



Kundeninfo Mai 2025 zu den SAP HCM-Hinweisen

Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

Application Management
abresa GmbH 16.05.2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	7
2. Abrechnung Deutschland.....	9
2.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages.....</i>	9
3583822 - EP: Fehlerhafte Berechnung des pfändbaren Betrages bei beendeten Pfändungen.....	9
3599000 - Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2025	10
3553757 - P0011: External transfer is processed multiple times when the payroll period has a split	11
3552338 - REGUH nach wiederholtem Abrechnungslauf im Testmodus mit falscher Sequenznummer aktualisiert.....	11
2.2. <i>Hinweise alle weiteren.....</i>	13
3577274 - Überflüssige Warnmeldung bei der Abrechnung von mehrfachbeschäftigten Gleitzzone-Fällen	13
3587665 - Überflüssige Warnmeldung bei der Abrechnung von mehrfachbeschäftigten Gleitzzone-Fällen (2)	14
3594069 - Abgeltung von Arbeitszeitguthaben (§23d SGB IV): Verwendung MU93 in Infotyp 2010	15
3561896 - Weiterbeschäftigte Rentner: Anpassung der Prüfungen	15
3592663 - Mehrjährige Bezüge: Korrekturen zur Besteuerung sonstiger Bezüge und zum Lohnsteuerjahresausgleich ab 2025	17
3480621 - VBEZ: Falscher Abfluss Versorgungslohnarten.....	18
3578889 - Z4: Anpassung der Meldegrenze §67 AWV.....	18
3577105 - BEW: Deaktivierung von Interactive Forms (PM30) im Bescheinigungswesen.....	19
3586797 - Umschlüsselung der Abwesenheit Wiedereingliederungsmaßnahme (0342)	19
3571615 - Urlaub nach EuGH - Korrekturen zur Teilung von Urlaubskontingenten	20
3552082 - PA30: Alle verknüpften Abwesenheiten für Krankengeldzuschussfrist berücksichtigen	21
3578020 - Dokumentation: Kontierungsarten für symbolische Konten anpassen	23
3576497 - Erweiterung der IDOC-Schnittstelle für Infotyp Direktversicherung (0026)	24
3576796 - Anpassungen der IDOC-Schnittstelle für den Infotyp Steuerdaten D (0012)	24
3501215 - Abrechnungsprogramm wird für einen ausgetretenen Mitarbeiter nicht ausgeführt, obwohl für den Mitarbeiter ein rückwirkendes Datum gesetzt ist.....	25
3564581 - RPCEDTX0_MULTIPLE_PERIODS - Falsches Formatlayout beim Drucken über Spool zugewiesen	25
3589373 - CEDT: Steuerbetrag und Überweisungen werden für die geänderte Rückrechnungsperiode falsch angezeigt	26
3550873 - AVERA: Faktor wird nicht korrekt berechnet, wenn Mitarbeiter nach dem ersten Datum der Periode eingestellt wird	26
3522818 - Fehler in der Folgeperiode in der Rückrechnung nach Änderung des Eintrittsdatums	27
3546702 - BEW: Keine Anzeige von Bescheinigungen in PM20 mit MSSQL-Datenbank.....	27
3596619 - BEW: Signatur von PDF-Bescheinigungen	28
3593233 - BEW: Seitenüberlauf bei großen Tabellen in PDF Formularen	29
3586379 - BEW: Unvollständige Darstellung in der Signatur von PDF-Bescheinigungen	30
3548292 - Prüfreport Beurteilung Mini-/Midijobber: Verschiedene Anpassungen.....	30
3571997 - Zuschuss Mutterschaftsgeld: Mutterschutzlohn wird nicht mit dem aktuellen Gehalt neu gerechnet	31
3466096 - PA30: Fehlende Rückrechnungsprüfung beim Mutterschutz (Infotyp 0080).....	33
3547110 - Korrektur: Filterfunktion "Nur Änderungen anzeigen" in Report RPU12W0C ("Rückladen der T512W aus der Backup-Tabelle T512B")	34
3563402 - SETCU erzeugt falsche Kumulation bei Austritt	34
3550155 - Kundenaktion: EXPRT ZL und GENPS.....	36

3562237 - RPCIPE01: Lesen aus dem Archiv nicht möglich.....	37
3571651 - Attribut RPUDELPN beim Löschen von Personalnummern.....	37
3496934 - Objekt-Generierung für 3481923.....	38
3481923 - Neues Prozentsatz-Feld in der Abrechnungstabelle SP	38
3559794 - Neuer Auswertungsreport für Abrechnungsergebnisse	39
3571249 - Auswertungsreport Abrechnungsergebnisse: Auslieferung einer Beispielklasse (Wechsel des Bescheinigungszeitraums).....	39
2.3. <i>Zukünftige Hinweise aus SAP-XX-Komponenten</i>	40
3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich	41
3.1. <i>Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages</i>	41
3.2. <i>Hinweise alle weiteren</i>	41
3528937 - Vollständige Parallelisierung der euBP-Dateierstellung.....	41
3573705 - LStA/LStB: Verbesserung der Laufzeit bei großen Datenbeständen	41
3587037 - A1-Verfahren: Emailtext als Anhang	42
3588700 - A1-Verfahren: Grenzgänger invalides XML bei verteiltem Reporting und Aktivierung des Validierers im verteilten Reporting	42
3584628 - UV-Meldeverfahren: Unberechtigte Fehlernachricht HRPAYDESVUV021 bei der Prüfung fremdartiger Gefahrtarifstellen mit dem Report RPUUVAD0_GT_CHECK	43
3586372 - UV-Meldeverfahren: Fehlernachricht HRPAYDESVUV039 bei der Erstellung von UV-Meldungen	43
3580053 - DEÜV: Mitgliedsbestätigung Wechsel privat zu gesetzlich versichert	44
3584695 - DEÜV: Sofortmeldungen Verfrühter Abbruch der Meldungserzeugung.....	44
3585033 - DEÜV: sofortige SV-Tage Kürzung (SV-Pflicht endet)	45
3592781 - BDDEUEV: Behebung eines technischen Fehlers der Programmierschnittstelle des Betriebsdatenmeldeverfahrens	46
3590523 - BDDEUEV: Korrekturen und Ergänzungen	47
3585935 - eAU: Meldungsersteller - Fehler "Infotyp xxxx zum Anfragestichtag (Abwesenheit_ab_AG) TT.MM.JJJJ nicht vorhanden"	47
3587399 - eAU: Grüne Ampel trotz erforderlicher Meldungserstellung	48
3595554 - eAU: Meldungsersteller - "Es existiert bereits eine offene eAU-Anfrage zum ..." (Teil 2)	49
3590987 - eAU: Meldungsersteller - Anfrageerstellung bei neuen, eAU-relevanten Abwesenheitsarten ..	49
3547339 - eAU: Simulationsreport zum Erzeugen von eAU-Rückmeldungen ab Versionsversion 2.0.0 .	50
3598415 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3544806	50
3544806 - DaBPV: Auslieferung des Verfahrens	51
3590539 - B2A-SV: Weitere technische Vorabauslieferung für das neue SV-Meldeverfahren DaBPV - Teil 2	57
3583272 - ELStAM-PKV: Vorabauslieferung - Erweiterung Customizing zur Steuerung der Aktualisierung des Infotyps 0079 bei mehreren Zeilen.....	57
3586020 - ELStAM: Wechsel des Datenlieferanten - Nicht korrekte Bestimmung des Datenlieferanten bei Meldungserstellung.....	58
3594707 - ELStAM: Korrektur zu Hinweis 3586020 - Wechsel des Datenlieferanten	59
3580231 - rvBEA Forms: Fehler in der Meldungserstellung bei irrtümlichem Eintritt	60
3593163 - rvBEA Forms: Fehlerhafte Dateierstellung für Meldungen in Version 2.0.0	60
3559822 - SV-Meldeverfahren: Lesen der Absenderinformationen ohne variablen Schlüssel für die Daten des Personalbereichs Berichtswesen	61
3578908 - DSAK: technische Korrekturen	61
3582071 - BA-BEA: Steuerdaten bis AVEND bei unwid. Freistellung mit Weiterzahlung	62
3586333 - Zahlstellenmeldeverfahren: Fehler bei der Verarbeitung von Eingangsmeldungen im Zusammenhang mit dem Feld Herkunft der Versicherungsnummer im Infotyp 0013	62

3597433 - DSAK: Abbruch bei Statusänderungen in Sachbearbeiterlisten	63
3591544 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3537974	63
3537974 - Zahlstellenmeldeverfahren: Umsetzung der Vorabbescheinigung	64
3572084 - SV-Stammdatendatei: Korrekturen zum Einspielen von Abrechnungskonstanten und Umlagesätzen, zu Warnungen bei Transportaufträgen und zur IMG Aktivität "SV-Stammdatendatei einspielen"	66
3546069 - SV-Stammdatendatei: Bereitstellung zusätzlicher Funktionalitäten - Download der aktuellsten Datei und Prozessierung im Hintergrund	67
3586405 - AKE 2024: Kleinere Korrekturen II.....	68
3575424 - Stufensteigerung: Erfolgsmeldungen im Notification Tool	70
3575469 - Internat. Stufensteigerung: Anzeigen von Erfolgsmeldungen im Notification Tool.....	71
4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate	72
4.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	72
3597427 - SV: Neues TLS-Serverzertifikat für GKV-Kommunikationsserver ab 20.05.2025	72
4.2. Hinweise alle weiteren.....	74
3555221 - LStA, LStB, ELStAM: Anzeige der Version des ELSTER HR Integration Flows (CI)	74
5. Personaladministration	76
5.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	76
5.2. Hinweise alle weiteren.....	76
3588219 - IT0002 overview screen displays marital status key rather than text.....	76
3596717 - Program RPUAUD00: Pushbutton 'Read from Archive' is missing on the Selection-Screen	76
3593851 - PA30: Kein Rückrechnungsanstoß in IT0003 gesetzt für verknüpfte Personalnummern	77
3590291 - New field Recipient Country in infotypes 0011, 0057 and in the table T521B	78
3560996 - IT0002: dropdowns for Form of Address and Marital Status create an extra entry	79
3564878 - HR_CONTROL_INFITY_OPERATION: Mitarbeiterstammdaten werden trotz COMMIT WORK nicht verbucht	79
3474275 - PE03/Features: Documentation is incorrectly copied when a standard feature is created	80
3566993 - Retroaktivität wird nicht ausgelöst, wenn ein Satz in die Zukunft verschoben wird (Infotyp mit Zeitbindung = '2').....	81
3568994 - DPP: When deleting a personnel number, the cluster \$\$ is not deleted from table PCL2	82
3576165 - HR_COST_DISTRIBUTION_GET: Zurückgelieferte Daten werden nicht anhand des mitgegebenen Subtyps eingeschränkt [2]	83
3535159 - PA70 - Benutzer Parameter wird nicht berücksichtigt bei der F4 Hilfe für das Feld Subtyp	83
3540319 - Query: Zusatzfelder für Infotyp 0035 nicht vorhanden	84
3577327 - Abfrageprogramm - Keine Datenausgabe bei Selektion mit Kostenverteilungs-Subtyp (IT0027-SUBTY) möglich.....	84
3537111 - Transaktion ARRAY_CREATE funktioniert durch Ausnahmebehandlung von Funktionsbaustein HR_OUTPUT_TREE_DIALOG nicht	85
3584016 - HR_HCP_PROVIDE_INFITYS_FOR_EMPL: falsches Ergebnis für Kostenverteilung	85
3346762 - Datensammlung: Austritts-/Wiedereintrittsperiode nicht berücksichtigt.....	86
3587891 - HRTIM_MAT und HRTIM_MIL: Deaktivierung deutschlandspezifischer BAdI-Implementierungen	86
6. Zeitwirtschaft	88
6.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	88
6.2. Hinweise alle weiteren.....	88
3558718 - Report RPTBAL00 Zeigt nicht alle Geschlechter aus Infotyp 0002 an	88

3549030 - Korrektur inkonsistenter Reportvarianten	88
3532197 - PTMW: eAU-Dialogfenster beim Blättern wiederholt angezeigt	89
3539858 - HRTIM_ABS: Anzeige vernichtbarer Kontingente (IT 0005) im Protokoll des Vorlaufprogramms	89
3548043 - HRTIM_QUOT: Fehlermeldung "Satz ist bereits abgetragen (Löschen ist nicht möglich)"	90
3530941 - HRTIM_MAT und HRTIM_MIL: abhängige Abwesenheitssätze im Detailprotokoll anzeigen	90
3530061 - HRTIM_ABS: Anzeige von IT0005 Kontingent und fehlende Ablaufsteuerung im Detailprotokoll	91
3605350 - Collision of attendance quota (IT 2007) with clock times	92
7. Öffentlicher Dienst	93
7.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	93
7.2. Hinweise alle weiteren.....	93
3600713 - Reisemanagement SAPGUI: Kurzinformation (Tooltip) der Tabreiter zeigt nicht, ob Daten eingegeben wurden.....	93
3598448 - Betrag für Werbungskosten (Mahlzeit im Hotelbeleg) und Auszahlung ist beim ABAP List Formular falsch.....	93
3558074 - TVöD Bund: TVöD Bund: Änderungen zum TV EntGO und zum TVÜ.....	94
3563458 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3558074	95
3568926 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3500458	95
3578733 - Statistiken: Fehler in Zusammenhang mit den Ausnahmekennzeichen und der Customizing-Sicht V_T5D7V	96
3500458 - JSZ: Änderung zum Eintritt in die ATZ aufgrund des BAG-Urteils vom 25. Juli 2023 - 9 AZR 332/22	97
3542456 - Falscher Sachbearbeiter bei Massendruckprogramm Nachversicherung.....	101
3580583 - BAdI Implementierung für SAP-Hinweis 3540071.....	102
3587492 - Versorgungsausgleich § 57 i.V.m. § 54 BeamtVG - falsche Kürzung bei zukünftigen Bescheiden	103
3516334 - Prüfung auf Ruhegehaltfähigkeit von Dienstbezügen	103
3559929 - Fehlende Sperre (Enqueue) von Personalnummern im Fall von Hinterbliebenen zu Ausgleichsberechtigten	104
3566708 - Rückrechnungsanstoß für Hinterbliebenen von Ausgleichsberechtigten	105
3578408 - Adobe-Formulare: Ausblenden der Seitenzahlen und weitere Anpassungen	105
3586258 - ZV-Meldewesen: Zusätzliche Abschnitte während Abwesenheiten ohne Entgelt und Umlagen oder Beiträge	106
3593844 - Unbegründete Änderung von negativen Abflüssen in Rückrechnungen bei Fehlzeiten	107
3592523 - Textfehler im Protokoll der Funktion DOZV KON	108
3592272 - ZV-Meldewesen: Fehler in interner Konsistenzprüfung bei Geschlechtsänderung und mehreren Anmeldungen	109
8. Bauwirtschaft	110
8.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	110
8.2. Hinweise alle weiteren.....	110
3571263 - Baustellen - Optionale Übernahme der Gemeindenummer von der Postleitzahl	110
9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal	111
9.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	111
9.2. Hinweise alle weiteren.....	111
3594785 - Overview screen displaying unexpected Gross and deduction amount	111

3563930 - ESS - CE employee with different payroll areas for the assignments.....	111
3596304 - HR Renewal, IT0290: Implementation of logic for subtype Driver's License (29)	112
3532451 - Anwendung HRBEN0001 und ESS-Anwendung zur Anmeldung von Arbeitgeberleistungen ermitteln bei Auflisten von Angebot für ausgewählten Anpassungsgrund keine korrekte Anpassungsgrundgruppierung	112
3438435 - Abwesenheitsantrag - Systemfehler beim Zugriff auf abgelehnten Abwesenheitsantrag über Inbox.....	113
3594103 - Falsche Berechtigungsprüfung in PT_SELF_SERVICES für Programme mit Berechtigungsgruppe	114
3398062 - PTARQ: schlechte Performance bei generischer Antragsselektion und zu vielen T554S-Einträgen	114
3506744 - Kurztext in E-Mail-Benachrichtigung für Abwesenheitsantrag	115
3535626 - SAP-Fiori - Abwesenheitsgenehmigung: Gesamtabzug falsch angezeigt	116
3548954 - PTCOR Einträge mit Vorlaufzeit doppelt angelegt	116
3550151 - E-Mail-Verschlüsselung fehlt.....	117
3587965 - ESS Gehaltsrechner - KV-Betrag bei mehreren SV-Zusatzversicherungen	117
3606700 - ESS - EC - Payslips not correctly grouped by payroll area for concurrent employment.....	118
3583794 - Mutterschutz (Infotyp 0080): Kurzdump CX_HRPA_VIOLATED_POSTCONDITION	119
10. Reisemanagement	120
10.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	120
10.2. Hinweise alle weiteren.....	120
3598405 - PRCCF. Vaule helps, autostart of RPRCCC00 and test mode	120
3597291 - DME: not all fields are filled in payment data	121
3587084 - [CE] Short Dumps in report SBCS_REORG	121
11. SuccessFactors Employee Central	122
11.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	122
11.2. Hinweise alle weiteren.....	122
3583170 - Missing employee name and address on payslip after hire date change and replication	122
3561338 - Initial position replication ends with short dump SYSTEM_NO_ROLL	123
3445024 - Unicode Rendering Issue in Report RP_HRSFEC_REPLICATION_STATUS.....	123
3554155 - BenefitFocus Integration with ECP - fix for Negated deduction	124
3056752 - OPA_EIC_1 - Performanceproblem bei Extraktion	124
3550342 - Onboarding Form replication has same frequency as PTP Master Data replication	125
3424703 - Data Change of Personal Information at Full Transmission Start Date overwrites History Data of IT0002.....	126
3600869 - Higher Duty mashup screen in Employee Central not retrieving the amount	126
12. Weitere Hinweise	128
12.1. Hinweise mit hoher Priorität.....	128
12.2. Hinweise alle weiteren.....	128
3482187 - Infotypen, die nur ein Subtypfeld haben, werden im Update-Modus nicht verteilt	128
3594788 - PA_CALC: Payroll result with wrong sequence number.....	128
3593565 - Process Model: The archived data is not deleted when you run the deletion step.....	130
3591299 - Process model: Wait point is not created when you schedule to start a model	130
3589897 - Process Workbench: WAIT POINT never disappears II.....	131
3565015 - Process Workbench: WAIT POINT never disappears	131
3571565 - PE01, PE02, PE04 and PU12: Messages for Namespace Violations enhanced	132

3586016 - PUST: Short dump when you start a step that follow a breakpoint step.....	132
3599610 - Incorrect sorting of sections in DAQ Reports	133
3592815 - RPUCVRX - Payroll Dashboard - problem to display content with fields with the same field of EVP table.	134
3593861 - XML Validierung: Prüfung von Attributen bei leerem Wert.....	134
3577395 - Message-Handler (CL_HRPAY00_MESSAGE_HANDLER): ursprüngliche Reihenfolge bei Ausgabe der Nachrichten mit der Methode add_messages.....	135
3582720 - Abrechnungsvergleichsreport - Verbesserungen des Protokolls	136
3588907 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3534558	136
3599274 - Abrechnungsvergleichsreport - Fehler bei Auswahl Aktuelle Abrechnungsperiode.....	137
3592020 - IF_HR99S00_VIEWER_MODEL - Technical enhancement of method SELECT_LINE.....	138
3572732 - DSN: Character ÿ is wrongly converted to # in the DSN file when you download it	138
3492734 - RPUCVRX - Payroll Dashboard - Amounts with a currency with 0 decimal are not correctly displayed	139
2912073 - HINUINFU: Enhancement of Error Messages	140
3514749 - Abbruch aufgrund von Vakanzen/Dialogfenster "Obsolete Planstelle".....	140
3509520 - RHSBES00: Export in Tabellenkalkulation fehlt im ALV-Kontextmenü.....	141
863146 - Interne Bewerber werden in Transakt. PEPM nicht ausgewertet.....	142
3417822 - Einführung einer neuen Designumgebung: Transaktion HRASR_DT_NEW	142
3583304 - Meldung HRFPM 106 bei Datensammlung	144
3488315 - PPOME: Diverse Fehler bei Stellengröße	144
3599603 - Fehlerkorrekturen für neugestaltete RBS-Funktionalität.....	145
3592644 - HRPBCM: Letzter Änderer im Infotyp 1509.....	146
3588900 - HRPBCM: Rundungsdifferenzen bei der Finanzierung von Mittelbedarfen.....	146
3535937 - HRPBCM - RBS verhindert das Kopieren von Haushaltsstellen	147
3268732 - HRPBCM: Rückbearbeitungssperre in HRPBCM	148
3557003 - Extraktor OHR_PA_OS_1 meldet falschen Besetzungsprozentsatz.....	149
3557600 - Obsolete flag for runid not updated correctly in RP_PERNR_APPROVE	149
3592077 - Infotype 0001: Defaulting of Personnel Area does not consider inheritance (Infotype 1008) .	150
3559357 - SU10: Keine Erfolgsmeldung beim Löschen eines oder mehrerer Benutzer.....	150
3548802 - RPUAUD00 and RPUAUD00_PNPCE: Missing the title for the selection screen frame.....	151
3562918 - Archivierungsobjekt HRP_A_CHLLN: Beschreibung fehlt.....	151
3563335 - Destruction / Archiving of Payroll relevant Infotypes / Payoll Results: Payroll Area Check Execution after Adaption of Destroy-Until-Date	152
3585210 - SARA: Problem mit ILM-Archivierungsobjekt HR_QUALI	152
3570672 - Payroll area check in PU22 enhancement.....	153
3604766 - PY-LOC-CC: IT0442 CE screen does not handle multiple vehicles	154
13. Aktuelle Stammdatendateien	155

1. Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser SAP HCM-Kundeninfo informieren wir Sie über das SAP-HR Support Package (HRSP) im Mai 2025. Das Support Package wird seitens SAP am 15.05.2025 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 P1
- Release 6.04 L7
- Release 6.08 E5

Die Veröffentlichung unserer Kundeninfo orientiert sich an den Herausgabeterminen von SAP.

Die in dieser Kundeninfo verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Die Kundeninfo ist thematisch nach Kapiteln aufgeteilt. Wichtige Hinweise werden jeweils im Unterkapitel „Hinweise mit hoher Priorität“ aufgeführt. Als „wichtig“ werden Hinweise eingestuft, welche entweder kurzfristig oder vor der nächsten Abrechnung einzuspielen sind.

Die Festlegung der Priorität erfolgt durch unsere Berater.

Wenn Sie Unterstützung bei der Beurteilung benötigen, welche Kapitel und Hinweise für Sie relevant sind, tauschen Sie sich bitte mit ihrem HCM-Berater aus.

In den Kapiteln 2 – 8 sind alle Hinweise enthalten, welche mit dem aktuellen Support Package ausgeliefert werden (Ausnahme siehe Kapitel 2.3).

- Kapitel 2: Abrechnung Deutschland
- Kapitel 3: Gesetzliche Meldeverfahren fachlich
- Kapitel 4: Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate
- Kapitel 5: Personaladministration
- Kapitel 6: Zeitwirtschaft
- Kapitel 7: Öffentlicher Dienst
- Kapitel 8: Bauwirtschaft

In den Kapiteln 9 – 12 sind Hinweise der SAP-Komponenten PY-XX* aus dem aktuellen Support Package enthalten sowie Hinweise, welche erst in späteren Support Packages ausgeliefert werden. Solche Hinweise werden von der SAP größtenteils gesammelt und im Mai oder November mit den Synchronisations-Packages ausgeliefert. Sie beziehen sich auf eine Vielzahl von HR-Komponenten, welche über die Abrechnung hinausgehen.

- Kapitel 9: ESS/ MSS/ Fiori/ HR-Renewal
- Kapitel 10: Reisemanagement
- Kapitel 11: SuccessFactors Employee Central
- Kapitel 12: Weitere Hinweise

In Kapitel 13 stellen wir Ihnen eine Übersicht der Stammdatendateien zur Verfügung, welche wir zur regelmäßigen Einspielung empfehlen.

- Kapitel 13: Aktuelle Stammdatendateien

Es folgt der **Veröffentlichungszeitplan** mit den von SAP angekündigten Herausgabeterminen für die Support Packages des aktuellen Jahres. Nähere Informationen können Sie SAP-Hinweis 3232785 entnehmen.

SAP_HR ECC 6.0 und EA-HR ECC 6.0	
P1/L7/E5	15.05.2025
P2/L8/E6	12.06.2025
P3/L9/E7	10.07.2025
P4/M0/E8	14.08.2025
P5/M1/E9	11.09.2025
P6/M2/F0	09.10.2025
P7/M3/F1	06.11.2025
P8/M4/F2	04.12.2025
P9/M5/F3	15.12.2025

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline. Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten Support Packages möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem [SAP for Me Portal](#) aufzusuchen.

2. Abrechnung Deutschland

In diesem Kapitel sind Hinweise zur Abrechnung Deutschland enthalten. Es handelt sich um Fehlerkorrekturen, Optimierungen oder auch neue Funktionalitäten. Ggfs. sind nach der Hinweis- oder Support Package-Einspielung weitergehende Aktionen von Ihnen erforderlich (z.B. manuelle Anpassungen, Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

2.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Pfändung / Abtretung	Version 4, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3583822 - EP: Fehlerhafte Berechnung des pfändbaren Betrages bei beendeten Pfändungen	
Inhalt	Update vom 11.04.2025 Der im folgenden beschriebene Fehler tritt nur bei Pfändungen nach Entstehungsprinzip in der Privatwirtschaft auf. Bei Rückrechnungen wird der bereits getilgte Betrag von inzwischen beendeten Pfändungen fehlerhaft ermittelt. Die Summe des damals getilgten Betrags und der neuen Tilgung kann dadurch den maximal pfändbaren Betrag überschreiten. Unter folgenden Bedingungen kommt es zu dem beschriebenen Fehler: • Mit dem am 05.06.2023 veröffentlichten SAP-Hinweis „3074480 EP: Beendete Unterhaltspfändung pfändet nicht aus Vorrechtsbereich“ wurde die Teilapplikation PF38 eingeführt. Der Fehler tritt frühestens ab deren Aktivierung, spätestens ab deren allgemeiner Aktivierung zum 01.01.2024 auf. • Die optionale Teilapplikation PFVR (Ausschalten: zuerst aus Vorrechtsbereich tilgen) ist aktiv. Das Problem tritt nicht auf bei Unterhaltspfändungen sowie bei einer Privatsolvenz.	
Lösung	Die Korrektur ist im SAP-Standard ab dem 01.01.2026 aktiv. Die Aktivierung der Teilapplikation kann bei Bedarf vorgezogen werden. Wir empfehlen die Teilapplikation ab der nächsten – noch nicht abgerechneten Periode – zu aktivieren sofern der Sachverhalt für Sie zutreffend ist..	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja. Art der manuellen Tätigkeit: Anlage der neuen Teilapplikation. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: Durch die neu eingeführte Teilapplikation <i>EP: Korrektur zu PF38 iVm PFVR (PF44)</i> kann das Problem nicht mehr bei Rückrechnungen auf Perioden ab der Aktivierung auftreten. Bei bereits abgerechneten Perioden muss die entstehende Tilgungsdifferenz durch eine manuelle Anpassung korrigiert werden. Implementierungsempfehlung: Mit SAP-Hinweis 2438501 vom 20.03.2025 wurde für die Privatwirtschaft die Möglichkeit zur Einführung der Pfändung nach Entstehungsprinzip ausgeliefert. Aufgrund der Komplexität des Themas empfehlen wir die Funktionalität noch nicht zu implementieren. Sofern Sie die neue Funktionalität in naher Zukunft nutzen möchten, bleiben Sie im engen Austausch mit Ihrem HR-SAP-Berater.
--	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-GR Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Pfändung / Abtretung	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5																
Hinweis	3599000 - Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung 2025																	
Inhalt	Ab dem 01. Juli 2025 gelten neue Pfändungsfreigrenzen für Arbeitseinkommen gestaffelt nach der Höhe des monatlichen Arbeitslohns sowie nach der Anzahl der unterhaltspflichtigen Personen. Die unten aufgeführten Werte sind dem Bundesgesetzblatt (Bundesgesetzblatt 2025 Teil I Nr. 110, S.1) entnommen.																	
Lösung																		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Abgrenzung der Einträge in V_T511K <table><tr><td>PFB0M</td><td>01.07.2025</td><td>31. 12.9999</td><td>1.555,00</td></tr><tr><td>PFB1M</td><td>01.07.2025</td><td>31. 12.9999</td><td>585,23</td></tr><tr><td>PFB2M</td><td>01.07.2025</td><td>31. 12.9999</td><td>326,04</td></tr><tr><td>PFSGM</td><td>01.07.2025</td><td>31. 12.9999</td><td>4.766,99</td></tr></table> Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Stellen Sie sicher das die Änderung vor der Juli-Abrechnung in das System übernommen wird!		PFB0M	01.07.2025	31. 12.9999	1.555,00	PFB1M	01.07.2025	31. 12.9999	585,23	PFB2M	01.07.2025	31. 12.9999	326,04	PFSGM	01.07.2025	31. 12.9999	4.766,99
PFB0M	01.07.2025	31. 12.9999	1.555,00															
PFB1M	01.07.2025	31. 12.9999	585,23															
PFB2M	01.07.2025	31. 12.9999	326,04															
PFSGM	01.07.2025	31. 12.9999	4.766,99															

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungsfunktionen	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3553757 - P0011: External transfer is processed multiple times when the payroll period has a split	
Inhalt	P0011: Externe Überweisung wird mehrfach verarbeitet, wenn die Abrechnungsperiode einen Split hat.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-BS Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Grundlagen	Version 6, HRSP 34 21 P1 P1 N0 M5 L7 L7 J4 H9 G8 E5 E5
Hinweis	3552338 - REGUH nach wiederholtem Abrechnungslauf im Testmodus mit falscher Sequenznummer aktualisiert	
Inhalt	Update vom 15.01.2025 • Wenn die Abrechnung für eine bereits verarbeitete Abrechnung mit Retrokette (für die Vor-DTA ausgeführt wurde) erneut im Testmodus ausgeführt wird, aktualisiert das System die bestehenden REGUH-Einträge des Vor-DTA-Laufs mit einer falschen Sequenznummer (SEQNR). • Die Zahlungsnummer ist entweder nicht gefüllt oder wird in der OCWB-Historienliste fehlerhaft angezeigt. • Beim Ausführen des DTA-Programms wird eine Fehlermeldung ausgegeben, die besagt, dass das Abrechnungsergebnis für die Personalnummer nicht gefunden wurde und die Zahlung nicht betroffen ist. Ursache: Das Unterprogramm <i>update_reguh_info</i> des Includes <i>RPCMAS09_UPDATE_CHECK_INFO</i> wurde aufgerufen - ungeachtet des Modus, in dem sich der Abrechnungstreiber befand (Test oder Produktiv). Infolgedessen wurden die REGUH-Einträge aktualisiert, selbst wenn die Abrechnung im Testmodus ausgeführt wurde. Voraussetzung:	

	• Sie haben den SAP-Hinweis 3479658 eingebaut. • Die Symptome treten nur in seltenen Fällen und dann nur nach Ausführung der folgenden Schritte auf: ○ Sie haben eine produktive Abrechnung mit Retrokette durchgeführt. ○ Sie haben den Vor-DTA-Lauf für diesen Abrechnungslauf ausgeführt. ○ Sie wiederholen den Abrechnungslauf im Testmodus.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: /Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Anmerkung 1: Der vorliegende SAP-Hinweis kann Diskrepanzen zwischen den Sequenznummern in REGUH und PC_PAYRESULT lediglich in der Zukunft verhindern. Anmerkung 2: Der vorliegende SAP-Hinweis behebt keine bestehenden Inkonsistenzen. Es ist eine manuelle Aktualisierung der Sequenznummern in REGUH erforderlich. Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine UPDATE-Anweisung für REGUH: <pre>UPDATE reguh SET seqnr = 'AAAAA' WHERE laufd = 'DD/MM/YYYY' AND laufi = 'xxxxxP' AND pernr = 'nnnnnnnnnn' AND seqnr = 'BBBBB'.</pre> Hierbei steht AAAAA für die korrekte Sequenznummer (aus pc_payresult) und BBBBB für die falsche Sequenznummer (aus REGUH).

2.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3577274 - Überflüssige Warnmeldung bei der Abrechnung von mehrfachbeschäftigten Gleitzone-Fällen	
Inhalt	Update vom 03.04.2025 Der Hinweis betrifft nur Kunden, die nicht Insolvenzgeld-Umlagepflichtig sind und auch keine Umlagen (U1 und U2) zahlen müssen. Mit Hinweis 3483388 „Korrekturen zur Systemprüfung 2024“ vom 05.08.2024 wurde die Warnmeldung • HRPAYDESV (355) - Keine Anwendung Übergangsbereich (fehlende Angabe Fremdentgelt) ausgeliefert. Diese Warnung wird in der Abrechnung ausgelöst, wenn ein Mitarbeiter in der Gleitzone mehrfachbeschäftigt ist (SV-Attribute 22 und 30), aber keine Fremdentgelte der anderen Arbeitgeber vorhanden sind. Die Lohnart MU55 wird für die Insolvenzgeldz-Umlageberechnung und für die Umlageberechnung U1/U2 benötigt. Bei der Umlageberechnung (U1/U2) für die Lohnart /3RF (Entscheidung Midijob Uml) fehlt eine Abfrage, ob überhaupt U1/U2-Pflicht vorliegt. Wenn keine Insolvenzgeld-Umlagepflicht besteht und auch keine Umlagen U1, U2 zu zahlen sind, dann sollte die Meldung nicht ausgelöst werden.	
Lösung	Die Lohnart /3RF (Entscheidung Midijob Uml) wird nur noch dann verarbeitet, wenn tatsächlich U1- oder U2-Pflicht vorliegt. Wenn keine U1- oder U2-Pflicht vorliegt, wird die Lohnart /3RF nicht mehr verarbeitet und dadurch auch nicht mehr ins Abrechnungsergebnis abgestellt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nur dann, wenn Sie die Lohnart /3RF aus den Abrechnungsergebnissen entfernen möchten und zwar für Mitarbeiter in der Gleitzone, für die weder U1- noch U2-Umlagen abzuführen sind. Bei Rückrechnungen auf Perioden ab Gültigkeit der Teilapplikation SVB0 verschwindet bei diesen Mitarbeitern die Lohnart /3RF im Abrechnungsergebnis. Alternativ können Sie alle betroffenen Mitarbeiter (Gleitzone, kein U1-Pflicht, keine U2-Pflicht) auf Gültigkeitsbeginn der Teilapplikation SVB0 zurückrechnen. Im Standard ist die Teilapplikation SVB0 ab 01.01.2025 aktiv. Unserer Meinung nach, ist eine Zwangsrückrechnung nicht erforderlich. Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3587665 - Überflüssige Warnmeldung bei der Abrechnung von mehrfachbeschäftigten Gleitzone-Fällen (2)	
Inhalt	Update vom 09.04.2025 Dieser Hinweis betrifft nur Kunden, die nicht Insolvenzgeld-Umlagepflichtig sind und auch keine Umlagen (U1 und U2) zahlen müssen. Die Warnmeldung • HRPAYDESV (355) - Keine Anwendung Übergangsbereich (fehlende Angabe Fremdentgelt) wird auch nach Hinweis 3577274 „Überflüssige Warnmeldung bei der Abrechnung von mehrfachbeschäftigten Gleitzone-Fällen“ noch ausgelöst, wenn keine Insolvenzgeldumlage-Pflicht besteht, aber der Mitarbeiter umlagepflichtig (U1 oder U2) ist.	
Lösung	Da die Änderung in den Steuerungstabellen des SV-Moduls stattfinden muß, kann sie nicht über eine Teilapplikation abgegrenzt werden. Die Änderung wird deshalb gültig gemacht für Perioden ab 01/2025.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja. Für Perioden ab 01/2025 wird für die Entscheidung, ob in der Umlageberechnung Gleitzone gilt, nicht mehr die Lohnart /39I, sondern die Lohnart /39C verwendet. Dadurch kann es zu Rückrechnungsdifferenzen kommen, wenn diese Lohnarten sich unterscheiden (d.h. wenn MU53 (Gehalt ander. AG (AV-BBG)), MU55 (Gehalt ander. AG (IU-BBG) in unterschiedlicher Höhe aufgegeben wurden, oder nur eine der beiden Lohnarten vorhanden ist). Falls es mehrfachbeschäftigte Mitarbeiter in der Gleitzone gibt, für die sich die Lohnarten /39C und /39I im Abrechnungsergebnis ab 01/2025 unterscheiden, rechnen Sie diese Mitarbeiter zurück. Betroffene Mitarbeiter können Sie über den Lohnartenreporter auswerten (Transaktion PC00_M99_CWTR_NO_OC). Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Einspielen des BC-Sets NOTE_3587665 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja. Hinweis per Support Package verfügbar: Ja.	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3594069 - Abgeltung von Arbeitszeitguthaben (§23d SGB IV): Verwendung MU93 in Infotyp 2010	
Inhalt	Update vom 15.04.2025 Wenn die Lohnart MU93 (Abgelt Wgh Zuflußprinzip) über Infotyp <i>Entgeltbelege</i> (2010) aufgegeben wird, kann es - je nach Art der Bewertung in Regel O930 bzw. D930 - in der Abrechnung zur Fehlermeldung Kein Eintrag in Tabelle T511 zu Argument 01 /3WC zum Zeitpunkt XX.XX.XXXX kommen.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja. Art der manuellen Tätigkeit: Pflege Tabelle T512Z und T511. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja. Hinweis per Support Package verfügbar: Ja. Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 5, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3561896 - Weiterbeschäftigte Rentner: Anpassung der Prüfungen	
Inhalt	Update vom 07.04.2025 Anpassung der Anlage 04a des Pflichtenhefts zur Systemuntersuchung für beschäftigte Rentner	
Lösung	Aufgrund der Anpassungen in der aktuellen Version bzw. der geplanten Änderungen für die nächste Version der Anlage 04a des Pflichtenhefts zur Systemuntersuchung werden die Prüfungen im Infotyp DEÜV (0020) wie folgt angepasst: Die Prüfung <i>BGS nn0n nicht zulässig ab Beginn des Folgemonats des Monats des Erreichens der Regelaltersgrenze in Verbindung mit PGS</i>	

	119, 120 und 101. entfällt mit der neuen Version und wird daher deaktiviert. - Im Vorgriff auf die nächste geplante Version des Pflichtenhefts erfolgt nach Absprache mit der ITSG die folgende Anpassung: Die Prüfung <i>Bei vorgegebener Rentenart darf 'Verzicht RV-Freiheit' nicht initial sein (HRPAYDE_SV_WBRENTNER041)</i> erfolgt nun als Warnmeldung, falls zum Beginndatum des Infotypsatzes die Regelaltersgrenze noch nicht erreicht ist. Zusätzlich erfolgen über diesen SAP-Hinweis die folgenden Korrekturen der bestehenden Prüfungen: - Die Prüfung <i>Personengruppe 119 nur mit Beitragsgruppenschlüssel n3nn zulässig (HRPAYDE_SV_WBRENTNER 014)</i> wird korrigiert. Gemäß Anlage 16 des Gemeinsamen Rundschreibens DEÜV ist bei der Personengruppe 119 auch die Beitragsgruppe "0" zulässig. - Die Prüfung <i>Es existiert ein anderes Rentenbeginndatum 00.00.0000 (HRPAYDE_SV_WBRENTNER011)</i> wird deaktiviert und ein Rentenbeginn vor Beginn des Infotypsatzes wird für den ersten angelegten Satz zugelassen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Denken Sie daran, die Hinweismeldungen im Abrechnungsprotokoll bzgl. weiterbeschäftigte Rentner zu beheben. Ab Abrechnungs-Periode 07.2025 wird aus der Hinweismeldung eine Fehlermeldung (siehe Hinweis 3434877).

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 8, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3592663 - Mehrjährige Bezüge: Korrekturen zur Besteuerung sonstiger Bezüge und zum Lohnsteuerjahresausgleich ab 2025	
Inhalt	Update vom 10.04.2025 Bei der Versteuerung von sonstigen bzw. mehrjährigen Bezügen wird eine zu geringe Lohnsteuer berechnet, wenn in einer Vorperiode im Jahr bereits ein mehrjähriger Bezug vorlag. Mehrjährige Bezüge sind ab 2025 durch den Wegfall der ermäßigten Besteuerung (Fünftelregelung) immer als sonstige Bezüge zu versteuern. Aus diesem Grund sind die mehrjährigen Bezüge auch bei der Berechnung des Jahresarbeitslohns für die Versteuerung von sonstigen Bezügen bzw. beim Lohnsteuerjahresausgleich (LStJA) zu berücksichtigen. Dieser SAP-Hinweis korrigiert folgende Sachverhalte im Lohnsteuer-Abzugsverfahren ab 2025: • Bei der Steuerberechnung für sonstige Bezüge werden mehrjährige Zahlungen bei der Bestimmung des Jahresarbeitslohns nicht berücksichtigt, wenn in einer Vorperiode bereits ein mehrjähriger Bezug vorlag. • In der Steuerberechnung für den Lohnsteuerjahresausgleich (LStJA) ab 2025 werden mehrjährige Zahlungen (Lohnart /113) nicht berücksichtigt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Rechnen Sie betroffene Fälle, die in Abrechnungsperioden in 2025 bereits einen mehrjährigen Bezug und in Folgeperioden einen sonstigen oder mehrjährigen Bezug (oder beides) erhalten haben, zum Datum der Aufgabe des Weiteren sonstigen bzw. mehrjährigen Bezugs zurück. Betroffene Fälle können Sie über den Lohnarten-Reporter (Transaktion <i>PC00_M99_WTR_RETRO</i>) identifizieren. Suchen Sie damit in Abrechnungsperioden ab 01.01.2025 nach der Lohnart /113. Suchen Sie anschließend für die gefundenen Personalnummern in den Folgeperioden nach der Lohnart /113 bzw. /111. Betroffene Fälle rechnen Sie zum Datum der Vorgabe der zweiten Zahlung (sonstig oder mehrjährig) zurück. Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Pflege Tabelle V_T5D2F Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 7, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3480621 - VBEZ: Falscher Abfluss Versorgungslohnarten	
Inhalt	Update vom 09.04.2025 Bei einer Rückrechnung in ein steuerlich geschlossenes Vorjahr können auch nach Einbau von SAP-Hinweis „3408659 - VBEZ: Falscher Abfluss Versorgungslohnarten“ laufende oder sonstige Versorgungslohnarten bei Tilgungen von Bruttoüberzahlungen fälschlich abfließen. Als Ergebnis sind die auf der Lohnsteuerbescheinigung ausgewiesenen Versorgungsbezüge falsch.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Rechnen Sie betroffene Fälle bis zur Aufgabe der Tilgung (technische Lohnarten beginnend mit /T**, siehe Lohnarten-Reporter Transaktion <i>PC00_M99_WTR_RETRO</i>) zurück. Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Auswertung / Statistik	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3578889 - Z4: Anpassung der Meldegrenze §67 AWV	
Inhalt	Update vom 10.04.2025 In dem Report „Z4-Meldung von Gehalts- und Rentenzahlungen (Brutto-Meldungen) (RPCZ4VD1) wird auf dem Selektionsbild in dem Feld <i>Meldefreigrenze</i> ein Standardwert in Höhe von 12.500€ angegeben. Dieser Wert ist ebenfalls in der Dokumentation nicht korrekt und nicht mehr aktuell. Mit der <i>Verordnung zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger, der Wirtschaft sowie der Verwaltung von Bürokratie</i> wurde der Wert der Meldegrenze von 12.500€ auf 50.000€ angehoben. Diese Änderung ist ab dem 01.01.2025 gültig und dem §67 AWV zu entnehmen.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Die Anpassungen der Dokumentationen werden erst mit dem angegebenen Support Package ausgeliefert.
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 1, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3577105 - BEW: Deaktivierung von Interactive Forms (PM30) im Bescheinigungswesen	
Inhalt	Das Bescheinigungswesen mit Interactive Forms (Transaktion PM30) wird nicht weiter unterstützt. Die Transaktion PM20 kann weiterhin zum Erstellen und Verwalten von Bescheinigungen verwendet werden.	
Lösung	Mit diesem SAP-Hinweis kommen die damit verbundenen Änderungen im Coding, dem Benutzermenü und dem Einführungsleitfaden.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement > Personaladministration > Deutschland	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3586797 - Umschlüsselung der Abwesenheit Wiedereingliederungsmaßnahme (0342)	
Inhalt	Die Abwesenheit <i>Wiedereingliederungsmaßnahme</i> (0342) ist in der Tabelle T5D0S bezüglich des Kennzeichen <i>BEA</i> und <i>Mutterschutz (EEL)</i> nicht gekennzeichnet. In der monatlichen Verdiensterhebung müssen Personalfälle mit unbezahlten Abwesenheiten ausgeschlossen werden. Bei Personalfällen mit der Abwesenheit <i>Wiedereingliederungsmaßnahme</i> (0342) passiert dies	

	nicht, da im View <i>V_T5DOS_E</i> das Kennzeichen <i>Bezug einer Entgeltersatzleistung</i> (01) nicht gesetzt ist.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Pflege Tabelle <i>V_T5DOS_E</i> Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja. Führen Sie nach Einspielung des Support Packages einen Abgleich der Tabelle T5DOS mit dem Auslieferungsmandanten durch, sofern Sie den Hinweis nicht vorab eingespielt haben. Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement > Personaladministration > Deutschland	Version 6, HRSP 34 21 P1 L7 G8 E5 E5
Hinweis	3571615 - Urlaub nach EuGH - Korrekturen zur Teilung von Urlaubskontingenten	
Inhalt	Update vom 11.04.2025 Dieser Hinweis ist nur für Sie relevant, wenn Sie die Urlaubsbewertung gemäß EuGH für die Privatwirtschaft nutzen. Folgende Korrekturen werden mit diesem Hinweis ausgeliefert: 1. Urlaubskontingent teilen bei untermonatigem Wechsel Wenn ein Beschäftigter die wöchentlichen Arbeitstage reduziert, die tägliche Arbeitszeit aber erhöht, wird der Monat mit dem untermonatigen Wechsel dem zweiten Zeitraum zugeordnet. Da die Anzahl wöchentlicher Arbeitstage im ersten Zeitraum höher ist, sollte der Monat mit dem untermonatigen Wechsel dem ersten Zeitraum zugeordnet werden. <u>Beispiel</u> Ein Beschäftigter arbeitet in Vollzeit (7,8 Stunden pro Tag und 5 Arbeitstage pro Woche) und wechselt zum 15.03.2025 in eine 4-Tage-Woche mit 8 Stunden pro Tag. Der Monat März soll dem ersten Zeitraum zugeordnet werden, da die Anzahl wöchentlicher Arbeitstage im ersten Zeitraum höher ist. Das System ordnet den Monat März dem zweiten Zeitraum zu. 2. Teilung mehrerer Urlaubskontingente bei der Erzeugung über den Report <i>Generierung von Abwesenheitskontingenten</i> (RPTQTA00) Es kann zu falschen Ergebnissen kommen, wenn mehrere Kontingente mit verschiedenen Abwesenheitskontingenttypen geteilt werden.	

	3. Keine Teilung der Urlaubskontingente und Ausgabe einer Warnung bei einer Änderung des Beschäftigungsumfangs Sie ändern im Infotypen <i>Basisbezüge</i> (IT0008) oder im Infotyp <i>Sollarbeitszeit</i> (IT0007) relevante Felder und bekommen nach dem Sichern die Warnmeldung "Kein Eintrag in Tabelle T554S für Argument 00 XXXX XX.XX.XXXX" angezeigt. Das Urlaubskontingent im Infotypen <i>Abwesenheitskontingente</i> (IT2006) wurde nicht geteilt. Grund dafür ist, dass bei der Prüfung, ob geteilt werden kann, der Infotyp <i>Abwesenheiten</i> (IT2001) ab Lowdate gelesen wird, der Infotyp <i>Organisatorische Zuordnung</i> (IT0001) aber nur ab dem Vortag des Wechsels. 4. Das Merkmal QUOMO wird nicht richtig gelesen Sie haben kundeneigene Erweiterungen beim Lesen des Merkmals QUOMO. Diese werden im Zusammenhang mit der Teilung von Kontingenten nicht berücksichtigt. Dadurch wird das Merkmal QUOMO nicht richtig gelesen. Es kann dazu kommen, dass Kontingente falsch geteilt werden, da nicht erkannt wird, dass im Customizing Kürzungsvorschriften definiert sind und die Kontingente daher nicht maschinell geteilt werden können.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement > Personaladministration > Deutschland	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3552082 - PA30: Alle verknüpften Abwesenheiten für Krankengeldzuschussfrist berücksichtigen	
Inhalt	Update vom 13.12.2024 Die Änderung aus dem Hinweis 3486095 - "Krankengeldzuschussfrist in der PA30" vom 28.06.2024 bzw. November-Patch 2024 ist zeitlich nicht abgegrenzt. Das wird mit diesem Hinweis korrigiert, indem die neue Teilapplikation KGZ3 (<i>KGZ: Alle verknüpften Abwesenheiten berücksichtigen</i>) ausgeliefert wird. Wenn die Teilapplikation KGZ3 für die neuste verknüpfte Abwesenheit aktiv ist, gilt die Änderung für alle in der Vergangenheit liegenden verknüpften Abwesenheiten.	

Wenn die Krankengeldzuschussfrist nicht mit der Lohnfortzahlung wiederauflebt, dürfen Verknüpfungskennzeichen nicht wiederverwendet werden. Es dürfen nur (fachlich) verknüpfte Abwesenheiten über die Verknüpfungskennzeichen verknüpft werden.

Beispiel:

Vor der Korrektur:

Beginn	Ende	Kennzeichen	Ende Lohnfortzahlung	Ende Krankengeld-zuschuss
01.03.2020	31.03.2020	01	11.04.2020	28.11.2020
02.05.2021	15.05.2021	01	12.06.2021	29.01.2022
01.02.2022	15.02.2022	01	14.03.2022	17.10.2022

Die erste Abwesenheit wurde bei den anderen beiden Abwesenheiten nicht berücksichtigt, da sie mehr als ein Jahr in der Vergangenheit liegt.

Nach der Korrektur mit aktiver Teilapplikation KGZ3 ab 01.01.2022.:

Beginn	Ende	Kennzeichen	Ende Lohnfortzahlung	Ende Krankengeld-zuschuss
01.03.2020	31.03.2020	01	11.04.2020	28.11.2020
02.05.2021	15.05.2021	01	12.06.2021	29.12.2021
01.02.2022	15.02.2022	01	14.03.2022	16.09.2022

Da die Teilapplikation KGZ3 für das Beginndatum der neusten verknüpften Abwesenheit (01.02.2022) aktiv ist, werden alle verknüpften Abwesenheiten bei der Fristenberechnung berücksichtigt. Das gilt auch für die verknüpften älteren Abwesenheiten, obwohl die Teilapplikation zu dieser Zeit noch nicht aktiv war.

Lösung

Ergänzende Infos

Rückrechnungsrelevant: Nein
Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja

	Art der manuellen Tätigkeit: Anlage Teilapplikation KGZ3 (KGZ: <i>Alle verknüpften Abwesenheiten berücksichtigen</i>). Die Teilapplikation ist im SAP-Standard ab dem 01.01.2026 aktiv. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht <i>Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen</i> (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor. Nach Einspielung des Support Package bzw. des Hinweises, empfehlen wir die Teilapplikation bewusst zum nächsten Monatsersten vorzuziehen, z.Bsp. ab dem 01.06.2025. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3578020 - Dokumentation: Kontierungsarten für symbolische Konten anpassen	
Inhalt	Verwendung von Kontierungsart F und FC bei Einsatz der neuen Hauptbuchhaltung. Erläuterungen zur Verwendung der Kontierungsarten F und FC, finden Sie in Hinweis 3577762 - Verteilung der Verbindlichkeiten : Kontierungsart F oder FC.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Direktversicherung	Version 3, HRSP 34 21 E5
Hinweis	3576497 - Erweiterung der IDOC-Schnittstelle für Infotyp Direktversicherung (0026)	
Inhalt	Update vom 23.04.2025 Anpassung des Codes der Funktionsbausteine. Mit dem SAP-Hinweis „3560849 - IT0037: Feld "Versicherungsnummer" (VSNUM) ist zu kurz“ wurde das Feld Versicherungsnummer (VSNUM) von 12 auf 30 Zeichen verlängert. Da das Feld auch im Infotyp <i>Direktversicherung</i> (0026) verwendet wird, ist durch die Feldverlängerung auch eine Anpassung der IDOC-Schnittstelle (Segment: E1P0026) für den Infotyp <i>Direktversicherung</i> (0026) notwendig.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Steuern	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3576796 - Anpassungen der IDOC-Schnittstelle für den Infotyp Steuerdaten D (0012)	
Inhalt	Mit diesem Hinweis wird die IDOC-Schnittstelle (Segment: E1P0012) für den Infotyp <i>Steuerdaten D</i> (0012) um alle Felder aus der Infotyp-Struktur <i>P0012</i> erweitert. Ausgenommen sind die Felder <i>Änderung durch ELStAM</i> (E2ELSTAM) und <i>Sperre ELStAM</i> (E2SPERRE).	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-BS Personalabrechnung Personalabrechnung: Allgemeine Teile Grundlagen	> >	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3501215 - Abrechnungsprogramm wird für einen ausgetretenen Mitarbeiter nicht ausgeführt, obwohl für den Mitarbeiter ein rückwirkendes Datum gesetzt ist		
Inhalt	Update vom 19.09.2024 Das Abrechnungsprogramm wird für einen ausgetretenen Mitarbeiter nicht ausgeführt, obwohl für den Mitarbeiter ein rückwirkendes Datum gesetzt ist. Dies ist jedoch nur dann der Fall, wenn dieses Datum während des Abrechnungslaufs dynamisch berechnet wird, d.h. über die Abrechnungsfunktion DOED (Öffentlicher Dienst Deutschland aktiv (BAT/BMTG))oder über den Exit rueckrechnungs_exit bzw. rueckrab_for_global_billing gesetzt wird. Wird das Rückrechnungsdatum direkt im IT 0003 gepflegt, kommt es nicht zum Fehler.		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PY-XX-FO Personalabrechnung Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Formulare	>	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3564581 - RPCEDTX0_MULTIPLE_PERIODS - Falsches Formatlayout beim Drucken über Spool zugewiesen		
Inhalt	Im Report „Entgeltnachweise für mehrere Abrechnungsperioden generieren“ (Report RPCEDTX0_MULTIPLE_PERIODS, Tranaktion PC00_M99_CEDT_MULTIP) wird beim Drucken über den Spool nach der Zuordnung eines Geräts fälschlicherweise das Formatlayout zugewiesen.		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PY-XX-FO Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Formulare	Version 2, HRSP 34 21 P1 N0 M5 L7 J4 H9 G8 E5
Hinweis	3589373 - CEDT: Steuerbetrag und Überweisungen werden für die geänderte Rückrechnungsperiode falsch angezeigt	
Inhalt	Update vom 07.04.2025 Wenn ein Eintrittsdatum eines Mitarbeiters rückwirkend verschoben wird, nachdem die Abrechnungsperiode abgerechnet wurde, kann es vorkommen, dass der Steuerbetrag und die Überweisungen fälschlicherweise im Entgeltnachweis für die geänderte Rückrechnungsperiode zusammen mit der aktuellen Periode angezeigt werden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungsfunktionen	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3550873 - AVERA: Faktor wird nicht korrekt berechnet, wenn Mitarbeiter nach dem ersten Datum der Periode eingestellt wird	
Inhalt	Update vom 02.04.2025 Der Durchschnittsfaktor wird falsch berechnet, wenn der Mitarbeiter nach dem ersten Tag der Durchschnittsperiode eingestellt wird. Beispiel: Für die monatliche Abrechnung ist die Durchschnittsperiode vom 1. bis 30. und der Mitarbeiter wird am 11. des Monats eingestellt (Abrechnungsergebnis ist von 11 bis 30).	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja, wenn das beschriebene Szenario zutrifft. Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Abrechnungsfunktionen	Version 2, HRSP 34 15 P1 L7 E5
Hinweis	3522818 - Fehler in der Folgeperiode in der Rückrechnung nach Änderung des Eintrittsdatums	
Inhalt	Update vom 08.11.2024 Das Einstellungsdatum des Mitarbeiters wird nach dem Ausführen der Personalabrechnung in ein zukünftiges Datum geändert. In der Folge-Periode bricht die Abrechnung in der Rückrechnung mit einer Fehlermeldung ab.	
Lösung	Statt einer Fehlermeldung wird zukünftig eine Warnmeldung mit einer Langtextdokumentation generiert.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 3, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3546702 - BEW: Keine Anzeige von Bescheinigungen in PM20 mit MSSQL-Datenbank	
Inhalt	Update vom 02.12.2024 Nach Einspielen des Sync-Support-Package vom November 2024 sind bei Kunden mit MSSQL-Datenbank keine Bescheinigungen im Bescheinigungswesen mehr zu sehen/wählen. Des Weiteren gehen bei der Pflege mit der View V_T5DF0 bei BAV-Bescheinigungen die Zuordnung zum Bereich BAV verloren.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 3, HRSP 34 L7 E5
Hinweis	3596619 - BEW: Signatur von PDF-Bescheinigungen	
Inhalt	Version vom 22.04.2025 Beim Anzeigen/Ändern der Standard-Signatur für PDF-Bescheinigungen - HR_DE_BW_T_SIGNATURE - erhalten Sie die Nachricht "Stil HR_DE_BW_HRFORMS konnte nicht gefunden werden" (SMARTFORMS130). Mit der Einführung der PDF-Bescheinigungen im Bescheinigungswesen - siehe Übersicht in SAP-Hinweis 3296044 - haben die ausgelieferten PDF-Bescheinigungen als gemeinsame Signatur (laut Sicht V_T50FK_TEXT) den Textbaustein HR_DE_BW_T_SIGNATURE. Der wird über die Transaktion SMARTFORMS angezeigt oder editiert. Dabei wird die Nachricht "Stil HR_DE_BW_HRFORMS konnte nicht gefunden werden" (SMARTFORMS130) angezeigt. Der Stil wird ebenfalls über die Transaktion SMARTFORMS gepflegt, ist aber nicht aktiv vorhanden. So lässt sich der Stil HR_DE_BW_HRFORMS nicht anzeigen oder ändern, und auch nicht in einem Textbaustein verwenden.	
Lösung	Der fehlende Stil HR_DE_BW_HRFORMS wird mit diesem Hinweis aktiviert. Wenn Sie Änderungen an der Signatur vornehmen möchten, empfiehlt es sich • einen eigenen Textbaustein anzulegen (z.B. als Kopie des Standard-Textbausteins), • den Textbaustein in SMARTFORMS entsprechend Ihren Wünschen zu ändern und zu aktivieren, • und in den Einstellungen (Sicht V_T50FK_TEXT) den Bescheinigungen Ihren Textbaustein zuzuordnen. Wenn Sie die Änderungen am Textbaustein HR_DE_BW_HRFORMS vornehmen, gelten die zwar sofort in allen PDF-Bescheinigungen, die diesen Textbaustein verwenden. Aber da es sich um einen Standard-Textbaustein handelt, könnten Ihre Änderungen bei einer neuen Auslieferung im Standard verloren gehen.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Aktivierung des Stils HR_DE_BW_HRFORMS Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 5, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3593233 - BEW: Seitenüberlauf bei großen Tabellen in PDF Formularen	
Inhalt	Version vom 10.04.2025 Sie nutzen die PDF-Bescheinigungen: • 0031: Zeugenschaftliche Auskunft (Verdienstbescheinigung für Gerichte „Auskunft über Arbeitseinkommen“) • 0037: Verdienstbescheinigung §117 SGB XII - Verdienstbescheinigung gemäß § 117 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) • 0038: Verdienstb. zu Unterhaltsvorschuss/Vormundschaft (Verdienstbescheinigung für Unterhaltsvorschuss- und Vormundschaftsangelegenheiten) Unter den Punkten 2.9 und 2.10 kommt es bei einer großen Anzahl an Lohnarten zu einem Seitenüberlauf, dabei werden die Tabellen am Seitenende abgeschnitten.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Neue Version der folgenden Formulare importieren HR_DE_BW_ZEUGAUS HR_DE_BW_ZEUGAUS_2 HR_DE_BW_ZEUGAUS_3 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit:	

	Die PDF-Formulare werden nur ab Release 6.04 bereitgestellt. Die Nutzung und Anzeige von PDF-Formularen ist für Release 6.00 nicht vorgesehen.
--	--

Sachgebiet	PY-DE-RP-ST Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Bescheinigungen	Version 2, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3586379 - BEW: Unvollständige Darstellung in der Signatur von PDF-Bescheinigungen	
Inhalt	Version vom 26.03.2025 Sie wollen den Firmennamen und/oder -ort in der Signatur mit andrucken, erhalten aber einen leeren Firmennamen und im Firmenort den Firmennamen. Ursache ist ein Fehler in der Mappingtabelle (V_T50FJ). Das Zielfeld müsste FIRMANAME und nicht FIRMENNAME heißen.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Änderung von Struktur HRPAYDE_BEW_PFLUNTG und Element SIGNATUR Änderung von Struktur HRPAYDE_BEW_BUEGELD und Element SIGNATUR Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3548292 - Prüfreport Beurteilung Mini-/Midijobber: Verschiedene Anpassungen	
Inhalt	Für den Report <i>Prüfung Mini-/Midijob</i> (RP_PAYDE_SV_MINI_MIDI_LIST) werden verschiedene Fehler behoben: Personalfälle, die sich in Altersteilzeit befinden, können nicht geringfügig beschäftigt sein. Dennoch werden auch Personalfälle in Alterszeit als Prüffälle für eine geringfügige Beschäftigung ausgegeben. Bei Altersteilzeit werden nur noch Prüfungen zum Übergangsbereich durchgeführt. Bei Unterschreitung der Geringfügigkeitsgrenze und Schlüsselung als Midijobber	

	im Infotyp <i>Sozialversicherung D</i> (0013) wird der Personalfall nicht mehr in der Liste ausgegeben. - Auf dem Selektionsbild des Reports wird der Selektionstext für Personalfälle unterhalb der Geringfügigkeitsgrenze, aber ohne die Kennzeichnung als Minijobber im Infotyp <i>Sozialversicherung D</i> (0013), umbenannt zu <i>Entgelt unterhalb der Grenze</i>. - Im Kopfbereich der Ausgabeliste wird der aktuell gültige Übergangsbereich angezeigt. Als untere Grenze wurden bislang 556,00 Euro angegeben (für das Jahr 2025). Dieser Wert wird auf 556,01 korrigiert.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-GR-MP Personalabrechnung > Deutschland > Brutto > Mutterschutzgesetz	Version 5, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3571997 - Zuschuss Mutterschaftsgeld: Mutterschutzlohn wird nicht mit dem aktuellen Gehalt neu gerechnet	
Inhalt	Update vom 04.04.2025 Änderung 04.04.2025: Anpassung der Korrekturanleitung wegen Fehlermeldungen in lokale Testklasse zur Klasse <i>CL_HRPAYDE_MUSCHG_BV</i>. In einem Monat mit einer Abwesenheit Mutterschutz ist der maschinell ermittelte Zuschuss zum Mutterschaftsgeld zu gering. Eine vor oder während der Mutterschutzfrist Erhöhung der Bezüge wird nicht berücksichtigt. Der Fehler tritt nur unter den folgenden Voraussetzungen auf: - Die Teilapplikation <i>ZMGD</i> zur maschinellen Berechnung weiterer direkt anschließender Mutterschutzfristen ist aktiv (im SAP-Standard ab dem 01.01.2024) - Die Teilapplikation <i>ZMGE</i> (Zuschuss MuSchuG: Falsche Berechnungsgrundlage bei einer Bezügeanpassung) ist aktiv (im SAP-Standard ab dem 01.01.2025)	

	• Es liegt eine Mutterschutzfrist mit einem Beginn ab dem 01.01.2025 vor • Es liegt eine weitere Mutterschutzfrist in der Vergangenheit vor • Zwischen den beiden Mutterschutzfristen liegen lückenlos Abwesenheiten Elternzeit oder Beschäftigungsverbot ohne Teilzeit vor • In den Grundlagenmonaten für die Berechnung eines Zuschusses zum Mutterschaftsgeld (drei Monate vor Beginn der aktuellen Mutterschutzfrist) liegt ein Beschäftigungsverbot vor • Für das Beschäftigungsverbot ist im Infotypen 0080 (Mutterschutz/Elternzeit) ein abweichendes Datum für den Bemessungszeitraum oder eine Vorgabe Kumulation Grundvergütung (Musterlohnart MBV6) vorgegeben • Es erfolgt eine Veränderung der Bezüge vor oder während der aktuellen Mutterschutzfrist Unter diesen Voraussetzungen berücksichtigt der (fiktive) Ausgleichsbetrag im Fiktivlauf MBV4 (MuschG Besch.verbot ausgl.betrag ZMuschG) für die Grundlage des aktuellen Zuschusses zum Mutterschaftsgeld nicht die Erhöhung der Bezüge vor oder während der Mutterschutzfrist. Dadurch ist der Zuschuss zum Mutterschaftsgeld ebenfalls zu gering.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Da die Korrektur nicht über eine neue Teilapplikation gesteuert wird, müssen alle betroffenen Mutterschutz-Fälle mit einem Beginndatum der Abwesenheit Mutterschutz ab dem 01.01.2025 bzw. danach zurückgerechnet werden sofern die oben beschriebenen Voraussetzungen zutreffend sind. Die Rückrechnungstiefe ist der Beginn der Teilapplikation ZMGE, welche im SAP-Standard ab dem 01.01.2025 aktiv ist. Sofern der Beginn der Teilapplikation vorgezogen wurde, ist die Rückrechnungstiefe entsprechend tiefer. Der Hinweis enthält eine ausführliche Beschreibung, wie die betroffenen Mutterschutz-Fälle identifiziert werden können. Bei wenigen Fällen mit Abwesenheiten mit Mutterschutz ist es unserer Meinung nach ausreichend im IT 0003 direkt die Zwangsrückrechnung zu hinterlegen ohne die beschriebene umfangreiche Prüfung vorab vorzunehmen. Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nur wenn das beschriebene Vorgehen zur Identifizierung der betroffenen Fälle genutzt werden soll.

	Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 3, HRSP 27 14 L7 D8
Hinweis	3466096 - PA30: Fehlende Rückrechnungsprüfung beim Mutterschutz (Infotyp 0080)	
Inhalt	Version vom 05.12.2024 Beim Anlegen bzw. Ändern eines Datensatzes für den Mutterschutz (Infotyp 0080) kann es dazu kommen dass die Prüfung der Rückrechnung (Infotyp 0003) nicht korrekt durchgeführt wird. Der Fehler kann auftreten falls: • eine Abwesenheit (Infotyp 2001) hinzugefügt oder angepasst wird und • im folgenden das Beginndatum der Abwesenheit vor dem ursprünglichen Beginndatum des Mutterschutzes liegt und • dadurch ebenfalls das Beginndatum des Mutterschutzes automatisch angepasst wird In diesem Fall wird abhängig von der Reihenfolge Ihrer Eingaben bzw. dem Betätigen der ENTER Taste eine nochmalige Überprüfung mit dem angepassten ("kleineren") Beginndatum bzgl. der Rückrechnung für den Infotyp 0080 nicht durchgeführt und der Datensatz kann fälschlicherweise gesichert werden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Beachten Sie bitte die Beschreibung im Hinweis falls die BadI Implementierung in Ihrem System nicht automatisch angelegt werden kann. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-TL Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Werkzeuge	Version 3, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3547110 - Korrektur: Filterfunktion "Nur Änderungen anzeigen" in Report RPU12W0C ("Rückladen der T512W aus der Backup-Tabelle T512B")	
Inhalt	Update vom 07.01.2025 Beim Anzeigen des Protokolls des Reports RPU12W0C „Rückladen der T512W aus der Backup-Tabelle T512B“, mit der Auswahlmöglichkeit "Nur Änderungen anzeigen" werden Lohnarten aufgeführt, die keine Änderung gegenüber der ausgewählten Backupversion aufweisen. Damit dieses Problem auftreten kann, muss im System mehr als eine Backupversion vorhanden sein und diese dürfen nicht nur Änderungen an exakt denselben Lohnarten haben.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Personalabrechnungsfunktionen	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3563402 - SETCU erzeugt falsche Kumulation bei Austritt	
Inhalt	Lohnarten werden in das falsche Jahr kumuliert. Ursache und Voraussetzungen • Sie kumulieren nach Zahldatum, d.h. für Ihre HCM-Lokalisierung ist ein Eintrag mit Wert SPACE in Tabelle T56C4. • Ihr reguläres Zahldatum, gemäß Tabelle T549S, liegt im neuen Jahr. • Ihre Mitarbeiterin hat ein Austrittsdatum im aktuellen Jahr.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

abresa

Sachgebiet	PY-XX-PF Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Personalabrechnungsfunktionen	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3550155 - Kundenaktion: EXPRT ZL und GENPS	
Inhalt	Sie wollen Ihr Schema überprüfen, um eventuelle Unstimmigkeiten durch zukünftige Auslieferungen frühzeitig erkennen zu können. Insbesondere in folgenden Fällen: a1) Sie nutzen die Abrechnungsfunktion EXPRT ZL. a2) Sie erhalten die Warnmeldung 010 der Nachrichtenklasse HRPAY99_PAYROLL_LOG für das Unterprogramm 'EXPRT_C2_ZL'. Beweggrund: Ersetzung des Cluster ZL, indem die Abrechnungstabellen ZL und PSP direkt im Abrechnungsergebnis (d.h. im Abrechnungscluster) gespeichert werden. b1) Sie nutzen die Abrechnungsfunktion GENPS. b2) Sie erhalten die Warnmeldung 009 der Nachrichtenklasse HRPAY99_PAYROLL_LOG für das Unterprogramm 'FUGENPS'. Beweggrund: Aktuell wird der PSP auch für Mitarbeitende erstellt, welche die gesamte Periode oder Teilperiode ausgetreten sind (d.h. die interne Variable SW_RUHEND ist 'X'), falls Sie GENPS PYES nutzen oder dem öffentlichen Dienst in Deutschland angehören. Es besteht nun die Idee den PSP generell zu erzeugen und nicht mehr abhängig davon, wann ein Austritt erfolgt oder ob eine Abrechnungsperiode geteilt und mehrere Abrechnungsergebnisse erstellt werden. (Dies steht im Widerspruch zur alten Version der SAP-Hinweise 1171721 und 1290357.) Hierdurch wird der PSP dann auch in der Abrechnungsfunktion PARTT genutzt, um GADIVI und GSDIVI (Variablen GLVAR-GADIVI und GLVAR-GSDIVI) zu berechnen. Ebenfalls werden die Teilmonatsfaktoren WPBP-ADIVI und WPBP-SDIVI dann immer erstellt. Hierdurch erreichen wir, dass die Berechnung konsistent ist. Dies vereinfacht ggf. auch die Schemaerstellung.	
Lösung	Wenn Sie die Optimierung angehen möchten, entnehmen Sie die vollständigen Informationen bitte direkt dem Hinweis.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Änderung Funktion EXPRT Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3562237 - RPCIPE01: Lesen aus dem Archiv nicht möglich	
Inhalt	Sie setzen den Report RPCIPE01 zur Buchung der Abrechnungsergebnisse ein. Es werden Abrechnungsergebnisse in einer Rückrechnungskette ausgewertet, deren erzeugter Buchungsindex bereits mit Hilfe des T7750 Schalters POST ARCHI archiviert wurde. Die zurückgerechneten Indexeinträge können nicht aus dem Archiv gelesen werden.	
Lösung	.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-DT Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile > Buchung	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3571651 - Attribut RPUDELNP beim Löschen von Personalnummern	
Inhalt	1) Sie erhalten in den Revisionsinformationen (Report RPCIPD00) der Transaktion PCP0, die Meldung 'Achtung! Summe (&1 &2) ungleich Betrag der Ausgangszeile (&3 &4)'. Sie haben Personalnummern mit Hilfe des Reports RPUDELNP bzw. RPUDELPP gelöscht. 2) Sie Löschen mit Hilfe des Reports RPUDELNP oder RPUDELPP Personalnummern. Sie setzen auch die Zahlungsbuchung (H99_POST_PAYMENT oder RPCIPE01 mit Lauftyp PM) ein und stellen fest, dass sich immer noch Einträge in den Indextabellen (PPMIX, PPMPX) für die Zahlungsbuchung befinden. Ursache für den Fehler: Da gelöschte Personalnummern nicht mehr in den Revisionsinformationen enthalten sind, kann die Summe nicht mehr gleich zur Ausgangszeile (Belegzeile) sein. Zur besseren Verständlichkeit wird das neue Attribut RPUDELNP ausgeliefert.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Pflege Tabelle V_T52E3 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-XX Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile	Version 5, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3496934 - Objekt-Generierung für 3481923	
Inhalt	Update vom 26.03.2025 Dieser SAP-Hinweis beinhaltet das Programm NOTE_3481923 zur Generierung von Objekten. Diese Objekte sind notwendig, um den SAP-Hinweis 3481923 vollständig einspielen zu können.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX Personalabrechnung > Abrechnung: Allgemeine Teile	Version 4, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3481923 - Neues Prozentsatz-Feld in der Abrechnungstabelle SP	
Inhalt	Update vom 26.03.2025 Eine kundeneigene Bestimmung des Prozentsatzes für die Auszahlung einer Sonderzahlung, der unter der Abrechnungsfunktion SPA ins ANZHL-Feld der Sonderzahlungslohnart gestellt wird, ist zur Zeit nicht möglich.	
Lösung	Die Korrektur fügt in der Abrechnungstabelle SP ein neues Feld VPRSZ (variabler Prozentsatz) ein und fügt Aufrufe von Länder-Exits hinzu. Das ist Voraussetzung für nachfolgende Implementierungen, die das neue Feld versorgen werden.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Voraussetzung ist die Einspielung des Hinweis 3496934 sowie die Ausführung des Reports „NOTE_3481923“. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	Version 4, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3559794 - Neuer Auswertungsreport für Abrechnungsergebnisse	
Inhalt	Update vom 13.04.2025 Mit diesem SAP-Hinweis wird der Rahmenreport „Auswerten von Abrechnungsergebnissen“ (RPU_PAYDE_PAYRESULTS_ANALYSER, Transaktion HRPAYDE_PRAN) ausgeliefert. Mit dem Report werden Abrechnungsergebnissen aus dem Cluster gelesen, Abrechnungen können analysiert und Abrechnungsergebnisse miteinander verglichen werden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ausführung Report NOTE_3559794 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Prüfen Sie, ob Ihre Berechtigung um die Transaktion HRPAYDE_PRAN zu erweitern ist.	

Sachgebiet	PY-DE Personalabrechnung > Deutschland	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3571249 - Auswertungsreport Abrechnungsergebnisse: Auslieferung einer Beispielklasse (Wechsel des Bescheinigungszeitraums)	
Inhalt	Update vom 11.04.2025 Mit dem SAP-Hinweis 3559794 - <i>Neuer Auswertungsreport für Abrechnungsergebnisse</i> wurde ein Rahmenreport zur Auswertung von	

	Abrechnungsergebnissen ausgeliefert. In diesem Report wird eine Analysekasse zur Auswertung verwendet. Mit diesem SAP-Hinweis wird eine Beispielklasse CL_HRPAYDE_PAYRESULT_ANA_MUST für den Rahmenreport ausgeliefert, welcher als Vorlage dient, um eigene Analysekassen anzulegen und individuelle Analysen durchzuführen.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

2.3. Zukünftige Hinweise aus SAP-XX-Komponenten

Die folgenden Hinweise betreffen die Abrechnung und sind noch keinem Support Package zugeordnet, da sie erst mit den Synchronisations-Support Package im Mai oder November ausgeliefert werden. Sofern die Hinweise für Sie aktuell relevant sind, können diese vorab eingespielt werden.

Diesmal keine.

3. Gesetzliche Meldeverfahren fachlich

In diesem Kapitel werden Hinweise aufgeführt, welche für die reibungslose fachliche Ausführung der Ein- und Ausgangsmeldungen der gesetzlichen Meldeverfahren relevant sind.

3.1. Hinweise mit hoher Priorität aus dem aktuellen Support Packages

Diesmal keine

3.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-AU-SI Personalabrechnung > Deutschland > Audit > Sozialversicherungsprüfung (euBP)	Version 4, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3528937 - Vollständige Parallelisierung der euBP-Dateierstellung	
Inhalt	Update vom 08.04.2025 Im verteilten Reporting kommt es trotz Hinweis 3380629 noch zu Speicherplatz-Problemen beim Erstellen der EuBP-Meldedateien, wenn sehr viele Personalnummern enthalten sind. Es wird eine echte Parallelisierung benötigt, bei der die M Datenpakete separat verarbeitet werden und immer nur ein Datenpaket im Arbeitsspeicher gehalten werden muß.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3573705 - LStA/LStB: Verbesserung der Laufzeit bei großen Datenbeständen	
Inhalt	Update vom 31.03.2025 In Systemen mit sehr vielen Lohnsteueranmeldungen (LStA) und Lohnsteuerbescheinigungen (LStB) in den Datenbanktabellen kommt es beim Ausführen des Übertragungsprozesses im B2A-Manager zu langen Laufzeiten.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3587037 - A1-Verfahren: Emailtext als Anhang	
Inhalt	Update vom 27.03.2025 Wenn im A1-Verfahren Bewilligungen per E-Mail versendet werden, wird nach dem Jahreswechsel 2024/25 der Text als Anhang verschickt und die E-Mail bleibt leer.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-A1 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > A1 Meldeverfahren	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3588700 - A1-Verfahren: Grenzgänger invalides XML bei verteiltem Reporting und Aktivierung des Validierers im verteilten Reporting	
Inhalt	Update vom 16.04.2025 Im A1-Verfahren kommt es im verteilten Reporting bei dem Antrag Grenzgänger (DXGG) zu Parserfehlern aufgrund von nicht zulässigen Präfixen.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: JNein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-UV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > AI Meldeverfahren	Version 3, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3584628 - UV-Meldeverfahren: Unberechtigte Fehlernachricht HRPAYDESVUV021 bei der Prüfung fremdartiger Gefahrtarifstellen mit dem Report RPUUVAD0_GT_CHECK	
Inhalt	Update vom 19.03.2025 Im UV-Meldeverfahren kommt es im Report <i>Stammdaten/Customizing zu den Gefahrtarifstellen prüfen (RPUUVAD0_GT_CHECK)</i> für fremdartige Gefahrtarifstellen fälschlicherweise zu der Fehlernachricht <i>Keine Daten zum UV-Träger in Tabelle T5D3A vorhanden (HRPAYDESVUV021)</i>.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: /Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-UV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > AI Meldeverfahren	Version 3, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3586372 - UV-Meldeverfahren: Fehlernachricht HRPAYDESVUV039 bei der Erstellung von UV-Meldungen	
Inhalt	Update vom 26.03.2025 Bei der Erstellung von Meldungen im UV-Meldeverfahren erhalten Sie die Fehlernachricht <i>Information zum Ansprechpartner fehlt: NAME BETRIEB</i> (HRPAYDESVUV039). Dieser Fehler tritt auf, wenn der Unternehmensname mit einer mindestens 30-stelligen Zeichenfolge ohne Leerzeichen beginnt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 3, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3580053 - DEÜV: Mitgliedsbestätigung Wechsel privat zu gesetzlich versichert	
Inhalt	Update vom 08.04.2025 Im DEÜV-Meldeverfahren kommt es zu unberechtigten Sperreinträgen in der T599U für Wechsel von privat zu gesetzlich versichert, die mit einer Mitgliedsbestätigung beantwortet werden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 4, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3584695 - DEÜV: Sofortmeldungen Verfrühter Abbruch der Meldungserzeugung	
Inhalt	Update vom 10.04.2025 Im DEÜV-Meldeverfahren kommt es bei der Erstellung von Sofortmeldungen zu der Fehlernachricht <i>Verfrühter Abbruch der Meldungserzeugung (5D736)</i> aufgrund von Lücken in den Abrechnungsergebnissen.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 6, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3585033 - DEÜV: sofortige SV-Tage Kürzung (SV-Pflicht endet)	
Inhalt	Update vom 27.03.2025 Die Kürzung der SV-Tage in der Abrechnung liefert ein falsches Ergebnis, wenn eine unbezahlte Abwesenheit mit Monatsfrist nach §7 Abs. 3 SGB IV unmittelbar auf eine unbezahlte Abwesenheit mit sofortiger SV-Tage-Kürzung (wegen Beendigung des SV-pflichtigen Beschäftigungsverhältnisses) folgt. In diesem Fall werden aufgrund der Monatsfrist noch für einen Monat SV-Tage erzeugt. Da aber durch die vorangegangene Abwesenheit kein SV-pflichtiges Beschäftigungsverhältnis vorliegt, kann man nicht von einem "Weiterbestehen" der Beschäftigung nach §7 Abs. 3 SGB IV ausgehen. Die Monatsfrist darf in diesem Fall nicht angewendet werden, sondern die Kürzung der SV-Tage muß unmittelbar fortgeführt werden. <u>Beispiel</u> • Pflegezeit 01.01. - 15.01. Sofortige Kürzung der SV-Tage, da das SV-pflichtige Beschäftigungsverhältnis nicht besteht • Unbezahlter Urlaub 16.01. - 28.02. Formal ist §7 Abs. 3 SGB IV anzuwenden. Das SV-pflichtige Beschäftigungsverhältnis würde noch einen Monat weiterbestehen, wenn am Vortag ein SV-pflichtiges Beschäftigungsverhältnis vorliegt. Bisher werden für den Zeitraum 16.01. - 15.02. SV-Tage generiert. Richtig wäre aber, die SV-Tage auch im Zeitraum 16.01. - 28.02. weiterhin zu kürzen, da ab 16.01. kein "Weiterbestehen" eines SV-pflichtigen Beschäftigungsverhältnisses vorliegt, d.h. §7 Abs. 3 SGB IV nicht anwendbar ist. Bei einer vorangehenden Abwesenheit mit Krankengeldbezug (01.01. - 15.01.) wäre die Anwendung von §7 Abs. 3 SGB IV dagegen richtig, weil es sich lediglich um ein RV-Unterbrechung handelt, während des SV-pflichtige Beschäftigungsverhältnis weiterhin besteht. In der Abwesenheitsbewertung (Funktion DNAB) muß bei der Auswertung des Kennzeichens T5D0A-SVKRZ (Kürzung SV-Tage) also unterschieden werden, ob die sofortige Kürzung (bisher Ausprägung 00) aufgrund einer RV-Unterbrechung oder aufgrund einer Beendigung der SV-Pflicht erfolgt. Dazu wird eine neue Ausprägung des Kennzeichens T5D0A-SVKRZ benötigt.	

Lösung	Es wird eine neue Ausprägung • 0X Sofortige Kürzung (SV-Pflicht endet) des Kennzeichens T5D0A-SVKRZ ausgeliefert. Die zeitliche Abgrenzung erfolgt über eine neue Teilapplikation SVAB (Abwesenheitsbewertung: Sofortige Kürzung (SV-Pflicht endet)), welche im Standard ab dem 01.01.2026 aktiv ist.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nur, wenn Sie die Teilapplikation rückwirkend aktivieren. Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: • Domäne SVKRZ anlegen • Einspielen der BC-Sets NOTE_3585033 und NOTE_3585033_2 • Anlage Teilapplikation SVAB Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Aufgrund der umfangreichen manuellen Tätigkeiten, empfehlen wir den Hinweis möglichst mit dem Support Package in das System zu übernehmen. Hinweis per Support Package verfügbar: Ja. Besonderheit: Notwendige Aktionen nach Einspielen des Support Packages bzw. der Korrekturanleitung Es wurden Einträge in Tabelle T5D0A geändert (siehe Inhalt des BC-Sets). Übernehmen Sie diese Einträge ins Produktivsystem (Abgleich der Tabelle T5D0A vom Kunden-Mandanten zum 000er-Mandanten) Die Teilapplikation SVAB ist im Standard ab dem 01.01.2026 aktiv. Wir empfehlen die Teilapplikation bereits vorab zu aktivieren, d.h. für die nächste Abrechnungsperiode nach Hinweiseinspielung bzw. nach Einspielung des Support Package (V_T596D Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen).

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3592781 - BDDEUEV: Behebung eines technischen Fehlers der Programmierschnittstelle des Betriebsdatenmeldeverfahrens	
Inhalt	Der Fehler tritt nur bei der Erstellung von Meldungen für das Meldeverfahren KEA (<i>Kurzarbeitergeld-Dokumente elektronisch annehmen</i>) auf und verhindert die korrekte Erstellung von KEA Meldungen.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-DU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > DEÜV	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3590523 - BDDEUEV: Korrekturen und Ergänzungen	
Inhalt	Mit diesem Hinweis werden kleinere Änderungen unter anderem an den Plausibilitätsprüfungen ausgeliefert, die in der Verfahrensanforderung DSBD in der Version 2.5 vom 20.11.2024 enthalten sind. Der Hinweis enthält außerdem weitere kleinere Korrekturen im Bereich des Betriebsdaten-Meldeverfahrens. Diese beinhalten unter anderem Ergänzungen und Aktualisierungen von Dokumentation sowie die Korrektur eines Dummy-Wertes für die Erstmeldung Grund 09.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3585935 - eAU: Meldungsersteller - Fehler "Infotyp xxxx zum Anfragestichtag (Abwesenheit_ab_AG) TT.MM.JJJJ nicht vorhanden"	
Inhalt	Update vom 04.04.2025 Das Programm <i>eAU-Anfragen erstellen</i> (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) gibt die Fehlermeldung <i>Infotyp <Infotypnummer> zum Anfragestichtag (Abwesenheit_ab_AG) <Anfragestichtag> nicht vorhanden</i> aus.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein	

	Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3587399 - eAU: Grüne Ampel trotz erforderlicher Meldungserstellung	
Inhalt	Update vom 09.04.2025 Für eine eAU-relevante Abwesenheit wird ein grüner Prozessstatus ("Ampel") angezeigt, obwohl die Erstellung einer eAU-Anfrage notwendig ist. Der Report <i>eAU-Anfragen erstellen</i> (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) erstellt trotz der grünen Ampel die notwendige eAU-Anfrage. Voraussetzung für das beschriebene Systemverhalten ist, dass Sie die Berücksichtigung arbeitsfreier Tage aktiviert haben sowie die Verwendung einer Abwesenheitsart mit Nachweispflicht ab Tag 4. Dieser 4. Tag einer Abwesenheit fällt auf einen arbeitsfreien Tag, die Abwesenheit geht darüber hinaus. Ab dem nächsten arbeitspflichtigen Tag liegt ein Nachweis vor. Beispiel: Es liegt eine Abwesenheit vom 06.02.2025 (Donnerstag) - 14.02.2025 (Freitag) vor. Die Nachweispflicht beginnt am 09.02.2025 (Sonntag). Es liegt im System ein Nachweis vom 10.02.2025 (Montag) - 14.02.2025 (Freitag) vor.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3595554 - eAU: Meldungsersteller - "Es existiert bereits eine offene eAU-Anfrage zum ..." (Teil 2)	
Inhalt	Der Report <i>eAU-Anfragen erstellen</i> (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) bricht die Verarbeitung eines Personalfalls mit der Fehlermeldung <i>Es existiert bereits eine offene eAU-Anfrage zum <Anfragestichtag></i> ab. Im Unterschied zu der Korrektur in SAP-Hinweis 3584553 hat die Krankenkasse zwei Mal mit einer Zwischennachricht (<i>Kennzeichen der Rückmeldung</i> = 4, 7 oder 9) auf eine eAU-Anfrage geantwortet. Eine Zwischennachricht der Krankenkasse hat den Status <i>verarbeitet</i> und eine <i>manuell verarbeitet</i>. Beim Setzen dieses Status in der Sachbearbeiterliste funktionierte die automatische Umsetzung der dazugehörigen eAU-Anfrage in den Status <i>beantwortet</i> nicht, sodass die eAU-Anfrage immer noch den Status <i>übertragen</i> mit Substatus <i>weitere Rückmeldung ausstehend</i> hat.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3590987 - eAU: Meldungsersteller - Anfrageerstellung bei neuen, eAU-relevanten Abwesenheitsarten	
Inhalt	Es wurde eine Abwesenheitsart zum 01.01.2025 in Tabellensicht <i>Relevante Abwesenheiten</i> (V_T77PAYDE_EAU_0) neu als eAU-relevant aufgenommen. Es liegt eine Abwesenheit dieser Abwesenheitsart vor, die vor dem 01.01.2025 beginnt und danach endet. Das Programm <i>eAU-Anfragen erstellen</i> (RP_PAYDE_EAU_CREATE_NOTIFS) erstellt die erforderliche eAU-Anfrage nicht zum 01.01.2025, sondern nimmt als Anfragestichtag (Feld <i>Abwesenheit_ab_AG</i>) den Beginn der Abwesenheit. Der Fehler tritt auf, wenn im Zeitraum der Abwesenheit ein Split des Infotyps Organisatorische Zuordnung (0001) vorliegt.	

Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > eAU-Meldeverfahren	Version 4, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3547339 - eAU: Simulationsreport zum Erzeugen von eAU-Rückmeldungen ab Versionsversion 2.0.0	
Inhalt	Update vom 02.04.2025 Der Simulationsreport <i>Rückmeldung AU-Daten (Attest) für Tests erzeugen</i> (RP_PAYDE_EAU_CREATE_TEST_NOTIF) erzeugt eAU-Rückmeldungen in der Version 1.0.0. Diese sind mit Einführung der neuen Version 2.0.0 ab dem 01.01.2025 nicht mehr gültig.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Mit dem vorliegenden SAP-Hinweis wurde das Selektionsbild des Reports auf die Datenfelder der neuen Version angepasst. Sollten Sie Selektionsvarianten für diesen Report gespeichert haben, können diese nach Einspielen des SAP-Hinweises nicht mehr verwendet werden.	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 4, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3598415 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3544806	
Inhalt	Update vom 28.04.2025 Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3544806 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.	

Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 8, HRSP 34 34 21 21 P1 P1 L7 L7 G8 E5 E5 E5
Hinweis	3544806 - DaBPV: Auslieferung des Verfahrens	
Inhalt	Update vom 06.05.2025 Aktualisierung 06.05.2025: Die maschinellen Korrekturanleitungen wurden aktualisiert. Bei der Generierung wurde ein Objekt, das keine Auswirkungen auf die Funktionalitäten für das DaBPV-Verfahrens hat, fälschlicherweise nicht in die Korrekturanleitung aufgenommen. Aktualisierung 05.05.2025: SAP-Hinweis 3556514 als Voraussetzung ergänzt und Ergänzung der technischen Reporttransaktionsnamen im Abschnitt <i>Symptom</i>. Mit diesem SAP-Hinweis werden die Funktionalitäten für das neue DaBPV-Meldeverfahren zur Verfügung gestellt. Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens und Informationen zu Teilen der Umsetzung finden Sie im SAP-Hinweis 3590223. Die neuen Reports zur Durchführung des DaBPV-Meldeverfahrens sind im Bereichsmenü unter <i>Personal-> Personalabrechnung-> Europa-> Deutschland-> Folgeaktivitäten-> Periodenunabhängig-> DaBPV-Meldeverfahren</i> zu finden. Die Einträge im Bereichsmenü sind erst nach Einspielen des entsprechenden HR-Support Packages verfügbar: • DaBPV-Ausgangsmeldungen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS, Transaktion HRPAYDE_DBP_NOTIFS) Der Report erstellt Anmeldungen und Abmeldungen im DaBPV-Verfahren. Durch den Parameter <i>Vorausblick</i> auf dem Selektionsbild kann gesteuert werden, ob Anmeldesachverhalte vorausschauend erkannt werden sollen. Folgende Auswahlmöglichkeiten sind aus Sicht des aktuellen Systemdatums möglich:	

- Kein Vorausblick
 - Bis zum Ende des aktuellen Monats
 - Bis zum Ende des nächsten Monats
- Abmeldungen werden nicht vorausschauend erzeugt, da Abmeldungen ein bestehendes Abonnement zum Zeitpunkt der Übertragung beenden. Fehlerfrei erstellte Meldungen erhalten den Status *neu*.
- **DaBPV-Meldedateien erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES, Transaktion HRPAYDE_DBP_FILES)**

Der Report erstellt auf Basis der Ausgangsmeldungen im Status *neu* die Meldedateien und übergibt sie an den B2A-Manager. Im B2A-Manager können die erstellten Meldedateien unter dem Bereich SV und dem Dokumenttyp *OARP* angezeigt und versendet werden.

Sofern eine verteilte Systemlandschaft mit einem zentralen System zum Versenden und Empfangen von Meldedaten vorliegt (verteiltes Reporting), muss der Report *RP_PAYDE_DBP_CREATE_FILES* über den Report *Reports des SV-Meldewesens im Verteilten Reporting starten* (RPUD3MD0) gestartet werden.
- **Rückmeldungen im DaBPV-Verfahren zuordnen (RP_PAYDE_DBP_ASSIGN_NOTIFS, Transaktion HRPAYDE_DBP_ASSIGN)**

Der Report selektiert Eingangsmeldungen im Status *empfangen* und ordnet sie zur Personalnummer und zur zugehörigen Ausgangsmeldung zu. Bei erfolgreicher Zuordnung erhält die Eingangsmeldung den Status *zu verarbeiten*. Ist die Zuordnung nicht erfolgreich, erhält die Eingangsmeldung den Status *nicht zugeordnet*.
- **Meldungen im DaBPV-Verfahren verarbeiten (RP_PAYDE_DBP_PROCESS_NOTIFS, Transaktion HRPAYDE_DBP_PROCESS)**

Der Report selektiert Meldungen im Status *zu verarbeiten* (und *zu prüfen*). Je nach Art der Rückmeldung erfolgen unterschiedliche Verarbeitungsschritte:

 - **Antworten des BZSt mit Daten zur Kinderanzahl und zur Elterneigenschaft**

Es wird geprüft, ob die Meldung automatisch verarbeitet werden kann (gegen das Prüffallcustomizing bei erstmaligen Rückmeldungen). Falls die Meldung automatisch verarbeitet werden kann, werden die Daten in den Infotyp *Elektronischer Datenaustausch* (0700) für den neuen Subtyp *DBPV* übernommen. Die Meldung erhält den

Status *verarbeitet*. Die zugehörige Anmeldung erhält den Status *beantwortet*.

Falls keine automatische Verarbeitung möglich ist, erhält die Eingangsmeldung den Status *zu prüfen*.

- **Kündigungsbestätigungen**

Diese Meldungen können in aller Regel automatisch verarbeitet werden. Die Kündigungsbestätigung erhält den Status *verarbeitet*. Die zugehörige Abmeldung erhält den Status *beantwortet*. Die zugehörige Anmeldung erhält den Status *abgeschlossen*.

- **Kündigungsmitteilungen**

Diese Meldungen werden nie automatisch verarbeitet und erhalten den Status *zu prüfen*.

- **Sachbearbeiterliste für DaBPV-Meldungen (RP_PAYDE_DBP_LIST, Transaktion HRPAYDE_DBP_LIST)**

In der Sachbearbeiterliste werden Ausgangs- und Eingangsmeldungen gemeinsam angezeigt. Sachbearbeiter können qualifizierte Rückmeldungen im Status *zu prüfen* und Fehlerrückmeldungen im Status *abzulehnen* bearbeiten. Die Bearbeitung von qualifizierten Rückmeldungen unterscheidet sich je nach Art der Rückmeldung:

- **Antworten des BZSt mit Daten zur Kinderanzahl und zur Elterneigenschaft**

Es muss entschieden werden, ob die Daten der Eingangsmeldung in der Abrechnung verwendet werden sollen, oder ob alternative Daten zur Kinderanzahl verwendet werden sollen. Je nach Entscheidung des Sachbearbeiters kann die Bearbeitung der Eingangsmeldung mit dem Druckknopf *Daten verwenden* oder dem Druckknopf *Daten nicht verwenden* durchgeführt werden. In beiden Fällen werden die Daten mit entsprechender Kennzeichnung in den Infotyp 0700 (Subtyp DBPV) übernommen. Die Eingangsmeldung erhält den Status *manuell verarbeitet*. Die zugehörige Anmeldung erhält den Status *beantwortet*.

- **Kündigungsmitteilungen**

Diese Meldungen werden mit dem Druckknopf *manuell bearbeiten* in den Status *manuell verarbeitet* überführt. Die zugehörige Anmeldung erhält den Status *abgeschlossen*.

- Die Bearbeitung von Aufgaben, die sich aus Rückmeldungen ergeben, kann alternativ über das Notification Tool erfolgen (Bereich SV. Teilbereich *DBP*).
- Neben der Sachbearbeiterliste mit der Möglichkeit zur Bearbeitung von Meldungen aus dem Arbeitsvorrat wird eine Sachbearbeiterliste zur reinen Anzeige der Meldungen zur Verfügung gestellt (RP_PAYDE_DBP_LIST_DIS, Transaktion HRPAYDE_DBP_LIST_DIS). Die Anzeige und Bearbeitung von nicht zugeordneten Rückmeldungen erfolgt über die *Sachbearbeiterliste für nicht zugeordnete DaBPV-Meldungen* (RP_PAYDE_DBP_LIST_UNASSIGNED, Transaktion HRPAYDE_DBP_UNASSIGN).
- **DaBPV-Historienanfragen erstellen (RP_PAYDE_DBP_CREATE_NOTIFS_HIS, Transaktion HRPAYDE_DBP_NOTIFS_H)**
Neben dem Standardverfahren mit der Erstellung von An- und Abmeldungen können mit diesem Report für Einzelfälle Historienanfragen erstellt werden. Dazu ist auf dem Selektionsbild der gewünschte Zeitraum (Ab-Datum und Bis-Datum) der Historienanfrage anzugeben. Weiterhin muss eine explizite Personalnummernselektion vorgenommen werden. Dadurch soll vermieden werden, das unbeabsichtigt Historienanfragen für den gesamten Personalnummernbestand erzeugt werden.

Weitere Informationen zu den neuen Reports sind in der Reportdokumentation enthalten.

Einrichtung des Verfahrens

Im Implementierungsleitfaden (IMG) wurde unter der *Personalabrechnung Deutschland* der neue Knoten *DaBPV-Meldeverfahren* aufgenommen. Der neue Knoten ist erst mit Einspielen des entsprechenden HR-Support Packages verfügbar. Dort sind folgende neue Aktivitäten enthalten:

- **Daten zum Absender pflegen (SV-Meldeverfahren allgemein)**
Mit dieser Aktivität erfolgt die Pflege der Zusammenfassung zur Teilapplikation *SV-Meldeverfahren Absenderinformationen* (SVMA), die für Ermittlung der Absendernummer im DaBPV-Verfahren verwendet wird. Die Pflege erfolgt (sofern die Teilapplikation SVMA nicht bereits für andere Verfahren eingerichtet wurde) über die Sichten *Bestimmung des Personalbereichs Berichtswesen* (V_T596L) und *Daten des Personalbereichs Berichtswesen* (V_T596M).
- **Daten zum Unternehmen pflegen**
Mit dieser Aktivität erfolgt die Pflege der Zusammenfassung sowie der

Daten zum Personalbereich Berichtswesen zur die Teilapplikation *DBPV*. Die Pflege erfolgt über die Sichten *V_T596L* und *V_T596M*. Zum Personal(teil)bereich Berichtswesen können folgenden Angaben gemacht werden:

- *Abweichende Teilapplikation zur Ermittlung der Absendernummer*

Falls die Ermittlung des Absenders über eine individuelle Teilapplikation erfolgen soll, ist diese hier einzutragen. Wenn keine individuelle Teilapplikation angegeben wird, erfolgt die Absenderermittlung über die Teilapplikation *SVMA*.

- *Betriebsnummer der abrechnenden Stelle*

Falls eine abrechnende Stelle vorliegt, ist die Betriebsnummer hier einzutragen. Falls keine Angabe zur abrechnenden Stelle gemacht wird, wird als abrechnende Stelle die Hauptbetriebsnummer gemeldet.

- *Festlegungen zu Prüffällen bei erstmaligen DaBPV-Rückmeldungen*

Sofern bei erstmaligen DaBPV-Rückmeldungen Abweichungen zur Kinderanzahl aus der Meldung in den im System erfassten Daten (soweit vorhanden) vorliegen, kann festgelegt werden, welche Abweichungen automatisch behandelt werden, und in welchen Fällen der Sachverhalt in den Arbeitsvorrat eines Sachbearbeiters zur manuellen Bearbeitung gestellt werden soll.

- **Start des Verfahrens vorziehen**

Im SAP-Standard erfolgen die erstmaligen Anmeldungen für Bestandsfälle auf den 01.07.2025. Entsprechend ist die Meldungserstellung auch erst ab dem (Systemdatum) 01.07.2025 möglich. Sofern die erstmaligen Anmeldungen für Bestandsfälle zu einem früheren Zeitpunkt erstellt werden sollen (Teilnahme an der Pilotphase), kann der Start des Verfahrens vorgezogen werden. Der Verfahrensstart wird durch die Gültigkeit der Teilapplikation *DBPV* festgelegt. Pflegen Sie in diesem Fall in der Sicht *Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen* (*V_T596D*) den gewünschten Start-Zeitpunkt.

- **BAdI: Festlegungen zu Prüffällen bei erstmaligen Rückmeldungen (HRPAYDE_DBP_B_CHK_PROC_RPLY)**

Mit diesem BAdI können individuelle Festlegungen zu Prüffällen bei erstmaligen DaBPV-Rückmeldungen getroffen werden, die über das Customizing in der Teilapplikation *DBPV* hinausgehen. Das

	BAdI <code>HRPAYDE_DBP_B_CHK_PROC_RPLY</code> ist Teil des Erweiterungssports <code>HRPAYDE_DBP</code>. • BAdI: Berücksichtigung von alternativen Datenquellen zur Kinderanzahl (<code>HRPAYDE_DBP_B_ALT_CHILDREN</code>) Mit diesem BAdI kann eine von Infotyp <i>Familie/Bezugspersonen</i> (0021) abweichende Kinderverwaltung als alternative Datenquelle angebunden werden. Das BAdI <code>HRPAYDE_DBP_B_ALT_CHILDREN</code> ist Teil des Erweiterungssports <code>HRPAYDE_DBP</code>.
Lösung	
Ergänzen de Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind manuelle Tätigkeiten erforderlich. Diese umfassen das Ausführen eines UDO-Reports, das Aktivieren eines BC-Sets und das manuelle Anlegen eines Tabelleneintrags (letzteres nur für die Releasestände 6.08 und 6.04 der Softwarekomponente <code>SAP_HRCDE</code>). Der Einbau dieses SAP-Hinweises setzt den Einbau einer Reihe weiterer SAP-Hinweise voraus. Die vorausgesetzten SAP-Hinweise erfordern ihrerseits zum Teil die Durchführung manueller Tätigkeiten. Stellen Sie insbesondere sicher, dass die UDO-Reports zu dem Zeitpunkt ausgeführt werden, zu dem Sie dazu durch die jeweilige manuelle Tätigkeit aufgefordert werden. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Aktivitäten im Customizing nach Einspielen des Support Packages • Gleichen Sie die Customizing-Sicht <code>V_T588M</code> mit den Einträgen im Mandanten 000 ab. • Gleichen Sie die Customizing-Sicht <code>V_T50BK</code> mit den Einträgen im Mandanten 000 ab. Gleichen Sie die Customizing Sicht <code>V_T77PAY00_NTACT</code> mit den Einträgen im Mandanten 000 ab. (Nur für die Releasestände 6.04 und höher, nur erforderlich, wenn das Notification Tool im Einsatz ist) Besonderheit: 1. Um eine reibungslose Umsetzung zu ermöglichen empfehlen wir das Meldeverfahren frühestens im Herbst zu implementieren. Gemäß Hinweis 3590223 haben Arbeitgeber für die Übermittlung der Anmeldungen Zeit bis zur Abrechnung Dezember 2025 (§124 SGB IV). Erstmalig werden die PKV-Daten den Arbeitgebern Anfang Dezember (Monatsliste November) bereitgestellt.

	Idealerweise spielen Sie vor der Implementierung mindestens das Mai-Support Packages in ihr System ein. 2. Zur Einrichtung der technischen Kommunikation mit dem DSRV-Server sind manuelle Schritte erforderlich. Diese sind in der manuellen Tätigkeit des SAP-Hinweises 3572721 beschrieben. Beachten Sie, dass diese Schritte auch dann erforderlich sind, wenn bereits für das rvBEA-Verfahren die Kommunikation mit dem DSRV-Server eingerichtet wurde. 3. Erweitern Sie im Zuge der Implementierung die Berechtigungsrollen um die oben genannten Transaktionen.
--	---

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3590539 - B2A-SV: Weitere technische Vorabauslieferung für das neue SV-Meldeverfahren DaBPV - Teil 2	
Inhalt	Für das neue SV-Meldeverfahren <i>Datenaustausch Beitragsdifferenzierung in der Pflegeversicherung</i> (DaBPV) sind Anpassungen für die Übertragung der Daten an die DSRV und die Abholung von deren Antworten notwendig.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 4, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3583272 - ELStAM-PKV: Vorabauslieferung - Erweiterung Customizing zur Steuerung der Aktualisierung des Infotyps 0079 bei mehreren Zeilen	
Inhalt	Update vom 28.03.2025 Als Vorabauslieferung zum Einzug der Daten zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung ins ELStAM-Verfahren wird das Customizing erweitert. Dieses betrifft die Sicht <i>Daten des Personalbereichs Berichtswesen</i> (V_T596M) für die Teilapplikation <i>ELStAM: Meldungen für Privatversicherte</i> (E2PV). Hier wird unter <i>Weitere Steuerungsmöglichkeiten</i> das neue Ankreuzfeld <i>Infotyp SV-Zus.(0079) mit mehreren Zeilen aktualisieren</i> ausgeliefert. Mit der Aktivierung der Option ist es möglich, dass bereits bestehende Einträge im Infotyp <i>SV-Zusatzversicherungen</i> (0079) mit mehreren Zeilen mit den von ELStAM gelieferten PKV-Daten aktualisiert werden.	

Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anlage Datenelement + Struktur Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Die Funktionalität für die Verarbeitung der PKV-Daten über das ELStAM-Verfahren wurde mit SAP-Hinweis 3307566 - <i>ELStAM: Einzug der Daten zur privaten Kranken- und Pflegeversicherung ins Verfahren</i> mit den Änderungen zum Jahreswechsel 2024/2025 vorab bereitgestellt. Erstmalig werden die PKV-Daten den Arbeitgebern Anfang Dezember (Monatsliste November) bereitgestellt. Über das Verfahren, die SAP-Funktionalität und die Durchführung der Prozesse wird im Laufe des Jahres nochmal einmal separat über einen SAP-Hinweis informiert.

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 3, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3586020 - ELStAM: Wechsel des Datenlieferanten - Nicht korrekte Bestimmung des Datenlieferanten bei Meldungserstellung	
Inhalt	Update vom 03.04.2025 Beim Ausführen des Reports <i>ELStAM: An- und Abmeldungen erstellen</i> (RPCE2VD0_OUT) wird ein nicht korrekter Personalbereich/-teibereich des Datenlieferanten bestimmt. Bei der Übertragung der Daten über den B2A-Manager wird der Datenlieferant nochmals ermittelt, diesmal korrekt, sodass die Daten mit dem richtigen Datenlieferanten übertragen werden. Ursache und Voraussetzungen - Es liegt ein Wechsel des Datenlieferanten vor. - Sie erzeugen Meldungen für einen Stichtag vor der Umstellung auf den neuen Datenlieferanten. - Der Datenlieferant wird mit dem Stichtag der Meldung erzeugt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein	

	Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > ELStAM Verfahren	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3594707 - ELStAM: Korrektur zu Hinweis 3586020 - Wechsel des Datenlieferanten	
Inhalt	Update vom 14.04.2025 Nach dem Einspielen des SAP-Hinweises 3586020 - <i>ELStAM: Wechsel des Datenlieferanten - Nicht korrekte Bestimmung des Datenlieferanten bei Meldungserstellung</i> kommt es zu folgendem Fehler: PO 603: "Zuweisung an das Merkmal <MERKMAL> ist nicht erfolgt". Das betroffene Merkmal ist das hinterlegte Merkmal zur Teilapplikation <i>Lohnsteuerbescheinigung Datenlieferant</i> (LSTD) im Customizing <i>Bestimmung des Personalbereichs Berichtswesen</i> (V_T596L). Ursache und Voraussetzungen - Die Voraussetzung ist, dass Sie für die Zusammenfassung ein Merkmal verwenden. - Mit Einspielen des SAP-Hinweises 3586020 wird zum Lesen dieses Merkmal immer ein initialer Personalbereich und Personalteilbereich verwendet.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-RVF Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > rvBEA-Formulare	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3580231 - rvBEA Forms: Fehler in der Meldungserstellung bei irrtümlichem Eintritt	
Inhalt	Update vom 26.03.2025 Bei der Erstellung von Antwortmeldungen mit dem Report <i>rvBEA Forms Antworten zu Anforderungen erstellen</i> (RP_PAYDE_RVF_CREATE_NOTIFS) kommt es zur Fehlermeldung "Eintrittsdatum für Personalnummer &1 nicht lesbar", wenn für die Personalnummer ein irrtümlicher Eintritt (Maßnahmenart 70) mit anschließendem korrigierten Eintritt (Maßnahmenart 71) gepflegt ist. Es kann keine Antwortmeldung erzeugt werden.	
Lösung	Zukünftig wird in diesem Fall der Hinderungsgrund 15 - <i>Unter den im Anforderungssatz genannten persönlichen Daten / der Versicherungsnummer wird ein Beschäftigter geführt, es wird jedoch kein Arbeitsentgelt gezahlt</i> erstellt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-RVF Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > rvBEA-Formulare	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3593163 - rvBEA Forms: Fehlerhafte Dateierstellung für Meldungen in Version 2.0.0	
Inhalt	Update vom 08.04.2025 Bei der Erstellung von Dateien mit dem Report <i>rvBEA Forms Meldedateien erstellen</i> (RP_PAYDE_RVF_CREATE_FILES) im Meldeverfahren rvBEA Forms wird für alte Meldungen in der Version 2.0.0 keine valide XML-Datei erstellt. Die Datei wird mit Parserfehler abgelehnt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3559822 - SV-Meldeverfahren: Lesen der Absenderinformationen ohne variablen Schlüssel für die Daten des Personalbereichs Berichtswesen	
Inhalt	Bei Meldeverfahren, welche für die Bestimmung der Daten des Personalbereichs Berichtswesen (V_T596M) die Nutzung eines variablen Schlüssels erlauben, sollen die Absenderinformationen ohne diesen variablen Schlüssel ermittelt werden. Bisher ausgelieferte Meldeverfahren erlauben nicht die Nutzung des variablen Schlüssels.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3578908 - DSAK: technische Korrekturen	
Inhalt	Im DSAK-Verfahren (Anlage Arbeitgeberkonto) kommt es zu Laufzeitfehlern, sofern Einträge für die V_T596L (<i>Bestimmung des Personalbereichs Berichtswesen</i>) für die Teilapplikation BDBS (<i>Betriebsdatenpflege</i>) fehlen.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3582071 - BA-BEA: Steuerdaten bis AVEND bei unwid. Freistellung mit Weiterzahlung	
Inhalt	Update vom 16.04.2025 Laut Verfahrensbeschreibung sind in einer <i>Arbeitsbescheinigung</i> (DSAB/DSEU) die Steuerdaten (Datenbaustein DBSE) anzugeben, die zu Beginn des Jahres, in dem das Beschäftigungsverhältnis endet, vorgelegen haben. Die Bundesagentur für Arbeit hat nun zusätzlich klargestellt, dass bei einer unwiderruflichen Freistellung mit Weiterzahlung nicht das Beschäftigungsverhältnisende (BVEND), sondern das Arbeitsverhältnisende (AVEND) maßgeblich ist.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3586333 - Zahlstellenmeldeverfahren: Fehler bei der Verarbeitung von Eingangsmeldungen im Zusammenhang mit dem Feld Herkunft der Versicherungsnummer im Infotyp 0013	
Inhalt	Update vom 27.03.2025 Sie haben einen Versorgungsbezieher im System angelegt und eine Beginnmeldung zum laufenden Versorgungsbezug übertragen. Die Rückmeldung der Krankenkasse zur Beginnmeldung wurde ins System eingespielt. Bei der Verarbeitung der Rückmeldung erhalten Sie die Fehlnachricht <i>Inkonsistenz zwischen interner und externer Darstellung von Infotyp 0013</i> (HRPAYDESV 195). Ursache des Fehlers ist die Nichtberücksichtigung des neuen Feldes <i>Herkunft der Versicherungsnummer</i> aus dem Infotyp <i>Sozialversicherung D</i> (0013). Bei Fällen, in denen das Feld Herkunft nicht initial ist (neue Versorgungsbezieher), erkennt das System fälschlicherweise einen Schiefstand im Infotyp 0013, der die Verarbeitung der Zahlstellenmeldung verhindert.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3597433 - DSAK: Abbruch bei Statusänderungen in Sachbearbeiterlisten	
Inhalt	Update vom 25.04.2025 Im Meldeverfahren zum Arbeitgeberkonto kann es bei Statusänderungen in Sachbearbeiterlisten nach Einspielen des Hinweises 3579540 zu einem Abbruch kommen.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3591544 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3537974	
Inhalt	Dieser Hinweis ist Voraussetzung für Hinweis 3537974.	
Lösung	Verwenden Sie die Transaktion SNOTE, um die beigefügte Korrekturanleitung einzuspielen, bevor Sie den primären SAP-Hinweis 3537974 einspielen. Dadurch wird der Report NOTE_3537974 in Ihrem System installiert.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja	

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PY-DE-FP-MV Personalabrechnung > Deutschland > Folgeaktivitäten > SI Notifications	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 G8 E5 E5
Hinweis	3537974 - Zahlstellenmeldeverfahren: Umsetzung der Vorabbescheinigung	
Inhalt	Update vom 08.04.2025 Änderungsprotokoll: Version 2 (08.04.2025): Der Vorabebau dieses SAP-Hinweises setzt Änderungen des SAP-Hinweises 3487496 voraus. Die Erweiterungen der Oberflächen für die Stammdatenpflege mittels WebDynpro (HR-Renewal) waren jedoch nicht Teil einer Korrekturanleitung. Dadurch kam es zu einer Warnung bei Vorabebau des vorliegenden SAP-Hinweises für das Objekt <i>HCMT_BSP_PA_DE_R0013</i>. Die benötigten Korrekturanleitungen zu SAP-Hinweis 3487496 wurden ergänzt und in den Voraussetzungen für den vorliegenden SAP-Hinweis ergänzt. Ende Änderungsprotokoll. Mit diesem SAP-Hinweis werden die Funktionalitäten zur Vorabbescheinigung im Zahlstellenmeldeverfahren bereitgestellt. Die Vorabbescheinigung kann optional von den Zahlstellen erstellt und versendet werden, um bereits vor der ersten Abrechnung des Versorgungsbezugs von der Krankenkasse die zur Verbeitragung relevanten Informationen abzurufen. Die Krankenkasse beantwortet die Vorabbescheinigung mit den gleichen Informationen, die in der Rückmeldung zur Beginnmeldung enthalten sind. Die Vorabbescheinigung darf nur für laufende Versorgungsbezüge erstellt werden und nur wenn noch keine Beginnmeldung übertragen wurde. Zur Erstellung der Vorabbescheinigung wird der neue Report <i>ZMV: Meldungen zur Vorabbescheinigung erstellen</i> (RPCZOVD0_VORAB) ausgeliefert. Auf dem Selektionsbild ist ein Stichtag auszuwählen und ein Zeitraum in Monaten innerhalb dessen (bezogen auf den gewählten Stichtag) der Beginn von laufenden Versorgungsbezügen ermittelt wird. Sofern zu einem ermittelten Versorgungsbezug keine Beginnmeldung vorliegt, wird eine Vorabbescheinigung erstellt. Die Erstellung der Vorabbescheinigung basiert auf Stammdaten. Es sind die gleichen Angaben zu machen, wie in der späteren Beginnmeldung. Insbesondere sind die Kennzeichen <i>Waisenleistung</i> und <i>anteiliger Ausschlussstatbestand</i> mitzuliefern. Mit dem SAP-Hinweis 3487496 wurde	

	bereits die Möglichkeit geschaffen das <i>Kennzeichen Waisenleistung</i> in den Stammdaten zu pflegen (2. Seite des Infotyps Sozialversicherung D (0013)). Eine Angabe zum Kennzeichen <i>Waisenleistung</i> ist nur für sonstige Versorgungsbezüge zulässig, die nicht mit dem Kennzeichen ARTVB = 5 gemeldet werden. Für Betriebsrenten sowie die Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst ist somit keine Angabe zu machen. Das Kennzeichen <i>anteiliger Ausschlusstatbestand</i> wurde bisher ausschließlich aus Abrechnungsergebnissen ermittelt. Mit diesem SAP-Hinweis wird die Möglichkeit geschaffen, das Kennzeichen <i>anteiliger Ausschlusstatbestand</i> in den Angaben zum laufenden Versorgungsbezug auf der zweiten Seite des Infotyps 0013 zu erfassen. Sofern die Vorabbescheinigung erstellt werden soll, ist diese Angabe für Versorgungsbezüge mit ARTVB = 5 (z.B. Betriebsrenten) erforderlich. Analog zum Kennzeichen <i>Waisenleistung</i> übersteuert die Angabe in den Stammdaten die Ermittlung aus den Abrechnungsergebnissen. Alle Folgeprozesse nach dem Erstellen der Vorabbescheinigung werden über die bestehenden Funktionalitäten des Zahlstellenmeldeverfahrens abgebildet. Bei der Verarbeitung der Rückmeldung zur Vorabbescheinigung erfolgt die Übernahme der Daten in den Infotyp 0013. Ansonsten hat die Vorabbescheinigung - sowie die Rückmeldung darauf - keinen Einfluss auf die bestehenden Meldeprozesse im Zahlstellenmeldeverfahren. Insbesondere wird auch weiterhin nach der ersten Abrechnung des Versorgungsbezugs eine Beginnmeldung erzeugt und diese mit einer Rückmeldung durch die Krankenkasse beantwortet.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: J Art der manuellen Tätigkeit: Ausführung Report NOTE_3537974 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Erweiterung der Berechtigung um die neue Transaktion.

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 6, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3572084 - SV-Stammdatendatei: Korrekturen zum Einspielen von Abrechnungskonstanten und Umlagesätzen, zu Warnungen bei Transportaufträgen und zur IMG Aktivität "SV-Stammdatendatei einspielen"	
Inhalt	Update vom 25.03.2025 1. Sie spielen die SV-Stammdatendatei mit dem Report <i>SV-Stammdatendatei einlesen</i> (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT) in Ihr System ein. Es kann dabei zu folgenden Situationen kommen: a) Es kommt zu einem Laufzeitfehler <i>DBSQL_DUPLICATE_KEY_ERROR</i>, als das Programm versucht hat, Einträge in die Datenbanktabelle <i>Abrechnungskonstanten</i> (T511K) zu schreiben. b) Beim Einspielen der kassenindividuellen Umlagesätze werden neu eingeführte U1-Umlagesätze fälschlicherweise auch für vergangene Zeiträume übernommen. c) Das Programm gibt folgende Warnung aus: <i>Warnung Objekt VDAT V_T511K_S hat Objektfunktion "K", jedoch keine Schlüssel</i> 2. Sie verwenden die IMG-Aktivität <i>SV-Stammdatendatei einspielen</i> (Einführungsleitfaden Abrechnung Deutschland->Sozialversicherung->Wiederkehrende Anpassungen->Laufende Anpassungen->SV-Stammdatendatei einspielen). Im darauffolgenden Dialog "Aktion auswählen" wählen Sie "Abrechnungsrelevante Beitragssätze anzeigen". Das System öffnet <u>nicht</u> die zu erwartende Sicht <i>Abrechnungsrelevante Krankenkassenbeitragssätze</i> (V_5D1I_B). 3. Sie verwenden die Transaktion <i>SV-Stammdatendatei einspielen</i> (S_EHR_46001618), um den Dialog <i>Aktion auswählen</i> der IMG-Aktivität <i>SV-Stammdatendatei einspielen</i> zu öffnen. Ursache und Voraussetzungen 1. a) Aufgrund eines Fehlers im Programm kommt es zu dem genannten Laufzeitfehler, wenn Sie in der Tabelle T511K bereits Einträge für Abrechnungskonstanten mit einem Beginndatum in der Zukunft manuell erfasst hatten. 1. c) Das Programm hat das Objekt, z.B. die Tabelle T511K oder T5D32_UV_S, auf einen Transportauftrag geschrieben, auch wenn es keine neuen Einträge auf die Datenbanktabelle geschrieben hat. 2. Fehlerhafter Aufruf der Sicht V_5D1I_B	

	3. Für die Releasestände (SAPHRCODE) 604 und 600 wurde die Transaktion nicht ausgeliefert.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Personalabrechnung > Deutschland > Netto > Sozialversicherung	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3546069 - SV-Stammdatendatei: Bereitstellung zusätzlicher Funktionalitäten - Download der aktuellsten Datei und Prozessierung im Hintergrund	
Inhalt	Sie verwenden das Programm "SV-Stammdatendatei einlesen (RP_PAYDE_SVSD_IMPORT)", um die SV-Stammdatendatei einmal monatlich in Ihr System einzuspielen. Bisher laden Sie dafür die Stammdatendatei manuell von Ihrem Computer aus in Ihr System hoch.	
Lösung	Mit diesem SAP-Hinweis wird die Möglichkeit geschaffen, die SV-Stammdatendatei automatisiert herunterzuladen und einzuspielen. Hierzu wird die neue Einspielloption "Download" eingeführt. Für das Herunterladen ist eine neue HTTPS-Verbindung einzurichten. Die Informationen zum Anlegen finden Sie im Einführungsleitfaden (IMG) unter <i>Abrechnung Deutschland -> Behördenkommunikation (B2A) -> Datenaustausch mit den Sozialversicherungsträgern -> Einstellungen für die Anwendungen -> Einstellungen für die SV-Stammdatendatei -> Verbindung zum Download der SV-Stammdatendatei anlegen (optional)</i> oder vorab in der angehängten Dokumentation. In diesem Zusammenhang wurde ein neues BAdI eingeführt, welches es ermöglicht das Verhalten als Hintergrundprozess zu steuern. Durch die Kombination der Funktionalitäten des Downloads und des Hintergrundprozesses ist es nun möglich den Import-Report über einen Job regelmäßig automatisch laufen zu lassen. Die Freigabe des Transportauftrags muss weiterhin von Ihnen gehandhabt werden. Beachte Sie, dass Änderungen am Einführungsleitfaden ausschließlich über Supportpackage ausgeliefert werden.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Da die Einspielung der SV-Stammdatendatei im Entwicklungssystem erfolgt, der Transport manuell freigegeben und durchtransportiert werden muss sowie der Abgleich der Beitragssätze sowie der Berufsgenossenschaften ebenso manuell in jedem System zu erfolgen hat, sehen wir die vorgeschlagene Automatsierung nicht als wesentliche Arbeitserleichterung. Wir raten von der Implementierung ab!
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-RP-ES Personalabrechnung > Deutschland > Reporting > Auswertung / Statistik	Version 7, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3586405 - AKE 2024: Kleinere Korrekturen II	
Inhalt	Update vom 03.04.2025 Mit diesem SAP-Hinweis werden folgende Punkte verbessert bzw. korrigiert: • Falsche durchschnittliche Wochenarbeitszeit • Doppelt Aufwendungen des Arbeitgebers zur Altersversorgung • Bundesland passt nicht zur Postleitzahl • Keine wirtschaftliche Tätigkeit in CSV-Datei	
Lösung	Falsche durchschnittliche Wochenarbeitszeit Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit wird getrennt für Vollzeit-, Teilzeit-, Geringfügigbeschäftigte und Auszubildende im Personalbereich Berichtswesen (V_T596M, 01 EHAK) vorgegeben. Wenn Sie im Unternehmen aber z.B. keine Teilzeitbeschäftigten haben, dürfen sie keine durchschnittliche Wochenarbeitszeit > 0,00 für diese in der Arbeitskostenstatistik angeben. Entweder Sie pflegen für die Mitarbeitertypen, die in Ihrem Unternehmen nicht vorkommen 0,00 (Stunden) als durchschnittliche Wochenarbeitszeit. Dann steht die jeweilige durchschnittliche Wochenarbeitszeit in den Daten, im Formular und in der CSV-Datei. Oder mit der Korrektur aus diesem Hinweis wird der jeweilige Wert aus dem Personalbereich Berichtswesen (nur) in der CSV-Datei durch 0,00 ersetzt,	

wenn die Zahl der im Unternehmen gemeldeten Mitarbeiter dieses Typs im ganzen Jahr 0 ist.

Doppelt Aufwendungen des Arbeitgebers zur Altersversorgung

Die Beträge werden aus den Lohnarten der Abrechnungsergebnisse und deren Eigenschaften ermittelt. Bei Altersvermögen (AVmG) sind aber zwei verschiedene Lohnarten mit dem gleichen Betrag und dem gleichen V0-Split im Abrechnungsergebnis. Ein Beispiel ist die Kennzahl 240 mit den Aufwendungen des Arbeitgebers für Direktversicherungen.

Die technische Lohnart /550 (AVmG: Verpfl. AGZ) wird jetzt nicht mehr berücksichtigt und damit der AGZ in der Arbeitskostenerhebung nur einmal gezählt.

- **Bundesland passt nicht zur Postleitzahl**

Bislang wird das Bundesland aus dem Personalbereich (Tabelle T500P) des Unternehmensteils (Personalberichtswesen V_T596M, 01 EHAK) genommen.

Beispiel: Die verschiedenen Personalbereiche Berichtswesen haben alle den gleichen Personalbereich (0001) und damit das gleiche Bundesland.

WERKS/BTRTL ... Ort ... Bundesland

0001/0001 ... Wiesbaden ... 05

0001/0002 ... Hamburg ... 05

0001/0003 ... Stuttgart ... 05

Damit die verschiedenen Personalbereiche Berichtswesen die passenden Bundesländer haben, müssen sie sich bislang im Personalbereich unterscheiden:

WERKS/BTRTL ... Ort ... Bundesland

0001/0001 ... Wiesbaden ... 06

0002/0002 ... Hamburg ... 02

0003/0003 ... Stuttgart ... 08

Das Bundesland wird durch die Korrektur aus dem Personalbereich/-teilbereich (Sicht V_T5D0P) des Unternehmensteils (Personalberichtswesen V_T596M, 01 EHAK) genommen.

Beispiel: Wenn die Adressen dazu in der V_T5D0P richtig gepflegt sind, kommen dann auch die richtigen Bundesländer heraus.

WERKS/BTRTL ... Ort ... Bundesland

0001/0001 ... Wiesbaden ... 06

0001/0002 ... Hamburg ... 02

0001/0003 ... Stuttgart ... 08

	• Keine wirtschaftliche Tätigkeit in CSV-Datei Im Gegensatz zur Arbeitskostenerhebung 2020 gibt es 2024 in der CSV-Datei keine Werte für die abweichende wirtschaftliche Tätigkeit des Unternehmens und der Unternehmensteile (die wir aus dem Personalbereich Berichtswesen ermittelt hätten). Stattdessen gibt es bei den Unternehmensteilen eine genauso lange "Begründung oder Information, warum dieser Unternehmensteil nicht mehr existiert". Derzeit wird in das Feld also die "wirtschaftliche Tätigkeit" aus dem Personalbereich Berichtswesen eingetragen. Das Feld "Begründung oder Information, warum dieser Unternehmensteil nicht mehr existiert" in der CSV-Datei bei den einzelnen Unternehmensteilen wird durch diese Korrektur nicht mehr (aus der "wirtschaftlichen Tätigkeit" im Personalbereich Berichtswesen) gefüllt.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 2, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3575424 - Stufensteigerung: Erfolgsmeldungen im Notification Tool	
Inhalt	Version vom 31.03.2025 Mit dem Report „Tarifliche Umstufung“ (RPIPSR00) durchgeführte Stufensteigerungen werden im Notification Tool nicht angezeigt.	
Lösung	Es wird die neue BAdI-Implementierung HRPBSDE_RECLASS_NT des BAdIs HRCMP00_PS_RECL ausgeliefert. Ist diese aktiv, werden erfolgreiche Umstufungen ins Notification Tool geschrieben. Im SAP-Standard ist diese nicht aktiv. Wenn Sie die Funktionalität nutzen möchten, geben Sie über das Merkmal PSRCL den neuen Filterwert DEPBS_NT zurück.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ausführung Report NOTE_3575424 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PA-CM Personalmanagement Vergütungsmanagement	>	Version 2, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3575469 - Internat. Stufensteigerung: Anzeigen von Erfolgsmeldungen im Notification Tool		
Inhalt	Version vom 31.03.2025 Es ist nicht möglich mit dem Report Tarifliche Umstufung (RPIPSR00) zusätzliche Aufgaben ins Notification Tool zu geben, die nicht Teil des Fehlerprotokolls sind.		
Lösung	Die Methode DO_RECLASSIFICATION der BADIs HRCMP00_PS_RECL wurde um einen weiteren Exporting-Parameter (ADDITIONAL_TASKS_NT) zur Verarbeitung der zusätzlichen Aufgaben ergänzt.		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Erweiterung BAdI-Methode Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

4. Technische Behördenkommunikation, Softwareupdates, Zertifikate

Dieses Kapitel beinhaltet Informationen rund um Sicherstellung der reibungslosen technischen Behördenkommunikation. Dazu gehören zum einen allgemeine Informationen zu Änderungen hinsichtlich der Kundenindividuellen SV- und Steuer-Zertifikate. Die Verantwortung hierzu liegt im Fachbereich Personalabrechnung.

Zum anderen werden Informationen zu öffentlichen Zertifikaten, Software-Updates bzgl. Business Connector (BC), Cloud Integration (CI), Process Integration/ Process Orchestration (PI/PO) sowie für Elster/ERiC bereitgestellt. Diese Plattformen werden für den Datenaustausch zwischen dem SAP-System (B2A-Manager) und externen Systemen benötigt (u.a. Krankenkassen Annahmestellen, Finanzamt). Änderungen in diesem Bereich sind vom Fachbereich Personalabrechnung zu prüfen und ggf. an den IT-Verantwortlichen weiterzuleiten.

4.1. Hinweise mit hoher Priorität

Sachgebiet	Personalabrechnung > Deutschland > Version 3, HRSP noch offen Behördenkommunikation
Hinweis	3597427 - SV: Neues TLS-Serverzertifikat für GKV-Kommunikationsserver ab 20.05.2025
Inhalt	Update vom 23.04.2025 Für die Kommunikation mit dem GKV-Kommunikationsserver wurden von der ITSG ein neues TLS-Serverzertifikat veröffentlicht (Link). Der Einsatz des neuen Zertifikates ist für den 20.05.2025 vorgesehen. Durch den Wechsel des Zertifikatsausstellers ändern sich bei dem geplanten Austausch des TLS-Serverzertifikats auch das Intermediate- und das Root-Zertifikat, und damit ändert sich auch das auf client-seite erforderliche Trust Anchor Zertifikat zur kryptographischen Verifikation der Zertifikatskette des GKV-Kommunikationsservers. Durch die Verwendung eines neuen Root-Zertifikates ist zwingend bis spätestens 20.05.2025 ein Update der für die Kommunikation mit den Krankenkassen verwendeten SSL-Clients durchzuführen, sonst wird es ab dem Tausch des Server-Zertifikats zu Verbindungsabbrüchen wegen fehlendem Trust kommen (SSLERR_PEER_CERT_UNTRUSTED). Es wird daher empfohlen das erforderliche Root-Zertifikat (GlobalSign Root R6) als zusätzlichen Trust Anchor so früh wie möglich in die Zertifikatsliste der betreffenden SSL client PSE einzufügen, dann gibt es auch keine Verbindungsabbrüche wegen fehlendem Trust, wenn der server-seitige Zertifikatswechsel auf dem GKV-Kommunikationsserver erfolgt. Aktuelle und ab dem 20.05.2025 geplante Zertifikatskette des GKV-Kommunikationsservers (verarbeitung.gkv-kommunikationsserver.de):

(1) Zertifikat der GKV für den Kommunikationsserver

Neues TLS-Serverzertifikat:

Inhaber: CN=*.gkv-kommunikationsserver.de

Aussteller: CN=GlobalSign GCC R6 AlphaSSL CA 2023, O=GlobalSign nv-sa, C=BE

Gültigkeit: **16.04.2025 bis 18.05.2026**

SN(hex.): 2F:B9:60:F6:CF:03:D0:8A:78:A7:70:03

SN(dez.): 14769904638230317929805082627

Auslaufendes TLS-Serverzertifikat:

Inhaber: CN=*.gkv-kommunikationsserver.de

Aussteller: CN=GlobalSign GCC R3 DV TLS CA 2020, O=GlobalSign nv-sa, C=BE

Gültigkeit: **22.04.2024 bis 24.05.2025**

SN(hex.): 55:44:CF:3F:3B:EE:53:D9:A0:12:21:2F

SN(dez.): 26389411486873437572600832303

Falls dieses Zertifikat im SSL-Client verwendet wird, kann es nach dem 20.05.2025 aus der Zertifikatsliste entfernt werden.

(2) Intermediate-Zertifikat

Neues Intermediate-Zertifikat

Inhaber: CN=GlobalSign GCC R6 AlphaSSL CA 2023, O=GlobalSign nv-sa, C=BE

Aussteller: CN=GlobalSign, O=GlobalSign, OU=GlobalSign Root CA - R6

Gültigkeit: **19.07.2023 bis 19.07.2026**

SN(hex.): 7F:1F:2C:90:2E:83:D0:E3:B6:FB:3B:EE:47:8B:5E:80

SN(dez.): 168973820516572524429807138621339950720

Bisheriges Zertifikat:

Inhaber: CN=GlobalSign GCC R3 DV TLS CA 2020, O=GlobalSign nv-sa, C=BE

Aussteller: CN=GlobalSign, O=GlobalSign, OU=GlobalSign Root CA - R3

Gültigkeit: **28.07.2020 bis 18.03.2029**

SN(hex.): 77:BD:0E:07:42:D5:D9:E9:D0:49:D7:74:D0:2A:6F:9A

SN(dez.): 159159760133684200934995208963191631770

Falls dieses Zertifikat im SSL-Client verwendet wird, kann es nach dem 20.05.2025 aus der Zertifikatsliste entfernt werden.

(3) Root-Zertifikat

Neues Root-Zertifikat (GlobalSign Root R6)

<https://secure.globalsign.net/cacert/root-r6.crt>

Inhaber: CN=GlobalSign, O=GlobalSign, OU=GlobalSign Root CA - R6

Aussteller: CN=GlobalSign, O=GlobalSign, OU=GlobalSign Root CA - R6

Gültigkeit: **10.12.2014 bis 10.12.2034**

	SN(hex.): 45:E6:BB:03:83:33:C3:85:65:48:E6:FF:45:51 SN(dez.): 1417766617973444989252670301619537 Bisheriges Root-Zertifikat (GlobalSign Root R3) https://secure.globalsign.net/cacert/Root-R3.crt Inhaber: CN=GlobalSign, O=GlobalSign, OU=GlobalSign Root CA - R3 Aussteller: CN=GlobalSign, O=GlobalSign, OU=GlobalSign Root CA - R3 Gültigkeit: 18.03.2009 bis 18.03.2029 SN(hex.): 04:00:00:00:00:01:21:58:53:08:A2 SN(dez.): 4835703278459759426209954
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Upload der neuen Zertifikate mit Transaktion STRUST sowie abgelaufene Zertifikate entfernen. Die Zertifikate finden Sie im Anhang des Hinweises. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

4.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-BA Personalabrechnung > Deutschland > Behördenkommunikation	Version 5, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3555221 - LStA, LStB, ELStAM: Anzeige der Version des ELSTER HR Integration Flows (CI)	
Inhalt	Update vom 25.04.2025 Sie verwenden die SAP Cloud Integration (CI) als Middleware für die Kommunikation mit ELSTER und nutzen dazu den Integration Flow (iflow) <i>SAP HR Integration with ELSTER ERIC for Germany</i>. Mit den Erweiterungen aus diesem SAP-Hinweis für das SAP HR-System und dem Einsatz der neuen Version des Integration Flow (Version 1.1.2) auf der Cloud Integration (CI) können Sie mit dem Report <i>Testreport zum Auslesen des techn. Customizing Elsterlohn</i> (RPUTX1D0) die aktuell verwendete Version des Integration Flows anzeigen.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein	

Art der manuellen Tätigkeit:

Zur Nutzung der Versionsanzeige im SAP HR-System können Sie ein Update des von Ihnen verwendeten Integration Flow auf Version 1.1.2 in der Cloud Integration durchführen. Der Update der Version des Integration Flows erfolgt nicht automatisch. Erfolgt kein Update der Version wird auch mit eingespielter Korrekturanleitung bzw. eingespieltem Support Package die Version im Report RPUTX1D0 nicht angezeigt.

Mit der Version 1.1.2 wird zusätzlich die Kommunikation auf CSRF-Token umgestellt. Hierfür muss das SSL-Zertifikat der für ELSTER genutzten HTTPS-Verbindung von *DFAULT SSLClient (Standard)* auf *ANONYM SSL-Client (Anonym)* umgestellt werden.

Starten Sie die Transaktion SM59. Wählen Sie die Registerkarte Anmeldung & Sicherheit. Unter dem Punkt Sicherheitsoptionen -> Status des sicheren Protokolls -> SSL-Zertifikat wählen Sie *ANONYM SSL-Client (Anonym)*. Siehe dazu auch Anhang *Einstellung_SM59.pdf*.

Aufgrund der Umstellung der Kommunikation beachten Sie, dass nach Upgrade des Integration Flows auf Version 1.1.2 dieser SAP-Hinweis zwingend auch im HR-System eingespielt sein muss, da sonst keine Kommunikation mit der CI möglich ist.

Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja

Hinweis per Support Package verfügbar: Ja

Besonderheit: keine

5. Personaladministration

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche das SAP-Modul Personaladministration betreffen.

5.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal Keine

5.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3588219 - IT0002 overview screen displays marital status key rather than text	
Inhalt	Das Übersichtsbild für personenbezogene Daten der PA20/PA30 zeigt den Schlüssel des Familienstands ('FAMST') anstelle des Texts ('FATXT') an. Ursache Änderungen im SAP-Hinweis 3560996	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3596717 - Program RPUAUD00: Pushbutton 'Read from Archive' is missing on the Selection-Screen	
Inhalt	Sie archivieren Langzeitbelege mit dem Archivierungsobjekt PA_LDOC (HR: Langzeitbelege) und möchten diese mit dem Report RPUAUD00 (Protokollierte Änderungen in Infotypdaten) anzeigen. Auf dem Selektionsbild fehlt jedoch die Drucktaste zum Lesen aus dem Archiv.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 3, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3593851 - PA30: Kein Rückrechnungsanstoß in IT0003 gesetzt für verknüpfte Personalnummern		
Inhalt	Update vom 23.04.2025 Mit Hilfe der Transaktion PA30 ("Personalstammdaten pflegen") führen Sie eine rückrechnungsrelevante Datenänderung durch. Diese Änderung wird aufgrund der 'Data Sharing' Einstellungen auch für verknüpfte Personalnummern durchgeführt. Für die verknüpften Personalnummern wird jedoch kein Rückrechnungsanstoß im Infotyp 0003 ("Abrechnungsstatus") vermerkt. Voraussetzung: • In Tabelle T77S0 ist der Schalter CCURE PC_UI ("PC UI Hauptschalter") auf den Wert 'X' gesetzt und die 3 folgenden Schalter enthalten den Wert SPACE ○ CCURE MAINS ("Hauptschalter Mehrfachbeschäftigung") ○ CCURE GLEMP ("Management globaler Mitarbeiter") ○ CCURE GLOPY ("Personalabrechnung globaler Mitarbeiter") • Für die Personalnummer sind verknüpfte Personalnummern vorhanden • Für den zu pflegenden Subtyp existiert in Tabelle T582G ("Zuordnung Infotyp/Subtyp - Gruppierungsgrund") ein Eintrag • Für den zu pflegenden Infotyp existiert jedoch kein weiterer Eintrag in Tabelle T582G Ursache: Programmfehler.		
Lösung	Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass der Rückrechnungsanstoß in Infotyp 0003 korrekt gepflegt wird.		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein		

	Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 34 21 L7 L7 J4 H9 G8 E5 E5
Hinweis	3590291 - New field Recipient Country in infotypes 0011, 0057 and in the table T521B		
Inhalt	Im Infotyp 0011 ('Externe Überweisungen') haben Sie keine Möglichkeit, das Land/die Region des Empfängers einzugeben. Dies kann schwierig sein, wenn sich die Adresse des Empfängers in einem anderen Land/einer anderen Region als das Land/die Region der Bank befindet. Gleiches gilt für die Tabelle T521B (Empfängerschlüssel).		
Lösung	Mit dem SAP-Hinweis wird ein neues Feld ADRS_BANKS in der Struktur PS0011 und der Datenbanktabelle T521B ausgeliefert. Infolgedessen werden die folgenden Objekte modifiziert: • Struktur Q0011 • UI-Strukturen HCMT_BSP_PA_XX_R0011 und HCMT_BSP_PA_XX_R0057 • Web-Dynpro-Component-Konfigurationen HRPAO_DTL_FORM_IT0011_XX und HRPAO_DTL_FORM_IT0057_XX (ab 607) • Dynpro 2000 der Infotypen 0011 und 0057 werden ebenfalls modifiziert, um das Ausgabefeld ADRS_BANKS aufzunehmen. • Das IDoc-Segment E1P0011 wird modifiziert, um das Feld ADRS_BANKS einzuschließen.		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Anpassung der Struktur über TA SE11,. gem. Hinweis Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
-------------------	---	---	---

Hinweis	3560996 - IT0002: dropdowns for Form of Address and Marital Status create an extra entry
Inhalt	Update vom 03.02.2025 Wenn Sie auf dem Personendatenbild von PA30 eine Anrede ('ANRED') oder einen Familienstand ('FAMST') auswählen, wird am Ende der Dropdown-Liste ein zusätzlicher Eintrag ohne Schlüssel angelegt.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3564878 - HR_CONTROL_INFITY_OPERATION: Mitarbeiterstammdaten werden trotz COMMIT WORK nicht verbucht		
Inhalt	Update vom 03.02.2025 Mit Hilfe des Funktionsbausteins <i>HR_CONTROL_INFITY_OPERATION</i> bearbeiten Sie Mitarbeiterstammdaten. Hierbei werden die geänderten bzw. angelegten Stammdaten nicht auf der Datenbank abgespeichert, obwohl der Aufrufer ein explizites COMMIT WORK Statement abgesetzt hat. Voraussetzung: - In Tabelle T77S0 ist das Flag CCURE PC_UI ("PC UI Hauptschalter") sowie mindestens eines der drei folgenden Flags auf 'X' gesetzt: - CCURE MAINS ("Concurrent Employment Hauptschalter") - CCURE GLEMP ("Management globaler Mitarbeiter") - CCURE GLOPY ("Personalabrechnung globaler Mitarbeiter") - Der zu verbuchende Infotyp soll laut Tabelle T582ITVCLAS ("Checkklassen zuordnen und Zulässigkeit definieren") über das klassenbasierte Infotypframework (ITF) verbucht werden (NITF_ADM <> 'O' ("Nicht zulässig")) - Die Mitarbeiterstammdaten pflegen Sie durch einen Aufruf des Funktionsbausteins <i>HR_CONTROL_INFITY_OPERATION</i>		

	Die Daten sollen vom Aufrufer des Funktionsbausteins selbst verbucht werden, d.h. der Parameter NOCOMMIT wird mit dem Wert 'X' übergeben Ursache: Programmfehler. Dem Aufrufer war unter Umständen nicht klar, dass in der aktuellen Systemumgebung die Daten über das klassenbasierte Infotypframework verbucht wurden. Daher wurde der EXPORTING-Parameter <i>MASTERDATA_BL</i> vom Aufrufer nicht genutzt, um die FLUSH-Methode des Stammdatenpuffers aufzurufen.
Lösung	Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass der Funktionsbaustein selbst die Interaktion mit dem Stammdatenpuffer übernimmt und der Aufrufer nicht mit dem Parameter <i>MASTERDATA_BL</i> interagieren muss.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 5, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3474275 - PE03/Features: Documentation is incorrectly copied when a standard feature is created		
Inhalt	Update vom 13.02.2025 Wie in einem SAP-Hinweis beschrieben (als manuelle Tätigkeit vor dem Einspielen des Support Packages), legt ein Benutzer mit der Transaktion PE03 (HR: Funktionsumfang) ein Feature an. Das System legt das Merkmal in der Tabelle T549C an. Die Dokumentation wird ebenfalls falsch angelegt. Das gleiche Problem tritt auf, wenn ein Standardmerkmal (Tabelle T549B) im Kundensystem modifiziert wird. Dies hat zur Folge, dass die Dokumentation beim Einspielen des Support Packages nicht im Kundensystem eingespielt wird.		
Lösung			

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Legen Sie die Textelemente und Nachrichtenklasse gem. Hinweis an. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Sollten Sie bereits eine alte Hinweisversion eingebaut haben, bauen Sie diese zunächst aus und spielen erst dann die neue Version ein.
-------------------------	---

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3566993 - Retroaktivität wird nicht ausgelöst, wenn ein Satz in die Zukunft verschoben wird (Infotyp mit Zeitbindung = '2')		
Inhalt	Über die Transaktion PA30 (Personalstammdaten pflegen) wird ein Infotypsatz in die Zukunft verschoben. Dieser Infotyp ist für die Abrechnung relevant. Aufgrund der Zeitbindung wird der vorherige Satz (falls vorhanden) nicht modifiziert. Fälschlicherweise wird die Retroaktivität nicht ausgelöst. Beispiel: - Satz A existiert vom 01.06.2021 bis 30.04.2024 - Satz B existiert vom 01.05.2024 bis 31.12.9999 - Personalnummer wird bis zum 30.06.2024 abgerechnet. Das Startdatum von Datensatz A wird von 01.06.2021 auf 01.06.2022 verschoben. Fälschlicherweise erfolgt keine Retroaktivität. Ursache: - Die Zeitbindung des Infotyps ist in der Tabelle T582A auf '2' (Satz darf Lücken enthalten, keine Überschneidungen) gesetzt und - Rückrechnungen feldabhängig laut Tabelle T588G: in Tabelle T582A wird das Feld T582A-RUREC auf den Wert 'T' gesetzt.		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja		

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3568994 - DPP: When deleting a personnel number, the cluster \$\$ is not deleted from table PCL2		
Inhalt	1. Beim Löschen einer Personalnummer wird der Cluster \$\$ nicht aus der Datenbanktabelle PCL2 gelöscht. 2. Die Reports RPUP2D00 bzw. RPUP2D10 können das Cluster \$\$ nicht löschen. Ursache Fehlende Funktion zum Löschen des Clusters \$\$ aus der Datenbanktabelle PCL2.		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Die Reports RPUP2D00, RPUP2D10 oder RPUDEL20 sollten nur nach tiefer Analyse und Empfehlung des SAP Development Supports verwendet werden (siehe Hinweis 537115). Dieser Report fügt Sicherungseinträge im Cluster \$\$ hinzu. Diese Clustereinträge \$\$ sind temporäre Daten und sollten nach einiger Zeit mit dem Report RPUP2D00 bzw. RPUP2D10 gelöscht werden. Sie werden auch gelöscht, wenn Sie die Personalmitarbeiterdaten löschen.		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3576165 - HR_COST_DISTRIBUTION_GET: Zurückgelieferte Daten werden nicht anhand des mitgegebenen Subtyps eingeschränkt [2]		
Inhalt	Der Funktionsbaustein HR_COST_DISTRIBUTION_GET ("<i>Kostenverteilung</i>") liefert Daten zurück, die nicht zum mitgegebenen Subtyp passen. - In Tabelle T77S0 ist der Schalter PLOGI COSTD ("<i>Integration Kostenverteilung Personaladm/Orgmanag</i>") auf den Wert SPACE gesetzt, sodass die Integration der Kostenverteilung zwischen Personaladministration (PA) und Organisationsmanagement (OM) inaktiv ist - Für die Auswertung der Kostenverteilungsdaten sollen auch gesperrte Datensätze berücksichtigt werden, d.h. Parameter IGNORE_LOCKED_RECORDS enthält den Wert SPACE Ursache: Programmfehler		
Lösung	Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass die Einschränkung anhand des mitgegebenen Subtyps auch stattfindet, falls gesperrte Datensätze berücksichtigt werden sollen.		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3535159 - PA70 - Benutzer Parameter wird nicht berücksichtigt bei der F4 Hilfe für das Feld Subtyp		
Inhalt	Der Benutzer nutzt die Transaktion PA70. Bei der Eingabe des Subtyps wird dabei der Benutzerparameter für die Länderkennung nicht berücksichtigt.		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja		

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3540319 - Query: Zusatzfelder für Infotyp 0035 nicht vorhanden		
Inhalt	In einer Query sind folgende Zusatzfelder für Infotyp 0035 nicht vorhanden: • TEXT1 • TEXT2 • TEXT3		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Fügen Sie mit der Transaktion SE11 in der Struktur P0035_AF zwischen den Komponenten AF_DUMMY und .INCLUDE die drei Felder hinzu. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-IS Personalmanagement Personalinformationssysteme	>	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3577327 - Abfrageprogramm - Keine Datenausgabe bei Selektion mit Kostenverteilungs-Subtyp (IT0027-SUBTY) möglich		
Inhalt	Sie versuchen, Kostenverteilungsdaten nach Abfrage auszuwählen. Wenn Sie die Selektion mit einem Subtypwert ungleich '01' ausführen, ist es möglich, dass Sie keine Datenausgabe erhalten. Ursache Das Problem wird durch eine funktionale Änderung im Funktionsbaustein HR_COST_DISTRIBUTION_GET verursacht, die mit dem SAP-Hinweis 3477855 freigegeben wurde.		
Lösung	Wichtig:		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Sie müssen auch die Korrektur aus dem SAP-Hinweis 3576165 implementieren, um das Problem zu beheben.
-------------------------	---

Sachgebiet	PA-IS Personalmanagement Personalinformationssysteme	>	Version 1, HRSP 34 15 P1 L7 E5
Hinweis	3537111 - Transaktion ARRAY_CREATE funktioniert durch Ausnahmebehandlung von Funktionsbaustein HR_OUTPUT_TREE_DIALOG nicht		
Inhalt	Sie möchten die Transaktion ARRAY_CREATE nutzen. Wenn Sie die Transaktion aufrufen, ein InfoSet auswählen und die Drucktaste "Ausgabefelder definieren" wählen, geschieht nichts. Ursache Die Problematik entsteht durch eine zu restriktive Ausnahmebehandlung im Funktionsbaustein HR_OUTPUT_TREE_DIALOG.		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-CP Personalmanagement Personalkostenplanung und -simulation	>	Version 1, HRSP 34 21 P1 N0 M5 L7 J4 H9 G8 E5
Hinweis	3584016 - HR_HCP_PROVIDE_INFOTYPES_FOR_EMPL: falsches Ergebnis für Kostenverteilung		
Inhalt	Der Funktionsbaustein HR_HCP_PROVIDE_INFOTYPES_FOR_EMPL liefert ein falsches Ergebnis für EX_CO_INFO_TAB. Ursache: Änderung des Arbeitsbereichs bei PROVIDE. Das Ergebnis ist z.B. bei zwei IT0001-Sätzen und einem IT0027-Satz für das gesamte Intervall falsch.		

Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-CP Personalmanagement Personalkostenplanung und -simulation	>	Version 2, HRSP 34 21 P1 N0 M5 L7 J4 H9 G8 E5
Hinweis	3346762 - Datensammlung: Austritts-/Wiedereintrittsperiode nicht berücksichtigt		
Inhalt	Update vom 14.04.2025 Wenn der Austritt des Mitarbeiters bis zum Highdate erfolgt, gibt die Datensammlung keine Werte ab dem Austrittsdatum zurück. Beim Wiedereintritt des Mitarbeiters wird die inaktive Periode jedoch nicht berücksichtigt. Die Datensammlung gibt Werte für alle Perioden zurück. Das ist falsch. Obwohl Daten für die inaktive Periode in IT0666 vorhanden sind, werden bei der Ausführung des Planungslaufs und der Obligoerstellung korrekte Ergebnisse ohne Werte für die inaktive Periode angezeigt. Ursache: Die inaktive Periode zwischen zwei aktiven Perioden wird nicht berücksichtigt.		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement Personaladministration > Deutschland	>	Version 1, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3587891 - HRTIM_MAT und HRTIM_MIL: Deaktivierung deutschlandspezifischer BAdI-Implementierungen		

Inhalt	Mit SAP-Hinweis 3440052 (Datenvernichtung: Vernichtung des Infotypen Teilzeitarbeit/abweich. Tätigkeit (0597)) wurden Implementierungen des BADIs HRARCH_B_ADDITIONAL_LOG speziell für Deutschland ausgeliefert. Die gleiche Funktionalität wird mit SAP-Hinweis 3530941 (HRTIM_MAT und HRTIM_MIL: abhängige Abwesenheitssätze im Detailprotokoll anzeigen) für alle Länder generell zur Verfügung gestellt, d.h. eine deutschlandspezifische Implementierung ist nun nicht mehr notwendig.
Lösung	Mit diesem Hinweis werden die deutschlandspezifischen BADI-Implementierungen deaktiviert. Dies sorgt auch dafür, dass keine doppelte Ausgabe der betroffenen Sätze erfolgt.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

6. Zeitwirtschaft

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise welche das SAP-Modul Zeitwirtschaft betreffen.

6.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

6.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PT-IS Zeitwirtschaft > Informationssystem	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3558718 - Report RPTBAL00 Zeigt nicht alle Geschlechter aus Infotyp 0002 an	
Inhalt	Sie verwenden in der Personaladministration Infotyp 0002 Geschlechter mit anderen Schlüsseln als 1 und 2 (männlich / weiblich). Im Report RPTBAL00 bzw. Transaktion PT_BAL00 werden jedoch nur die Geschlechter männlich / weiblich angezeigt. Für abweichende Geschlechter, beispielsweise "divers", wird kein Text ausgegeben.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP 34 17 P1 L7 H9 G8 E5 E5
Hinweis	3549030 - Korrektur inkonsistenter Reportvarianten	
Inhalt	Sie möchten den Report RPTABS50 oder RPTABS50_CE mit der (Standard-) Variante SAP&1 oder SAP&2 starten. Sie erhalten die Fehlermeldung, dass die Variante SAP&OC inkonsistent/unvollständig in der Datenbank ist. Das gleiche Problem tritt beim Report RPIEWT00 mit Variante SAP&BI_EWT auf.	
Lösung	Für die Reports RPTABS50 und RPTABS50_CE werden die Varianten SAP&1 und SAP&2 gelöscht. Die Variante SAP&BI_EWT des Reports RPIEWT00 wird korrigiert.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine	

	Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Wenn Sie die Standard-Variante überschrieben haben, überprüfen Sie nach dem Einspielen des Support Packages die Reports oder Prozessmodelle.
--	--

Sachgebiet	PT-RC-UI-TMW Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Arbeitsplatz Personalzeitmanagement	Version 1, HRSP 34 21 P1 P1 N0 M5 L7 L7 J4 H9 G8 E5 E5
Hinweis	3532197 - PTMW: eAU-Dialogfenster beim Blättern wiederholt angezeigt	
Inhalt	In der Transaktion PTMW zeigen Sie eine Abwesenheit und das zugehörige eAU-Dialogfenster an. Nach dem Schließen des eAU-Dialogfensters wird es wiederholt geöffnet, wenn Sie in der Zeitdatenliste blättern.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3539858 - HRTIM_ABS: Anzeige vernichtbarer Kontingente (IT 0005) im Protokoll des Vorlaufprogramms	
Inhalt	Sie führen im Umfeld der Transaktion SARA das Vorlaufprogramm (RPT_ABS_PRE) für das Archivierungsobjekt HRTIM_ABS aus. Für die verwendete Personalnummer existieren mehrere Datensätze des Infotyps 0005. Nachdem Sie das Programm ausgeführt haben, zeigen Sie sich das Detailprotokoll in der der Transaktion SARA an. Führen Sie das Programm erneut mit einem anderen Datum für "Daten selektieren bis" aus, so werden fälschlicherweise andere Datensätze als löscher bzw. nicht löscher gekennzeichnet als beim zuerst erfolgten Programmlauf. Der Fehler tritt auf: • falls die Abwesenheiten (Infotyp 2001) und Kontingente (Infotyp 0005) vernichtet werden • es eine entsprechende "Verkettung" von Abwesenheiten und Kontingenten des obigen Typs gibt	

	• wenigstens einer der o. a. Kontingentsätze ○ nicht komplett abgetragen ist und ○ noch nach dem verwendeten Datum für "Daten selektieren bis" abtragbar ist
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP 34 17 L7 E5
Hinweis	3548043 - HRTIM_QUOT: Fehlermeldung "Satz ist bereits abgetragen (Löschen ist nicht möglich)"	
Inhalt	Sie führen das Vorlaufprogramm RPT_QUOTA_PRE des Archivierungsobjekts HRTIM_QUOT aus. Das Protokoll enthält die Fehlermeldung P2-375 "Satz ist bereits abgetragen (Löschen ist nicht möglich)", obwohl der entsprechende Kontingentsatz gelöscht werden darf. Diese Meldung erscheint bei Anwesenheitskontingenten.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP 34 15 L7 E5
Hinweis	3530941 - HRTIM_MAT und HRTIM_MIL: abhängige Abwesenheitssätze im Detailprotokoll anzeigen	
Inhalt	Sie führen im Umfeld der Transaktion SARA das Vorlauf- oder Schreibprogramm für das Archivierungsobjekt HRTIM_MAT oder HRTIM_MIL aus. Sie verwenden die Option "Detailprotokoll" für die Ablaufsteuerung.	

	Nachdem Sie das Programm ausgeführt haben, zeigt das System nicht alle Sätze im Detailprotokoll der Transaktion SARA an. Die abhängigen Abwesenheiten (IT2001) fehlen im Protokoll. Dies ist ein Programmfehler.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP 34 15 L7 E5
Hinweis	3530061 - HRTIM_ABS: Anzeige von IT0005 Kontingent und fehlende Ablaufsteuerung im Detailprotokoll	
Inhalt	Sie führen im Umfeld der Transaktion SARA das Vorlauf- oder Schreibprogramm für das Archivierungsobjekt HRTIM_ABS aus. Dabei nutzen Sie die Option "Detailprotokoll" für die Ablaufsteuerung. Nachdem Sie das Programm ausgeführt haben, zeigt das System nicht alle Sätze im Detailprotokoll der Transaktion SARA an. Im Protokoll fehlen die IT0005-Daten und auch die abhängigen IT2001-Datensätze. Dieses Problem wird durch einen Programmfehler verursacht. Der Fehler tritt nur auf, wenn Pakete abhängiger Datensätze beteiligt sind. Für das Archivierungsobjekt HRTIM_ABS kann dies z.B. bei verwandten oder verknüpften Abwesenheiten vom Typ Krankheit oder bei abhängigen oder verwandten Datensätzen der Infotypen 0005 und 0083 der Fall sein.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC-AA Personalzeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > An- /Abwesenheiten	Version 2, HRSP
Hinweis	3605350 - Collision of attendance quota (IT 2007) with clock times	
Inhalt	Version vom 09.05.2025 Sie haben einen Anwesenheitskontingentsatz (IT2007) bis Highdate (31.12.9999) angelegt, der Uhrzeiten angegeben hat. Sie legen einen weiteren Anwesenheitskontingentsatz mit Uhrzeiten an, die sich nicht mit dem Vorgängersatz überschneiden. Wenn Sie versuchen, den Datensatz zu sichern, tritt ein Kollisionsfehler auf, obwohl sich beide Datensätze in den angegebenen Uhrzeiten nicht überschneiden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

7. Öffentlicher Dienst

7.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

7.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	>	Version 1, HRSP 35 22 G9 E6
Hinweis	3600713 - Reisemanagement SAPGUI: Kurzinformation (Tooltip) der Tabreiter zeigt nicht, ob Daten eingegeben wurden.		
Inhalt	Sie rufen das Reisemanagement im SAPGUI auf. Tabreiter, die eingegebene Daten enthalten, werden mit einem grünen Icon markiert, das von Screenreadern nicht gelesen werden kann. Die Kurzinformation (Tooltip) der Tabreiter enthält aber keine Information darüber, ob Daten eingegeben wurden. Entsprechendes gilt für Tabreiter, die bei fehlerhaften Eingaben mit einem roten Icon markiert werden.		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	FI-TV-COS-PS Finanzbuchhaltung Reisemanagement > Reisekosten > Public Sector	>	Version 1, HRSP 34 21 G8 E5
Hinweis	3598448 - Betrag für Werbungskosten (Mahlzeit im Hotelbeleg) und Auszahlung ist beim ABAP List Formular falsch		
Inhalt	Sie verwenden eine Reiseregulungsvariante, bei welcher in Unterkunftsbelegen enthaltene Mahlzeiten zu Werbungskosten oder Hinzurechnungsbeträgen führen. In diesem Fall wird im ABAP-List-Formular im Block "Gesamtbeträge" ein falscher Wert für die Werbungskosten bzw. den Hinzurechnungsbetrag sowie den Erstattungsbetrag angezeigt. Die Abrechnungsdaten sind dennoch korrekt, es handelt sich nur um einen Anzeigefehler im ABAP-List-Formular.		
Lösung			

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3558074 - TVöD Bund: TVöD Bund: Änderungen zum TV EntgO und zum TVÜ	
Inhalt	Update vom 07.04.2025 Der Tarifvertrag über die Entgeltordnung des Bundes (TV EntgO Bund) laut BMI-Rundschreiben (D5.31000/55#5 vom 19.12.2024) wird angepasst.	
Lösung	Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package und gleichen Sie die genannten Tabelleneinträge in Ihrem Customizing-Mandant nach Bedarf gegen Mandant 000 ab. Änderungen wurden gemäß BMI-Rundschreiben vom 19. Dezember 2024 in folgenden Tabellen durchgeführt: <i>Tabelle T77PAYDE_EO03</i> <i>Tabelle T77PAYDE_EO04</i> <i>Tabelle T77PAYDE_EO11</i> Als Hilfe bietet sich hier der Einführungsleitfaden (IMG) im Bereich "Abrechnung Deutschland" -> "Branchen" -> "Öffentlicher Dienst" -> "Entgeltordnungen" an. Hinweis zur technischen Umsetzung Mit der Auslieferung musste der Schlüssel zum Tätigkeitsmerkmal (Sicht V_T77PAYDE_EO03) von 8 auf 9 Stellen erweitert werden. Eine Änderung der Länge des entsprechenden Feldes in der Tabelle <i>DOWP</i> im Abrechnungscluster RD ist technisch nicht möglich. Daher wurde die Tabelle <i>DOWP</i> um das neue Feld <i>MERKS_PART2</i> (Erweiterung des Schlüssels zum Tätigkeitsmerkmal) erweitert, in dem die Stelle 9 des verlängerten Tätigkeitsmerkmals gespeichert wird. Sofern der Tätigkeitsschlüssel aus den Abrechnungsergebnissen zu Auswertungszwecken benötigt wird, muss er zuvor aus den beiden Feldern <i>MERKS</i> (Tätigkeitsmerkmale (Teil/Abschnitt.Unterabschnitt)) und <i>MERKS_PART2</i> (Erweiterung des Schlüssels zum Tätigkeitsmerkmal) zusammengesetzt werden.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Abgleich der Tabellen mit dem Mandant 000 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Nein Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Beachten Sie den Hinweis 3563458
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 1, HRSP P1 L7
Hinweis	3563458 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3558074	
Inhalt	Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3558074 erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung	Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3558074 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden. Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3558074 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3558074 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3558074). Die Ausführung des Programms NOTE_3558074 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3558074 beschrieben.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 3, HRSP P1 L7
Hinweis	3568926 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3500458	
Inhalt	Update vom 27.03.2025 Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3500458 - JSZ: Änderung zum Eintritt in die ATZ aufgrund des BAG-Urteils vom 25. Juli 2023 - 9 AZR 332/22 erfordert verschiedene	

	Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.
Lösung	Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3500458 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden. Mit diesem SAP-Hinweis wird das Programm NOTE_3500458 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den SAP-Hinweis 3500458 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3500458). Die Ausführung des Programms NOTE_3500458 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des SAP-Hinweises 3500458 beschrieben.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Bauen Sie den Hinweis 3500458 ein. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Beachten Sie den Hinweis 3500458

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 3, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3578733 - Statistiken: Fehler in Zusammenhang mit den Ausnahmekennzeichen und der Customizing-Sicht V_T5D7V	
Inhalt	Update vom 31.03.2025 Ein Ausnahmekennzeichen wird in der Customizing-Sicht <i>Definition von Ausnahmen in Statistiken (V_T5D7V)</i> zeitlich abgegrenzt. Das abgegrenzte Ausnahmekennzeichen lässt sich in einem Satz des Infotypes <i>Statistiken öff. Dienst Deutschland (0271)</i> hinterlegen, wenn der Infotypsatz vor dem Abgrenzdatum Beginn und danach endet. Die Gültigkeit des Ausnahmekennzeichens wird nur zum Beginndatum des Infotypsatzes geprüft. Bei Erstellung der Statistiken der Auswertungsbereiche 03 (Personalstandstatistik), 04 (Hochschulstatistik) oder 05 (Versorgungsempfängerstatistik) werden die im Infotypsatz hinterlegten Ausnahmekennzeichen ignoriert, wenn sie zum Stichtag der Statistik nicht mehr gültig sind.	

Lösung	An der Prüfung auf gültige Ausnahmekennzeichen im Infotyp <i>Statistiken öff. Dienst Deutschland</i> (0271) ändert sich nichts, da die Prüfung mit Beginndatum des Infotypsatzes üblich ist. Die Programme zur Erstellung der Versorgungsempfängerstatistik (RPSVEOD0), der Personalstandstatistik (RPSPSTD0) und der Hochschulstatistik (RPSHSTD0) verhalten sich künftig wie folgt: Ist ein Ausnahmekennzeichen nicht (mehr) gültig, wird eine Warnmeldung ausgegeben. Ab dem Berichtsjahr 2026 wird aus der Warn- eine Fehlermeldung und die Verarbeitung der betroffenen Personalnummer wird abgebrochen. Vorgehensweise • Überprüfen Sie für den betroffenen Personalfall den Infotypen <i>Statistiken öff. Dienst Deutschland</i> (0271) für den entsprechenden Auswertungsbereich. • Überprüfen Sie die Gültigkeit des Eintrags für das betroffene Ausnahmekennzeichen in der Customizing-Sicht <i>Definition von Ausnahmen in Statistiken</i> (V_T5D7V). • Grenzen Sie im Bedarfsfall die Gültigkeit des Infotypen <i>Statistiken öff. Dienst Deutschland</i> (0271) ab. • Stellen Sie sicher, dass alle im Infotypen vorgegebenen Ausnahmekennzeichen zum Stichtag der Statistik gültig sind.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-PS Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector	Version 12, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweise	3500458 - JSZ: Änderung zum Eintritt in die ATZ aufgrund des BAG-Urteils vom 25. Juli 2023 - 9 AZR 332/22	
Inhalt	Update vom 28.03.2025 Redaktionelle Änderung Mit SAP-Hinweis 3414404 wurde die Berechnung der Jahressonderzahlung für den	

	TV FlexAZ aufgrund des BAG-Urteils vom 25. Juli 2023 (9 AZR 332/22) bei unterjährigem Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ausgeliefert. In dem Hinweis sind andere Regelungen aus dem Urteil wie z.B. beim Wechsel aus dem „normalen“ Arbeitsverhältnis in die ATZ-Arbeitsphase (Randnummer 39) nicht umgesetzt. In der KAV Info 20/2024 heißt es: 5. Altersteilzeitarbeitsverhältnisse nach dem Altersteilzeitgesetz <i>Da sich die wesentlichen Grundsätze der Altersteilzeit nach dem TV FlexAZ und dem Altersteilzeitgesetz (AltTZG) nicht voneinander unterscheiden, kann das BAG-Urteil auf den Anspruch auf die Jahressonderzahlung bei Altersteilzeitarbeitsverhältnissen auf Grundlage des Altersteilzeitgesetzes übertragen werden.</i> Mit dem vorliegenden Hinweis wird die Berechnung der Jahressonderzahlung bei unterjährigem Eintritt in die Altersteilzeit ausgeliefert. Grundlage ist das BAG-Urteil, Randnummer 39 (9 AZR 332/22 - Das Bundesarbeitsgericht): <i>aa) Die bis zum Beginn der Aktivphase der Altersteilzeit zurückgelegten Kalendermonate sind bei der Berechnung der Altersteilzeitvergütung nicht zu berücksichtigen. Die Regelung in § 7 Abs. 2 Satz 1 TV FlexAZ bestimmt ausschließlich die Auszahlungsmodalitäten des in der Aktivphase der Altersteilzeit erarbeiteten Arbeitsentgelts, sie erfasst nicht frühere Zeiträume. Die Höhe der Jahressonderzahlung, die für das Jahr des (unterjährigen) Beginns der Altersteilzeit zu zahlen ist, ist deshalb zeitabschnittsweise zu berechnen. Die bis zum Eintritt in die Altersteilzeit zurückgelegten Kalendermonate fließen mit einem Wert, der der Vergütung für die Vollzeittätigkeit entspricht, in die Berechnung ein. [...]</i>
Lösung	Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur. Im Falle der Vorabkorrektur beachten Sie auch die manuelle Nacharbeit. Die Umsetzung erfolgt über sechs neue SEZ-Modelle des Sonder- und Einmalzahlungsbaukastens (SEZ) in der Abrechnungsfunktion <i>DOSEZ</i>. Die Berechnung der Jahressonderzahlung bei unterjährigem Beginn der ATZ erfolgt jeweils über zwei zusammengehörige SEZ-Modelle. Das eine SEZ-Modell bestimmt den Anteil der Jahressonderzahlung für die Monate vor Beginn der ATZ, das jeweils dazugehörige zweite SEZ-Modell bestimmt den Anteil der Jahressonderzahlung für die Monate innerhalb der ATZ bzw. in der Arbeitsphase der ATZ. Des Weiteren sind die mit "JSZ_FLEX" beginnenden SEZ-Modelle in Anlehnung an den FlexAZ für die Verwendung von Wertguthaben für die ATZ vorgesehen. In diesen Fällen ist mit zwei Lohnarten zu arbeiten. Für den Zeitraum vor Beginn der ATZ füllen die entsprechenden SEZ-Modelle eine neue Lohnart (Musterlohnart ODSJ), die im Unterschied zur bestehenden Lohnart ODSZ nicht das Wertguthaben füllt. Für den

Zeitraum in der Arbeitsphase der ATZ füllen die entsprechenden SEZ-Modelle eine bestehende Lohnart (Musterlohnart ODSZ), die das Wertguthaben füllt. Für diese an den FlezAZ angelehnten SEZ-Modell, deren Name zur Kenntlichmachung das Kürzel "FLEX" enthält, ist auch der Beginn der Freiphase im gleichen Jahr wie der Beginn der ATZ umgesetzt. Wenn beispielsweise die ATZ im April beginnt und nach sechs Monaten in der Arbeitsphase im Oktober der Wechsel in die Freiphase erfolgt, so wird im September die Berechnung der JSZ vorgenommen, mit dem Anteil aus den Monaten vor der ATZ und dem Anteil aus den Monaten in der Arbeitsphase der ATZ.

Die mit "JSZ_TV_V" beginnenden SEZ-Modelle sind für die Berechnung der Jahressonderzahlung bei ATZ ohne Wertguthaben vorgesehen (im Standard ATZ-Modell OAT3 in Infotyp *Altersteilzeit D* (0521)). Für diese SEZ-Modelle erfolgt keine Auszahlung der JSZ bei Wechsel in die Freiphase der ATZ. Die Begründung dafür ist, dass das BAG-Urteil und die KAV-Info keine konkreten Hinweise enthalten, dass auch in diesem Fall eine vorzeitige anteilige Auszahlung zu erfolgen hat. Stattdessen wird für diese SEZ-Modelle die bisherige Berechnung beibehalten und die Auszahlung der JSZ erfolgt im November auch innerhalb der Freiphase.

Alle SEZ-Modelle haben die Anspruchsvoraussetzung JSZ_UNTERJHR_ATZ_BM (unterjähriger Beginn ATZ mit Blockmodell im laufenden Jahr), welche nur im Fall des unterjährigen Beginns der ATZ und bei Verwendung des Blockmodells erfüllt ist. Für ATZ mit Teilzeitmodell ist weiterhin die bisherige Berechnung gültig.

Zur manuellen Vorgabe der Jahressonderzahlung im Fall der Verwendung eines Wertguthabens für die ATZ steht für den Anteil des Zeitraumes vor Beginn der ATZ die neue Musterlohnart ODSI zur Verfügung.

SEZ-Modell	Beschreibung
JSZ_FLEX_BEGINN_ATZ	JSZ in Anlehnung Flex neuen Lohnart ODSJ) Sonderberechnung in Aktive Monate in V_T
JSZ_FLEX_BEG_ATZ_AP	JSZ in Anlehnung Flex Arbeitsphase (Füllen Sonderberechnung in Aktive Monate in V_T

JSZ_FLEX_BEG_VORAPFP	JSZ in Anlehnung FlexAZ (ATZ-Modell) Jahr für den Zeitraum vor der ATZ (F)	Sonderberechnung in V_T5DPBS0F: : Aktive Monate in V_T5DPBS0A: Jan
JSZ_FLEX_BEG_IN_APFP	JSZ in Anlehnung FlexAZ (ATZ-Modell) Jahr für den Zeitraum in der Arbeitsp	Sonderberechnung in V_T5DPBS0F: : Aktive Monate in V_T5DPBS0A: Jan
JSZ_TV_V_BEG_VOR_ATZ	JSZ bei Verwendung des Teilzeitmod ATZ im Blockmodell für den Zeitraum	Sonderberechnung in V_T5DPBS0F: : Aktive Monate in V_T5DPBS0A: Nov
JSZ_TV_V_BEG_IN_ATZ	JSZ bei Verwendung des Teilzeitmod ATZ im Blockmodell für den Zeitraum	Sonderberechnung in V_T5DPBS0F: : Aktive Monate in V_T5DPBS0A: Nov
Für das SEZ-Modell JSZ_TVOED_VKA haben sich die Anspruchsvoraussetzungen geändert. Dieses SEZ-Modell berechnet die JSZ weiterhin auch innerhalb der Freiphase der ATZ, sofern es sich nicht um FlexAZ-Fälle handelt (d.h. nicht ATZ-Modell OAT5 in Infotyp 0521). Das in der manuellen Nacharbeit beschriebene Customizing ist mit dem Standardmandanten abzugleichen. Ihr Customizing ist hinsichtlich der Zuordnung der neuen SEZ-Modelle in der Tabelle T5DPBS0A (Sicht V_T5DPBS0A bzw. V_T5DPBS0A_GES) zu Ihren kundeneigenen SEZ-Gruppierungen entsprechend anzupassen. Die neuen SEZ-Modelle werden mit Beginndatum 01.01.2025 ausgeliefert. Zur besseren Übersicht des Customizings enthält der Hinweis im Anhang das Word-Dokument "Customizing SEZ-Baukasten zu Hinweis 3500458".		

	Um Einträge per Copy&Paste übernehmen zu können, ist im Browser die Auswahl "In Word öffnen" auszuführen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Beachten Sie die umfangreichen manuellen Korrekturarbeiten aus dem Hinweis. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Beachten Sie den Hinweis 3568926.

Sachgebiet	PY-DE-PS-NV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Nachversicherung	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3542456 - Falscher Sachbearbeiter bei Massendruckprogramm Nachversicherung	
Inhalt	Update vom 14.04.2025 Bei der Erstellung der Nachversicherungsschreiben durch den Report <i>Massendruckprogramm Nachversicherung/VersStaatsV</i> (RPCDEPBSNV_PRINT) wird der falsche Sachbearbeiter ermittelt. Es wird nicht der neueste, sondern ein zufälliger Datensatz, aus welchem der Sachbearbeiter gelesen wird, verwendet.	
Lösung	Es ist nun sichergestellt, dass der neueste Datensatz verwendet wird.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Versorgungsadministration	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3580583 - BAdI Implementierung für SAP-Hinweis 3540071	
Inhalt	Update vom 27.03.2025 In SAP-Hinweis 3540071 wurde die neue Methode <i>CHANGE_PRZNT_FOR_INCREASE</i> der Klasse <i>CL_HRDEPBSCA_KUERZ_P57</i> ausgeliefert, in welche der Erhöhungsprozentsatz aus Sicht <i>Tarifgruppenabhängige Daten</i> (V_T7PBS00TRF_DAT) innerhalb der Berechnung verändert werden kann. Mittels eines kundeneigenen Enhancements können Sie hier anhand der Bezüge und des Sockelbetrages einen individuellen Prozentsatz vorgeben. Kundeneigene Enhancements erhöhen jedoch die Komplexität und Wartungsaufwand, gefährden die Upgradefähigkeit und verursachen höhere Kosten sowie potenzielle Systeminstabilitäten bei Updates.	
Lösung	Die Korrekturen aus SAP-Hinweis 3540071 werden als BAdI <i>HRPBSDE_B_VAVG_P57_2</i> zur Verfügung gestellt. Hier können Sie in der Methode <i>CHANGE_PRZNT_FOR_INCREASE</i> über den Parameter <i>CV_PRZNT</i> die Bezügeerhöhung zum jeweiligen Zeitpunkt verändern. Bei Bedarf legen Sie eine kundeneigene Implementierung an, die sich an der Beispielimplementierung <i>CL_EX_HRPBSDE_IM_VAVG_P57_2</i> orientiert.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Versorgungsadministration	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3587492 - Versorgungsausgleich § 57 i.V.m. § 54 BeamtVG - falsche Kürzung bei zukünftigen Bescheiden	
Inhalt	Update vom 07.04.2025 Bei der Bescheiderstellung wird bei der Erstellung einer weiteren Bescheinigung nach dem Wirksamkeitsdatum der <i>Kürzungsbetrag für geschiedene Ehe</i> im Bescheid <i>Anlage Festsetzung Versorgungsbezüge</i> (Musterbescheid 0021) aus der falschen Kürzung dargestellt. Es wird die Kürzung des beteiligten Versorgungsbezuges (weiterer Versorgungsbezug gemäß BeamtVG §54) genommen. Der Fehler betrifft einzig die Bescheiderstellung von zukünftigen Bescheiden und hat keine Auswirkungen auf die Abrechnung.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Versorgungsadministration	Version 3, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3516334 - Prüfung auf Ruhegehaltfähigkeit von Dienstbezügen	
Inhalt	Update vom 04.04.2025 Dienstbezüge sind gemäß § 5 Abs. 3 BeamtVG nur dann ruhegehaltfähig, wenn sie vor Beginn des Ruhestands mindestens 2 Jahre bezogen wurden. Die Prüfung dieser Voraussetzung erfolgt derzeit nicht innerhalb der Versorgungsadministration. Die Prüfung findet nicht statt für • Vorgänge <i>Auskunft Familiengericht</i> • im Falle einer Dienstunfähigkeit, die auf einem Dienstunfall beruht (Vgl. §§ 36 und 37 BeamtVG)	
Lösung	Bei dem jeweiligen Personalvorgang wird bei dem Reiter <i>Basisbezüge</i> zum Zeitpunkt <i>Process after Input</i> (PAI) die Prüfung ausgeführt. Geprüft wird die Besoldungsgruppe zum Stichtag zwei Jahre vor dem Datum <i>Eintritt</i>	

	Versorgung. Falls dieses Datum initial sein sollte, wird als Stichtag zwei Jahre vor dem Datum <i>Wirksamkeitsdatum</i> verwendet. Sollte die damalige Besoldungsgruppe eine andere sein als die aktuell angegebene, wird eine entsprechende Warnung ausgegeben. Achtung Die Prüfung berücksichtigt keinerlei Dienstzeit schädliche Abwesenheiten.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Versorgungsadministration	Version 1, HRSP 34 34 21 21 P1 P1 L7 L7 E5 E5
Hinweis	3559929 - Fehlende Sperre (Enqueue) von Personalnummern im Fall von Hinterbliebenen zu Ausgleichsberechtigten	
Inhalt	Mit SAP-Hinweis 3498003 wurden die maschinelle Berechnung des Versorgungsausgleiches für Hinterbliebene von Ausgleichsberechtigten ausgeliefert. Es fehlt in der Pflege von Personalstammdaten (Transaktion PA30) oder in der Versorgungsadministration das Sperren der Hinterbliebene der Ausgleichsberechtigte, die von der Ausgleichsberechtigten abhängig sind.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Versorgungsadministration	Version 1, HRSP 34 34 21 21 P1 P1 L7 L7 E5 E5
Hinweis	3566708 - Rückrechnungsanstoß für Hinterbliebenen von Ausgleichsberechtigten	
Inhalt	Mit SAP-Hinweis 3498003 wurden die maschinelle Berechnung des Versorgungsausgleiches für Hinterbliebene von Ausgleichsberechtigten ausgeliefert. Es fehlt der Anstoß der Rückrechnung bei Stammdatenänderungen an der Ausgleichsberechtigten oder beim Urheber der Ausgleichsberechtigten. In beiden Fällen kann die Änderung der Stammdaten Auswirkungen auf die Hinterbliebenen der Ausgleichsberechtigten haben. Die Stammdatenänderung an einer der Hinterbliebenen hat keine Auswirkung auf die anderen Hinterbliebenen zur gleichen Ausgleichsberechtigten, da keine maschinelle Familienkürzung erfolgt.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS-VA Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Versorgungsadministration	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3578408 - Adobe-Formulare: Ausblenden der Seitenzahlen und weitere Anpassungen	
Inhalt	Update vom 01.04.2025 Sie haben die Adobe Forms für die Formulare der Versorgungsadministration im Einsatz. Folgendes Verhalten tritt auf: 1. In Formularen werden Seitenzahlen (z.B. Seite 1 von 3) angezeigt. Falls Sie jedoch mehrere Formulare zu einem einzigen Formular zusammenfügen möchten, wird diese Nummerierung beibehalten. In dem neuen Formular taucht somit mehrfach die Seite 1 von 3 o.ä. auf. 2. Die Schreibweise der Rechtsgrundlagen für den Versorgungsabschlag ist nicht korrekt 3. Textbausteine zur Anlage § 57 bzw. § 58 BeamtVG mit Bezug zum Urteil sind fehlerhaft	

	4. Wenn im Formular <i>Anlage Festsetzung</i> die Mindestversorgung ausgeblendet wird, wird dennoch die Tabelle zur verdienten Versorgung angedruckt.
Lösung	1. Für alle Formulare haben Sie nun die Möglichkeit, die Ausgabe der Seitenzahlen zu unterdrücken. Nutzen Sie hierfür die Tabelle <i>Texte der Elemente/Attribute einer Datenhaltekasse DR-spez. übersteuern</i> (V_T7PBSCA6C) mit dem neuen <i>Element/Attribut Seitenzahl</i>. <u>Achtung:</u> Bei diesem Element haben Sie lediglich die Möglichkeit, die Ausgabe ein- oder auszublenden. Eigener Text z.B. im Feld <i>Überschrift(Inhalt)</i> wird ignoriert. 2. Die korrekte Schreibweise der Rechtsgrundlagen wird mithilfe von Tabelle <i>Abweichende Texte für Festwertdomänen</i> (V_T7PBSCA2H) für das Dienstrecht 25 zur Verfügung gestellt. 3. Die Textbausteine <i>Einleitung ohne Name Ehegatte</i> (HRPBSDEVA_T_P57_TEIL1) und <i>Kürzungsbetrag</i> (HRPBSDEVA_T_P57_TEIL4) wurden textuell angepasst. 4. Falls keine Mindestversorgung angedruckt wird, wird auch o.g. Tabelle nicht ausgegeben.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Beachten Sie die umfangreichen manuellen Korrekturarbeiten aus dem Hinweis. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Zusatzversorgung	Version 3, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3586258 - ZV-Meldewesen: Zusätzliche Abschnitte während Abwesenheiten ohne Entgelt und Umlagen oder Beiträge	
Inhalt	Update vom 09.04.2025 Während einer Abwesenheit, beispielsweise während Elternzeit, treten parallele Abschnitte ohne Entgelt oder Umlagen oder Beiträge auf. Dabei kann es sich beispielsweise um Abschnitte mit Versicherungsmerkmal 48 oder für Zusatzbeiträge	

	handeln. Meldungen mit diesen Abschnitten werden von der Zusatzversorgungseinrichtung abgelehnt. Ursache Die Nebenabschnitte ohne Entgelt können beispielsweise dann entstehen, wenn bei Rückrechnungen in ein Vorjahr des gemeldeten Jahres eine Zahlung in in einer Lohnart für die Jahressonderzahlung (Kumulation 49) zurückgenommen wird und dieses Entgelt in gleicher Höhe in einer Lohnart für eine tarifliche Einmalzahlung (Kumulation 45) erfasst wird.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Zusatzversorgung	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3593844 - Unbegründete Änderung von negativen Abflüssen in Rückrechnungen bei Fehlzeiten	
Inhalt	Unter folgenden Voraussetzungen kann es in Rückrechnungen zu unbegründeten Differenzen in der Zuordnung des ZV-pflichtigen Entgelts kommen: • Innerhalb des Rückrechnungsmonats liegen Fehlzeiten vor und es erfolgt eine Änderung, welche zu mehreren Zeiträumen in der Abrechnungstabelle VBL führt (VBL-Splitt). Dabei kann es sich beispielsweise um den Wechsel von Mutterschutz auf Elternzeit handeln. • In der Originalabrechnung dieser Periode erfolgte eine Rückforderung von ZV-pflichtigem Entgelt für frühere Abrechnungsperioden. In der Originalabrechnung wird der Betrag der Rückforderung zur Verrechnung in späteren Abrechnungen richtigerweise in eine Abflusslohnart abgestellt. Bei einer Rückrechnung auf diese Periode wird dieser Abfluss fälschlicherweise zurückgenommen. Stattdessen geht der Rückforderungsbetrag in dieser Rückrechnungsperiode direkt in die ZV-Berechnung ein und führt zu negativen Umlagen oder Beiträgen.	

Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Zusatzversorgung	Version 3, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3592523 - Textfehler im Protokoll der Funktion DOZV KON	
Inhalt	Update vom 14.04.2025 Im Protokoll der Abrechnungsfunktion <i>DOZV KON</i> wird bei der Schätzung des Monatskontingents für § 3 Nr. 56 EStG in den Zeilen <i>zukünftige Umlagemonate</i> und <i>Gesamtjahres-Umlagemonate</i> ein Betrag und nicht die Zahl der Monate angegeben. Ursache Der Fehler tritt auf, wenn für eine Zusatzversorgungseinrichtung die Versteuerung nach § 3 Nr. 56 EStG mit Monatskontingenten gewählt wurde. Es findet im Dezember eine Abrechnungswiederholung statt, weil zu viele Umlagen versteuert wurden. Der Fehler taucht dann in einem der Monate vor Dezember auf. Anmerkung: Es handelt sich um einen reinen Fehler in der Protokollausgabe, nicht in der tatsächlichen Berechnung.	
Lösung	Das Protokoll wird dahingehend angepasst, dass in den betroffenen Fällen die Begriffe <i>zukünftige Umlage</i> und <i>Gesamtjahresumlage</i> anstelle von <i>zukünftige Umlagemonate</i> und <i>Gesamtjahres-Umlagemonate</i> verwendet werden.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-DE-PS-ZV Personalabrechnung > Deutschland > Public Sector > Zusatzversorgung	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3592272 - ZV-Meldewesen: Fehler in interner Konsistenzprüfung bei Geschlechtsänderung und mehreren Anmeldungen	
Inhalt	Der Meldungsersteller im ZV-Meldewesen (Report <i>RPCZVMD2</i>) gibt für eine Personalnummer folgende Fehlermeldungen aus: - intern: ANM / ABM Überlappung: Modus A VIRTUAL_DATABASE - Personalnummer wird abgelehnt (siehe vorige Fehler-/Warnmeldungen). Ursache Der Fehler tritt auf, wenn für einen Personalfall mehrere Anmeldungen wegen einer Änderung des Geschlechts korrigiert werden müssen und die Anmeldungen über Berichtigungsmeldungen und nicht über Storno-/Neumeldungen korrigiert werden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

8. Bauwirtschaft

Dieses Kapitel ist nur für Kunden relevant, welche Branchenspezifika für die Bauwirtschaft nutzen.

8.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

8.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-DE-CI Personalabrechnung > Deutschland > Bauwirtschaft	Version 3, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3571263 - Baustellen - Optionale Übernahme der Gemeindenummer von der Postleitzahl	
Inhalt	Update vom 25.03.2025 Eine automatische Übernahme der Gemeindenummer zur Postleitzahl aus den Adressdaten in die Grunddaten einer Baustelle ist bislang nicht vorgesehen. Ursache Es gibt für Deutschland ca. 132.000 Postleitzahlen in der Tabelle P01T_AGS, aber nur ca. 19.000 Gemeindenummern in der T5D2B. Mit SAP-Hinweis 3564404 wurde bei der Pflege der Baustellen (Transaktion P5DB4) eine Warnung eingebaut, wenn die Gemeindenummer zur Postleitzahl der Adresse nicht mit der Gemeindenummer in den Grunddaten übereinstimmt. Eine automatische Übernahme der Gemeindenummer zur Postleitzahl wenn die Gemeindenummer in den Grunddaten noch leer ist, wurde dabei nicht vorgesehen, weil die Gemeindenummer in den Grunddaten kein Pflichtfeld ist - also auch leer gespeichert werden kann. Das wäre mit einer Postleitzahl in den Adressdaten dann nicht mehr möglich.	
Lösung	Wenn die Postleitzahl in den Adressdaten online gepflegt wird, kommt nun eine Abfrage, ob man die Gemeindenummer in die Grunddaten übernehmen möchte.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

9. ESS/MSS, Fiori, HR-Renewal

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Portal-Anwendungen betreffen, zum Beispiel für die Beantragung und Genehmigung von Urlaub.

9.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

9.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	PY-XX-FO-ESS Abrechnung > Allgemeine Teile > Formulare > ESS-Lohnzettel	Version 1, HRSP 34 21 J4 H9 G8 E5
Hinweis	3594785 - Overview screen displaying unexpected Gross and deduction amount.	
Inhalt	Brutto- und Abzugsbeträge unterscheiden sich von den Erwartungen, wenn Rückrechnungsergebnisse mit unterschiedlichen Periodenparametern für einen Off-Cycle-Lauf vorhanden sind.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-FO-ESS Abrechnung > Allgemeine Teile > Formulare > ESS-Lohnzettel	Version 3, HRSP 34 21 J4 H9 G8 E5
Hinweis	3563930 - ESS - CE employee with different payroll areas for the assignments	
Inhalt	Update vom 23.04.2025 In einem Mehrfachbeschäftigungsszenario (CE) hat der Mitarbeiter Zuordnungen in verschiedenen Abrechnungskreisen. Wenn Sie den Lohnzettel in ESS (WDA) ausführen, wird ein unerwartetes gruppiertes Ergebnis für die Personalnummer zurückgegeben.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja	

	Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
--	--

Sachgebiet	PY-XX Personalabrechnung > Personalabrechnung: allgemeine Teile	Version 1, HRSP 34 21 L7 G8 E5 E5
Hinweis	3596304 - HR Renewal, IT0290: Implementation of logic for subtype Driver's License (29)	
Inhalt	Der Subtyp <i>Führerschein</i> (29) des Infotyps <i>Dokumente und Bescheinigungen</i> (0290) ist nicht verfügbar und kann in der Web-Dynpro-Anwendung nicht gepflegt werden. Dieser Hinweis enthält die Logik zur Unterstützung der Pflege des Subtyps <i>Führerschein</i>. Dieser Hinweis enthält nur Änderungen an internationalen Objekten. Er kann als Voraussetzung für andere regionsspezifische SAP-Hinweise erforderlich sein. Spielen Sie ihn nicht separat von diesen SAP-Hinweisen ein.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-BN-PL Personalmanagement > Arbeitgeberleistungen > Pläne	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3532451 - Anwendung HRBEN0001 und ESS-Anwendung zur Anmeldung von Arbeitgeberleistungen ermitteln bei Auflisten von Angebot für ausgewählten Anpassungsgrund keine korrekte Anpassungsgrundgruppierung	
Inhalt	Im System sind das Merkmal EVTGR für die Anpassungsgruppierung und die Gültigkeit von Planinfotypsätzen für den Anpassungsgrund definiert. In der Workbench zur Anmeldung von Arbeitgeberleistungen (HRBEN0001) oder in der ESS-Anwendung zur Anmeldung von Arbeitgeberleistungen ist ein Anpassungsgrundergebnis ausgewählt. Das System ermittelt beim Auflisten des Angebots für ein ausgewähltes Anpassungsgrundereignis nicht die richtige Anpassungsgruppierung. Ursache und Voraussetzungen	

	Das oben beschriebene Problem ist nur feststellbar, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: 1. o wenn für den Mitarbeiter in der Zukunft datierte Datensätze der organisatorische Zuordnung vorhanden sind und der in der Zukunft datierte Datensatz zum Plangültigkeitsende gilt 2. o wenn sich die Anpassungsgruppierung basierend auf dem in der Zukunft datierten Datensatz für die organisatorische Zuordnung ändern kann
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Personalzeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsoberfläche > Abwesenheits-Self- Services Web Dynpro	Version 2, HRSP 35 22 IO G9 E6
Hinweis	3438435 - Abwesenheitsantrag - Systemfehler beim Zugriff auf abgelehnten Abwesenheitsantrag über Inbox	
Inhalt	Update vom 29.04.2025 Sie möchten in der Anwendung für Abwesenheitsanträge einen Abwesenheitsantrag über die Inbox öffnen. Es kommt dabei zu einem Dump. Dieses Problem tritt bei abgelehnten Abwesenheitsanträgen auf.	
Lösung	Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die fehlenden Visualisierungsparameter zu erhalten, oder führen Sie ein Upgrade auf das entsprechende Support Package durch. 1. Laden Sie die beigefügte ZIP-Datei HRECM_SWFVCT_ENH_02.zip herunter, und entpacken Sie sie, um das Switch-BC-Set (HRECM_SWFVCT_ENH_02) zu erhalten. 2. Rufen Sie die Transaktion SCPR3 auf, und laden Sie das heruntergeladene BC-Set hoch. 3. Aktivieren Sie das BC-Set mit dem Report SCPR_ACTIVATE_SBCSETS.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Laden Sie die beigefügte ZIP-Datei HRECM_SWFVCT_ENH_02.zip herunter, und entpacken Sie sie, um das Switch-BC-Set (HRECM_SWFVCT_ENH_02) zu erhalten. Rufen Sie die Transaktion SCPR3 auf, und laden Sie das heruntergeladene BC-Set hoch. Aktivieren Sie das BC-Set mit dem Report SCPR_ACTIVATE_SBCSETS. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP 34 21 E5
Hinweis	3594103 - Falsche Berechtigungsprüfung in PT_SELF_SERVICES für Programme mit Berechtigungsgruppe	
Inhalt	Sie rufen ein Programm aus der Transaktion PT_SELF_SERVICES auf, für das eine Berechtigungsgruppe gepflegt ist. Das System gibt die Fehlermeldung "SUBMIT-Berechtigung S_PROGRAM für Programm ... ist erforderlich" (Meldung DB 645) aus. In der Transaktion SA38 können Sie das Programm jedoch ausführen.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 3, HRSP 34 17 P1 N0 M5 L7 J4 H9 G8 E5
Hinweis	3398062 - PTARQ: schlechte Performance bei generischer Antragsselektion und zu vielen T554S-Einträgen	
Inhalt	Update vom 02.12.2024 Ab-/Anwesenheitsanträge, die durch Selektionskriterien ausgewählt werden, die ausschließlich auf der Datenbanktabelle PTREQ_HEADER basieren, benötigen zu viel Laufzeit.	

	Außerdem wurden zu viele Einträge aus der Datenbanktabelle T554S ausgewählt. Wenn Sie Selektionskriterien wie Antragsart, Status oder Eigentümer-ID auswählen, werden unnötigerweise alle Einträge der Datenbanktabelle PTREQ_ATTABSDATA gelesen und verarbeitet, wodurch das Performanceproblem verursacht wird. Für die Tabelle T554S wurden fälschlicherweise alle Mandanteneinträge ausgewählt.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 3, HRSP 34 17 P1 NO M5 L7 J4 H9 G8 E5
Hinweis	3506744 - Kurztext in E-Mail-Benachrichtigung für Abwesenheitsantrag	
Inhalt	Update vom 10.12.2024 Sie stellen fest, dass Manager in automatisch genehmigten Abwesenheitsanträgen nicht die vollständige Notiz zum Abwesenheitsantrag in ihren E-Mail-Benachrichtigungen erhalten. Das Problem wird durch das initiale Design von Anwendungs- und E-Mail-Benachrichtigungen verursacht.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 6, HRSP 34 21 P1 N0 M5 L7 J4 H9 G8 E5
Hinweis	3535626 - SAP-Fiori - Abwesenheitsgenehmigung: Gesamtabzug falsch angezeigt	
Inhalt	Update vom 09.01.2025 1) Wenn Sie die Details des Satzes für die Abwesenheitsgenehmigung in der SAP-Fiori-App "Meine Inbox" anzeigen, wird der Gesamtabzug für einige der Genehmigungssätze falsch angezeigt. 2) E-Mails für bestimmte Abwesenheitsantragsdatensätze können nicht gesendet werden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 4, HRSP 34 21 P1 N0 M5 L7 J4 H9 G8 E5
Hinweis	3548954 - PTCOR Einträge mit Vorlaufzeit doppelt angelegt	
Inhalt	Update vom 24.03.2025 1) Beim Anlegen von Kommen/Gehen-Korrekturen mit Vorlaufzeit werden in der Backend-Tabelle doppelte Kündigungssätze angelegt. 2) Genehmigender des Abwesenheitsantrags wird nicht korrekt ermittelt. 3) Der Text, der den Stunden entspricht, ist für Anwesenheiten ungeeignet. Hierbei handelt es sich um einen Designfehler. Der Fehler aufgrund doppelter Kündigungssätze tritt auf, wenn die Option für einen Zeitauswertungslauf direkt beim Sichern aktiviert ist. Der Genehmigende wird wegen struktureller Berechtigungsprüfungen nicht korrekt ermittelt.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung > Benutzungsschnittstelle > Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 3, HRSP 34 21 P1 N0 M5 L7 J4 H9 G8 E5
Hinweis	3550151 - E-Mail-Verschlüsselung fehlt	
Inhalt	Update vom 13.02.2025 Sie stellen fest, dass die über den Report RPTARQEMAIL gesendeten E-Mails unverschlüsselt sind. Darüber hinaus wurden Inkonsistenzen im Report RPTARQLIST identifiziert, darunter fehlende Abwesenheitsarten und Beschreibungen, die sich auf die Übersichtlichkeit und Genauigkeit der Reportausgabe auswirken können.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Implementieren Sie die Methode EMAIL_ENCRYPT_SIGN des BAdI PT_GEN_REQ. Setzen Sie den Parameter EX_ENCRYPT auf 'X', um die E-Mail-Verschlüsselung zu aktivieren, und EX_SIGN auf 'X', um die E-Mail-Signatur zu aktivieren. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-DE Personalmanagement > Personaladministration > Deutschland	Version 3, HRSP 34 21 M5 L7 J4 H9 G8 E5
Hinweis	3587965 - ESS Gehaltsrechner - KV-Betrag bei mehreren SV-Zusatzversicherungen	
Inhalt	Version vom 27.03.2025 27.03.2025: Die Korrekturanleitung für Release 6.08 war unvollständig und wurde ergänzt.	

	Im ESS Gehaltsrechner ist der vorgeschlagene KV-Betrag eventuell zu niedrig. Im ESS Gehaltsrechner wird nur der KV-Betrag der ersten Zeile der Zusatzversicherungen aus dem Infotyp SV-Zusatzvers. D (0079) vorgeschlagen. Wenn mehrere SV-Zusatzversicherungen vorliegen, werden deren Beträge bislang beim Vorschlagswert ignoriert.
Lösung	Damit wird die Summe aus allen (max. 5) Zusatzversicherungen aus Infotyp SV-Zusatzvers. D (0079) beim vorgeschlagenen KV-Betrag berücksichtigt.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-FO-ESS Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Formulare > ESS-Lohnzettel	Version 1, HRSP
Hinweis	3606700 - ESS - EC - Payslips not correctly grouped by payroll area for concurrent employment	
Inhalt	Der Mitarbeiter hat mehrere Zuordnungen, und es liegt ein Szenario vor, in dem die Zuordnungen unterschiedliche Abrechnungskreise aufweisen, wodurch sich Beträge aus Übersichtsliste und Formular unterscheiden. Einige Szenarios können mithilfe des BADIs zum Filtern von Ergebnissen verhindert werden. Weitere Informationen finden Sie im SAP-Hinweis 3333420.	
Lösung	Die Lösung ist in den folgenden Support Packages verfügbar.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PT-RC Zeitwirtschaft > Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3583794 - Mutterschutz (Infotyp 0080): Kurzdump CX_HRPA_VIOLATED_POSTCONDITION	
Inhalt	Sie verwenden die PAO-Anwendung (HR Renewal, MashUp) für die Bearbeitung des Infotyps 0080 (Mutterschutz). Beim Ändern einer zugehörigen Abwesenheit erfolgt ein Abbruch mit dem Kurzdump CX_HRPT_BLP_VIOLATED_CONDITION. Korrekt wäre die Ausgabe einer entsprechenden Fehlermeldung. Die Abwesenheitsart der geänderten Abwesenheit ist entsprechend dem Eintrag im View V_T554M nicht für die Personalnummer zulässig Die Abwesenheit wurde ursprünglich mit der Transaktion PA30 (Personalstammdaten pflegen) erfasst	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

10. Reisemanagement

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Komponente Reisemanagement betreffen.

10.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

10.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzwesen > Reisemanagement > Reisekosten	Version 2, HRSP 35 22 G9 E6
Hinweis	3598405 - PRCCF. Vaule helps, autostart of RPRCCC00 and test mode	
Inhalt	Update vom 12.05.2025 RPRCCC_CREATE_CORRECTION_FILE sind in den Selektionsbildparametern nicht die richtigen Eingabehilfen zugeordnet. Die Verwendung ist mit Wertehilfen komfortabler. Der Report hat keinen Testmodus. Es gibt keine Möglichkeit, den Report RPRCCC00 für die erstellte Korrekturdatei automatisch anzustoßen.	
Lösung	Es werden die richtigen Eingabehilfen basierend auf den Einträgen in PTRV_CCC zugeordnet. Der Report erhält ein Ankreuzfeld für den Testlauf. Wenn dieses Ankreuzfeld markiert ist, wird keine Datei im Verzeichnis gesichert, und es werden keine Änderungen in PTRV_CCC gesichert. In diesem Fall wird der Inhalt der Datei in der Listenausgabe angezeigt. Der Report erhält ein Ankreuzfeld zum automatischen Starten des Reports RPRCCC00. Im Testmodus wird RPRCCC00 auch im Testmodus ausgelöst. In diesem Fall wird die Ausgabeliste von RPRCCC00 angezeigt. Es wird keine Datei direkt in gesichert. Im Produktivmodus wird die angelegte Datei automatisch mit RPRCCC00 hochgeladen. Die Transaktion wird dann dem Puffer des Mitarbeiters hinzugefügt. Das automatische Einfügen in Trips ist mit der Autostart-Option nicht möglich.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzwesen > Reisemanagement > Reisekosten	Version 2, HRSP 35 22 G9 E6
Hinweis	3597291 - DME: not all fields are filled in payment data	
Inhalt	Update vom 17.04.2025 Die Vor-DTA-Reports RPRDTA** berücksichtigen den Infotyp 6 für Empfängerdaten wie Ort oder Postleitzahl nicht.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	FI-TV-COS Finanzwesen > Reisemanagement > Reisekosten	Version 2, HRSP 34 21 G8 E5
Hinweis	3587084 - [CE] Short Dumps in report SBCS_REORG	
Inhalt	Update vom 16.04.2025 Sie stellen Kurzdumps bei der Ausführung von SBCS_REORG fest.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

11. SuccessFactors Employee Central

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche die Interaktion zwischen der Cloud Anwendung SuccessFactors Employee Central (EC) und dem SAP-HCM-System betreffen.

11.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

11.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll	Version 2, HRSP E5
Hinweis	3583170 - Missing employee name and address on payslip after hire date change and replication	
Inhalt	Update vom 23.04.2025 Sie verwenden SAP Employee Central Payroll mit der PTP-Mitarbeiterreplikation. Die Personalabrechnung eines neuen Mitarbeiters wurde noch nicht verarbeitet, und es wurde nur eine Zeitscheibe jedes Infotyps angelegt. Sie haben das Einstellungsdatum in Employee Central in ein früheres Datum geändert und den Mitarbeiter erneut repliziert. Das Beginndatum jedes Infotyps wurde bei der Replikation korrekt angepasst. Sie erhalten jedoch das Problem, dass der Name und die Adresse des Mitarbeiters nicht auf dem Lohnzettel für die frühere Abrechnungsperiode angezeigt werden. Das Startdatum der Datensätze für die Beziehung zwischen Person und zentraler Person wird nach dem Ändern des Einstellungsdatums und dem Replizieren des Mitarbeiters nicht aktualisiert.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll	Version 2, HRSP 34 21 E5
Hinweis	3561338 - Initial position replication ends with short dump SYSTEM_NO_ROLL	
Inhalt	Update vom 14.04.2025 Sie führen die initiale Replikation von Planstellendaten aus dem EC-System aus, indem Sie den Report RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL/ RP_HRSFEC_JOB_POS_REPL_WCS zum ersten Mal ausführen. Der entsprechende Hintergrundjob läuft sehr lange und endet dann mit einem Kurzdump SYSTEM_NO_ROLL.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: JNein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll	Version 1, HRSP E5
Hinweis	3445024 - Unicode Rendering Issue in Report RP_HRSFEC_REPLICATION_STATUS	
Inhalt	Sie verwenden SAP Employee Central Payroll mit der PTP-Mitarbeiterreplikation. Sie möchten das XML-Dokument des Mitarbeiters anzeigen, indem Sie auf die Nachrichten-ID des Reports RP_HRSFEC_REPLICATION_STATUS klicken. Ein Rendering-Problem tritt auf, wenn die Mitarbeiterdaten Unicode-Zeichen U+10000 bis U+10FFFF enthalten.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-SF-INT-API OnDemand > SuccessFactors > Integrationen > API- und Ad-hoc-API-Framework	Version 4, HRSP 03 34 21 E5
Hinweis	3554155 - BenefitFocus Integration with ECP - fix for Negated deduction	
Inhalt	Update vom 24.04.2025 Wenn der Mitarbeiter in der Arbeitgeberleistungsfokussierung den Plan in einer bestimmten Periode aktualisiert/storniert, die als "Negierter Abzug" bezeichnet wird, verarbeitet das Abrechnungs-API das Löschen des Datensatzes des Infotyps 14 (IT0014) nicht. Das Szenario der Löschung des Infotyp 14-Satzes wurde für diesen Anwendungsfall nicht implementiert.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Beachten Sie die umfangreichen manuellen Korrekturarbeiten aus dem Hinweis. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-EIC Personalmanagement > Employee Interaction Center	Version 2, HRSP N0 M5 L7 J4 H9 G8 E5
Hinweis	3056752 - OPA_EIC_1 - Performanceproblem bei Extraktion	
Inhalt	Update vom 23.04.2025 Bei der DataSource OPA_EIC_1 treten Performanceprobleme auf. Dabei dauert die Extraktion selbst bei relativ kleinen Datensätzen zu lange.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY-EDR OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll > Employee Data Replication	Version 3, HRSP
Hinweis	3550342 - Onboarding Form replication has same frequency as PTP Master Data replication	
Inhalt	Version vom 12.05.2025 Die Onboarding-Formularreplikation kann hohe Performancekosten haben, abhängig von der Anzahl der Mitarbeiter, die am Onboarding-Prozess teilnehmen (Einträge in Tabelle HRSFEC_ONB_REPST), der Anzahl der Formulare in T77SFEC_ONB_SEL pro Land und der Anzahl der CUT_OFF_DAYS in T77SFEC_ONB_SEL. Der Report RP_HRSFEC_ONB_FORM_REPLICAT wird im Report RP_HRSFEC_PTP_EE_REPLICATION, der PPP-Stammdatenreplikation, aufgerufen. Infolgedessen haben beide dieselbe Häufigkeit, insbesondere wenn sie mit einem Hintergrundjob eingeplant werden. Mit diesem Hinweis soll der Aufruf von RP_HRSFEC_ONB_FORM_REPLICAT aus RP_HRSFEC_PTP_EE_REPLICATION entfernt werden. Wir empfehlen, den Report RP_HRSFEC_ONB_FORM_REPLICAT mit einem eigenen Hintergrundjob mit einer Häufigkeit einzuplanen, die deutlich niedriger ist als die für die PTP-Stammdatenreplikation. Dadurch hängen die Performance-Kosten der PTP-Stammdatenreplikation nicht mehr von der Onboarding-Formularreplikation ab.	
Lösung	Planen Sie den Report RP_HRSFEC_ONB_FORM_REPLICAT über die Transaktion SM36 mit einer Häufigkeit ein, die deutlich niedriger ist als die Häufigkeit für die PTP-Stammdatenreplikation.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein Besonderheit: keine	

Sachgebiet	LOD-EC-GCP-PY OnDemand > Employee Central > EC - Payroll Integration & Reporting > Payroll Integration EC to Employee Central Payroll	Version 1, HRSP
Hinweis	3424703 - Data Change of Personal Information at Full Transmission Start Date overwrites History Data of IT0002	
Inhalt	Sie verwenden Employee Central Payroll basierend auf der PTP-Mitarbeiterreplikation. Sie ändern die personenbezogenen Daten wie den Titel ab einem Datum, bei dem es sich um das neue Startdatum der vollständigen Übertragung handelt. Die geänderten Daten erzeugen keinen neuen Satz ab dem Startdatum der vollständigen Übertragung, sondern überschreiben die Historiensätze des IT0002.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-LOC Personalabrechnung > Wiederverwendungsservices für Lokalisierung der Personalabrechnung	Version 2, HRSP
Hinweis	3600869 - Higher Duty mashup screen in Employee Central not retrieving the amount	
Inhalt	Version vom 13.05.2025 Beim Anlegen einer Aktivität mit den Infotypdetails "Höherer Gehaltssatz" (0509) über das Mashup-Bild in Employee Central werden die Felder "Höhere Aufgabe" und "Nominalbetrag" nicht gefüllt. Die Logik in der Klasse CL_HRPA_INFITY_0509 ordnet fälschlicherweise die Lohnarten Höherwertige Tätigkeit und Nominallohnarten zu, was zur Verrechnung der Felder Höherwertige Tätigkeit und Nominalbetrag führt.	
Lösung	Die Methode UPDATE_P0509_FROM_PTBADJ der Klasse CL_HRPA_INFITY_0509 wurde modifiziert, um bei der Verarbeitung von höherwertiger Tätigkeit und Nominalgehalt die Beträge aus den Lohnarten Höherwertige Tätigkeit und Nominalgehalt zu berücksichtigen.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein Besonderheit: keine
-------------------------	---

12. Weitere Hinweise

Dieses Kapitel beinhaltet Hinweise, welche eine Vielzahl von HR-Komponenten betreffen (z.Bsp. CATS, Lohnartenreporter, Organisationsmanagement, Payroll Control Center).

12.1. Hinweise mit hoher Priorität

Diesmal keine

12.2. Hinweise alle weiteren

Sachgebiet	BC-BMT-OM-ALE Basis-Komponenten > Betriebswirtschaft > Organisationsmanagement > HRMD-ALE-Verteilung	Version 3, HRSP 34 17 P1 L7 E5 32 20 16 14 12 10 08 06 04
Hinweis	3482187 - Infotypen, die nur ein Subtypfeld haben, werden im Update-Modus nicht verteilt	
Inhalt	Update vom 02.07.2024 Infotypen wie IT0272 (Pfändung (F)), die Subtypen nur über ein Subtypfeld, aber keine Subtyptabelle in T582A verwenden, werden im Update-Modus für den Nachrichtentyp HRMD_A nicht verteilt. Ein solcher Infotyp wird jedoch bei der Verteilung berücksichtigt, wenn Sie den Einfügemodus verwenden. Solche speziellen Infotypen, die nur das Subtypfeld verwenden, werden bei der Verteilung übersprungen, da sie beim Vergleich des Subtypwerts nicht übereinstimmen. In einem solchen Fall sollte der Subtyp ignoriert werden.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-TL Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Werkzeuge	Version 5, HRSP 34 21 P1 P1 N0 M5 L7 L7 J4 H9 G8 E5 E5
Hinweis	3594788 - PA_CALC: Payroll result with wrong sequence number	
Inhalt	Update vom 12.05.2025 Ein neues Abrechnungsergebnis für Mehrfachbeschäftigung hat eine laufende Nummer, die zuvor für ein vorheriges Abrechnungsergebnis verwendet wurde. Ursache	

	• Sie rechnen Concurrent Employment (CE) ab. • Der Mitarbeiter ist vor einiger Zeit aus dem Unternehmen ausgetreten. • Sie haben alle Abrechnungsergebnisse archiviert oder vernichtet (Archivierungsobjekt PA_CALC). • Der Mitarbeiter wird nun wiedereingestellt, und Sie führen die Abrechnung aus. • Dadurch werden neue Ergebnisse angelegt, die mit der laufenden Nummer 1 (SEQNR) neu gestartet werden.
Lösung	Als Lösung zur Ermittlung der nächsten SEQNR wird nun PCL2-Cluster CA für das Verzeichnis der archivierten Abrechnungsergebnisse sowie Infotyp 0283 (nicht in ECC 6.00) und Buchungstabelle PACALAC berücksichtigt. Dazu werden die Instanzvariablen der Klasse CL_HR_PAYROLL_MAIN_BASIS in der Methode PERSON_REFRESH gelöscht. Damit sind die Redefinitionen derselben Methode in den Klassen CL_HR_PAYROLL_MAIN_RETRO und CL_HR_PAYROLL_MAIN_TRN nicht mehr erforderlich und werden gelöscht (nur per Support Package). Darüber hinaus wird die Methode FILL_RESULTS_BEFORE_CE_INFO aus dem Abrechnungsprogramm in die Methode INITIALIZE_PERSON der Klasse CL_HR_PAYROLL_MAIN_BASIS verschoben. Anmerkung: Für die Nicht-CE-Abrechnung ist das Problem bereits mit dem SAP-Hinweis 3269847 behoben.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-TL Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Werkzeuge	Version 1, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3593565 - Process Model: The archived data is not deleted when you run the deletion step	
Inhalt	Prozessmodell: Die archivierten Daten werden nicht gelöscht, wenn Sie den Löschschritt ausführen. Ursache: Das Programm kann die Archivdatei aufgrund der Archivdatensperre nicht lesen. Voraussetzungen: • Die Business Functions ILM_BLOCKING und ILM sind aktiviert. • Sie verwenden das Prozessmodell, um die Archivierung für das Archivierungsobjekt auszuführen. • Das Archivierungsobjekt hat keinen Vorverarbeitungsschritt, sondern nur das Schreib- und Löschmodul.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-TL Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Werkzeuge	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3591299 - Process model: Wait point is not created when you schedule to start a model	
Inhalt	Prozessmodell: Beim Einplanen eines Modells wird kein Wartepunkt angelegt. Ursache: Die Methode START_SCHEDULE der Klasse CL_HR_PM_PW_START_MANAGER legt den Wartepunkt nicht an. Voraussetzungen: • Sie haben ein Modell mit dem Schritt Wartepunkt. • Sie verfügen über einen benutzerdefinierten Bericht, um dieses Modell einzuplanen.	
Lösung	Wir rufen nun die Methode INIT_WAITING_POINTS der Klasse CL_HR_PM_PW_PROCESS auf.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-XX-TL Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Werkzeuge	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3589897 - Process Workbench: WAIT POINT never disappears II	
Inhalt	Siehe Symptom von SAP-Hinweis 3565015 .	
Lösung	Nach dem Einspielen verschwindet das Symptom für neu angelegte Prozesse. Prozesse, die vor der Implementierung angelegt wurden, können mit der neuen Funktion verarbeitet werden, die mit dem SAP-Hinweis 3565015 bereitgestellt wird.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: JNein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-XX-TL Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Werkzeuge	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3565015 - Process Workbench: WAIT POINT never disappears	
Inhalt	Ein Schritt im Prozessmodell hat den Status "Wartet", und es gibt keine Möglichkeit, ihn fortzusetzen. Ursache ist eine fehlende Funktion WAIT POINT wartet auf einen anderen Zweig im Prozessmodell und Sie haben einen Schritt im wartenden Zweig neu gestartet	
Lösung	Der Warteschritt kann manuell in der Transaktion PUST über das Kontextmenü des Schritts neu gestartet werden.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	---

Sachgebiet	PY-XX-TL Personalabrechnung > Version 3, HRSP 34 21 P1 L7 Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Werkzeuge E5
Hinweis	3571565 - PE01, PE02, PE04 and PU12: Messages for Namespace Violations enhanced
Inhalt	Update vom 21.03.2025 Bei der Pflege von HCM-Objekten mit den genannten Transaktionen erhalten Sie Warnungen bezüglich Namensräumen ohne Informationen darüber, wo Sie ihre Definitionen finden. Wenn Sie eine Regel in PE02 kopieren und der Zielname zum SAP-Namensraum gehört, werden keine Informationen gesendet. Weitere Informationen zu den Namenskonventionen finden Sie unter help.sap.com.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-TL Personalabrechnung > Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Werkzeuge E5
Hinweis	3586016 - PUST: Short dump when you start a step that follow a breakpoint step
Inhalt	Update vom 11.04.2025 PUST: Kurzdump beim Starten eines Schrittes, der auf einen Breakpoint-Schritt folgt.

	Sie erhalten den Laufzeitfehler OBJECTS_OBJREF_NOT_ASSIGNED mit der Ausnahme CX_SY_REF_IS_INITIAL. Ursache: Ein Objekt wird nicht korrekt instanziiert, da der Schritt vor dem Breakpoint den Status "Erfolgreich" hat. Voraussetzungen: 1. Sie haben ein Modell, das einen Breakpoint zwischen zwei Schritten hat. 2. Sie führen dieses Modell in der Transaktion PUST aus, und alle Schritte sind erfolgreich. 3. Sie starten den Step, der vor dem Breakpoint liegt, erneut. 4. Es wird ein Breakpoint für den folgenden Schritt generiert. 5. Wenn Sie den folgenden Schritt neu starten, erhalten Sie den Dump.
Lösung	Mit diesem Hinweis können Sie einen erfolgreichen Schritt nur dann starten, wenn einige Mitarbeiter auf den Matchcode W gesetzt sind. Sie können den Schritt auch neu starten, wenn Sie mindestens einen Mitarbeiter als Fehler einstellen.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-LOC-UR Personalabrechnung > Reuse Services for Localization of Payroll > Data Acquisition Tool / Payroll Utilities	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3599610 - Incorrect sorting of sections in DAQ Reports	
Inhalt	Update vom 24.04.2025 In Reports, die das DAQ-Framework (Datenbereitstellung) verwenden, kann die Routine, die die Tabellen T5F99FS (Formulare: Abschnitte) liest, die Ergebnisse in einer anderen Reihenfolge sortieren. Dies liegt daran, dass Datenbanken die Daten manchmal sortiert (z.B. basierend auf dem Primärschlüssel) oder unsortiert zurückgeben. Mit dem vorliegenden SAP-Hinweis soll das genannte Problem behoben werden.	
Lösung		

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant:/Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-LOC-UR Personalabrechnung > Reuse Services for Localization of Payroll > Data Acquisition Tool / Payroll Utilities	Version 3, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3592815 - RPUCVRX - Payroll Dashboard - problem to display content with fields with the same field of EVP table.	
Inhalt	Update vom 11.04.2025 Sie stellen falsche Daten im Dashboard für Abrechnungsergebnisse (RPUCVRX) fest, wenn Sie den Tabelleninhalt anzeigen. Die Daten werden mit dem EVP-Satzinhalt aus dem Abrechnungsdatenergebnis überschrieben. Ursache: Das System überschreibt bestimmte Felder mit dem EVP-Datensatzinhalt, was zu einer falschen Datenanzeige führt.	
Lösung	Nach dem Einspielen dieses SAP-Hinweises zeigt das System die Daten im Dashboard für Abrechnungsergebnisse korrekt an, ohne Felder mit EVP-Datensatzinhalten zu überschreiben.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-LOC-TPR Personalabrechnung > Reuse-Services für Lokalisierung der Personalabrechnung > Message-Handler u. andere Werkzeuge, PAbrechnung u. Auswertung	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3593861 - XML Validierung: Prüfung von Attributen bei leerem Wert	

Inhalt	Hat ein Tag Attribute, aber keinen Wert, dann wird ein leerer Wert statt dem Wert des Attributes validiert. Beispiel: <birth date="1984-04-04"/> Das Tag <i>birth</i> hat das Attribut <i>date</i> mit dem Wert <i>1984-04-04</i>. Der Wert des Tags <i>birth</i> ist leer. Das Attribut <i>date</i> wird in diesem Fall mit einem leeren Wert validiert statt mit dem Wert <i>1984-04-04</i>.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-LOC-TPR Personalabrechnung > Reuse-Services für Lokalisierung der Personalabrechnung > Message-Handler u. andere Werkzeuge, PABrechnung u. Auswertng	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3577395 - Message-Handler (CL_HRPAY00_MESSAGE_HANDLER): ursprüngliche Reihenfolge bei Ausgabe der Nachrichten mit der Methode add_messages	
Inhalt	Mit der Methode <i>IF_HRPAY00_PAL_SERVICES~ADD_MESSAGES</i> der Klasse <i>CL_HRPAY00_MESSAGE_HANDLER</i> können Nachrichten nur sortiert, jedoch nicht in der ursprünglich hinzugefügten Reihenfolge ausgegeben werden.	
Lösung	Der Parameter <i>I_NO_SORT</i> wurde in der Methode <i>IF_HRPAY00_PAL_SERVICES~ADD_MESSAGES</i> hinzugefügt, um bei <i>I_NO_SORT = abap_true</i> die Nachrichten zu sortieren bzw. bei <i>I_NO_SORT = abap_false</i> die ursprüngliche Reihenfolge einzuhalten.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-LOC-TPR Personalabrechnung > Reuse-Services für Lokalisierung der Personalabrechnung > Message-Handler u. andere Werkzeuge, PAbrechnung u. Auswertng	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3582720 - Abrechnungsvergleichsreport - Verbesserungen des Protokolls	
Inhalt	Update vom 02.04.2025 Über diesen SAP-Hinweis werden Verbesserungen an der Protokollausgabe des Reports <i>Vergleich von Abrechnungsergebnissen</i> (RPU_PAYXX_PAYRESULTS_COMPARE) vorgenommen.	
Lösung	Mit dem vorliegenden SAP-Hinweis wurde die Ausgabe um die neue Tabelle <i>Personen mit Differenzen in den Abrechnungsergebnissen</i> ergänzt. Diese Tabelle enthält für alle Personen mit Differenzen die früheste Fürperiode, in denen Differenzen für die Person festgestellt wurden. Darüber hinaus wurde die Ausgabe von Ordnern für jede ausgewertete Für-Periode unterdrückt, sofern kein detailliertes Protokoll ausgegeben wird. Wenn der Report im Batch gestartet wird erfolgt keine Ausgabe eines Ordners für jede Personalnummer, über den im Dialog ein Aufruf des Abrechnungsprotokolls ermöglicht wird.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-LOC-TPR Personalabrechnung > Reuse-Services für Lokalisierung der Personalabrechnung > Message-Handler u. andere Werkzeuge, PAbrechnung u. Auswertng	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3588907 - Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 3534558	
Inhalt	Update vom 01.04.2025 Der Vorabebau des SAP-Hinweises 3534558 - <i>XML Validierung: Verbesserungen und technische Anpassungen</i> erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.	
Lösung	Bauen Sie diesen SAP-Hinweis erst ein, wenn Sie beim Einbau von SAP-Hinweis 3534558 in der manuellen Vorarbeit dazu aufgefordert werden.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ausführen des Reports Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PY-LOC-TPR Personalabrechnung > Reuse-Services für Lokalisierung der Personalabrechnung > Message-Handler u. andere Werkzeuge, PAbrechng u. Auswertng	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3599274 - Abrechnungsvergleichsreport - Fehler bei Auswahl Aktuelle Abrechnungsperiode	
Inhalt	Update vom 25.04.2025 Beim Ausführen des Reports <i>Vergleich von Abrechnungsergebnissen</i> (RPU_PAYXX_PAYRESULTS_COMPARE) wird mit folgender Fehlermeldung kein Vergleich der Abrechnungsergebnisse durchgeführt: HRPAY99CALC 005: "HR_PAYROLL: Parameter PAYROLL_PERIOD, PAYROLL_YEAR wurde nicht oder fehlerhaft spezifiziert". Es handelt sich dabei um einen Programmfehler. Ursache: Sie haben auf dem Selektionsbild im Gruppenrahmen <i>Abrechnungsperiode</i> für Zeitraum Aktuelle Abrechnungsperiode selektiert.	
Lösung	Mit dem Einspielen der Korrektur kommt es nicht mehr zur Fehlermeldung und der Vergleich der Abrechnungsergebnisse wird korrekt durchgeführt.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: JNein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-LOC-UR Personalabrechnung > Wiederverwendungsservices für Lokalisierung der Personalabrechnung > Datenimport-Tool/Abrechnungsdienstprogramme	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3592020 - IF_HR99S00_VIEWER_MODEL - Technical enhancement of method SELECT_LINE	
Inhalt	Update vom 10.04.2025 Das System verwendet die Methode SELECT_LINE des Interfaces IF_HR99S00_VIEWER_MODEL, um den ausgewählten Zeilenprozess ohne Rückgabeergebnis als strukturierten Typ zu prüfen. Ursache und Voraussetzungen Das System verwendet die Methode SELECT_LINE des Interfaces IF_HR99S00_VIEWER_MODEL.	
Lösung	Nach dem Einspielen dieses SAP-Hinweises exportiert das System die entsprechende ausgewählte Zeile mit einem strukturierten Typ. Auf diese Weise können Sie jedes Feld prüfen, das von dieser Methode verarbeitet wird.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-LOC-UR Personalabrechnung > Wiederverwendungsservices für Lokalisierung der Personalabrechnung > Datenimport-Tool/Abrechnungsdienstprogramme	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3572732 - DSN: Character ÿ is wrongly converted to # in the DSN file when you download it	
Inhalt	Update vom 19.02.2025 Sie generieren einen DSN und laden die Meldung in eine TXT-Datei herunter. Sie testen diese Deklaration mit dem Drittanbieterwerkzeug DSN-VAL und erhalten einen Fehler, der besagt, dass ein unzulässiges Zeichen in einem Feld vorhanden ist, das einem Ortsnamen entspricht. In dieser Datei stellen Sie fest, dass sich das Zeichen in das Symbol # ändert. Ursache und Voraussetzungen	

	Die Download-Funktion konvertiert Feldwerte in Großbuchstaben. Das Problem besteht darin, dass der Großbuchstabe für in ISO-8859-1 nicht vorhanden ist. Die DSN-Deklaration folgt diesem Format.
Lösung	Mit diesem SAP-Hinweis konvertiert das System den Wert in der DSN-Enddatei in Y.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-LOC-UR Personalabrechnung > Wiederverwendungsservices für Lokalisierung der Personalabrechnung > Datenimport- Tool/Abrechnungsdienstprogramme	Version 5, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3492734 - RPUCVRX - Payroll Dashboard - Amounts with a currency with 0 decimal are not correctly displayed	
Inhalt	Update vom 25.03.2025 Die Beträge mit einer Währung mit 0 Dezimalstellen werden im <i>Dashboard für Abrechnungsergebnisse (RPUCVRX)</i> nicht korrekt angezeigt, wenn die Währung nicht im Inhalt des Datensatzes enthalten ist.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PY-LOC-CLM Personalabrechnung > Wiederverwendungsservices für Lokalisierung der Personalabrechnung > Erweiterte Forderungen	Version 3, HRSP H2 G1 D8
Hinweis	2912073 - HINUINFU: Enhancement of Error Messages	
Inhalt	Update vom 14.04.2025 Sie verwenden die Anwendung Employee Self-Service (ESS), um Einkommensteuererklärungen und Forderungen für Mitarbeiter in Ihrer Organisation zu bearbeiten. Mitarbeiterdetails werden in den Stammdaten mit dem Report <i>INPS: Infotyp-Aktualisierungsreport für erweiterte Forderungen (HINUINFU)</i> aktualisiert, der zuvor generische Fehlermeldungen angezeigt hat. Der Report wurde nun aktualisiert, um spezifischere Fehlermeldungen anzuzeigen.	
Lösung	Das unter "Symptom" beschriebene Problem wird behoben, indem Sie die erforderlichen Änderungen im System vornehmen.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-OS Personalmanagement > Aufbauorganisation	Version 2, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3514749 - Abbruch aufgrund von Vakanzen/Dialogfenster "Obsolete Planstelle"	
Inhalt	Update vom 07.04.2025 In SAPLRHPR tritt der Kurzdump RAISE_EXCEPTION aufgrund von Vakanzen oder des Dialogfensters "Obsolete Planstelle" auf. Der Funktionsbaustein RH_VACANCY_CONTROL verursacht diesen Laufzeitfehler, wenn Sie versuchen, die Mitarbeiterreplikation auszuführen und die Daten aus der Staging-Tabelle im SAP-S/4HANA-System im Hintergrund zu verarbeiten. Ursache: Sie führen beispielsweise das Programm ECPAO_RPRQ_EE_PROCESSING im Hintergrund aus. Dennoch sind sy-bintp sowohl als auch sy-batch initial, und der Funktionsbaustein RH_VACANCY_CONTROL ruft das Dialogfenster auf.	
Lösung	Das Dialogfenster muss unterdrückt werden, und Standardaktionen werden ausgeführt, während das Programm nicht mit dem SAP GUI verbunden ist.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PA-OS Personalmanagement > Aufbauorganisation	Version 3, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3509520 - RHSBES00: Export in Tabellenkalkulation fehlt im ALV-Kontextmenü	
Inhalt	Update vom 07.04.2025 Die Funktion für den Export in Tabellenkalkulation wird nicht im Kontextmenü (Rechtsklick) der angezeigten ALV-Ergebnistabelle des Programms RHSBES00 angezeigt. Sie können weiterhin die folgenden Optionen für diese Funktion verwenden: 1. Symbol für Tabellenkalkulationsexport in Drucktastenleiste 2. Menü: Liste -> Export -> Tabellenkalkulation 3. Tastenkombination UMSCHALT+F4 Ursache und Voraussetzungen Vor allem ab SAP-Basis 7.58 werden die ALV-freigegebenen Anpassungen (also Standardfunktionen), die mit "&" beginnen, als Anwendungsfunktionen behandelt, wenn Drucktastensymbol oder -text nicht mit der ursprünglichen ALV-Deklaration definiert sind. Beispiel: Für den GUI-Status <i>MYStatus</i> ist &XXL mit ICON_CALCULATION definiert, anstatt ICON_XXL zu verwenden. Die Funktion wird als Anwendungsfunktion behandelt und nicht im Kontextmenü angezeigt. Symbole sollten mit denen übereinstimmen, die vom Standard-ALV verwendet werden. Sie finden sie in SAPLKKBL/STANDARD.	
Lösung	Neue Symbole für Funktionstasten: &OLO Layout ändern (ICON_ALV_VARIANTS), &OAD Layout auswählen... (ICON_ALV_VARIANT_CHOOSE), &AVE Layout sichern (ICON_ALV_VARIANT_SAVE), &XXL Tabellenkalkulation... (ICON_XXL), &ABC ABC-Analyse (ICON_ABC).	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: JNein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine
-------------------------	--

Sachgebiet	PA-PD-QR Personalmanagement > Personalentwicklung > Qualifikationen und Anforderungen	Version 5, HRSP P1 01
Hinweis	863146 - Interne Bewerber werden in Transakt. PEPM nicht ausgewertet	
Inhalt	Update vom 22.07.2008 Führt man den Profilvergleich (Transaktion PEPM) mit internen Bewerbern durch, so wird als Ergebnis für diese angezeigt, daß sie kein Qualifikationsprofil besitzen, unabhängig davon, ob dies so ist oder nicht.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-AS Personalmanagement > Personalvorgänge&-formulare	Version 2, HRSP 28 15 D9
Hinweis	3417822 - Einführung einer neuen Designumgebung: Transaktion HRASR_DT_NEW	
Inhalt	Update vom 23.04.2025 1. Die bisherige Designumgebung (Transaktionscode HRASR_DT) verwendet kein ALV-Format (ABAP List Viewer), wodurch Sortierung und Filterung von Feldern nicht möglich sind. 2. Die Pflege der Reihenfolge auf Feld-, Feldcontainer- und Gruppenebene ist schwierig. Ursache und Voraussetzungen	

	Verbesserung der Designumgebung Voraussetzungen: Führen Sie ein Upgrade auf die folgenden Versionen durch, um die neuen Funktionen zu erhalten. Dies ist erforderlich, da viele Objekte in den SAP-Hinweis aufgenommen werden müssen. Die folgenden Releases stellen die SP-Mindestanforderungen für die Verwendung der neuen Designumgebung dar.
Lösung	Neue Transaktion HRASR_DT_NEW für die Designumgebung mit folgenden zusätzlichen Funktionen: a) Umstellung des Knotens "Felder" auf das ALV-Format. b) Umstellung der Bereiche für SAP_PA, SAP_PD und Felder für generischen Service auf das ALV-Format. c) Einführung des Feldreihenfolge-Knotens ("Field Sequencing"), der das Verschieben von Feldern innerhalb von Gruppen und Feldcontainern durch Neuvergabe von Sequenz-IDs sowie das Vorschlagen von Sequenz-IDs für neue Gruppen, Feldcontainer und Felder ermöglicht. d) Umstellung des Bereichs für Feld-Metadaten auf das ALV-Format: i) Im Knoten "Field Metadata" können Felder nach Feldreihenfolge, Gruppenreihenfolge, Feldname und Feldcontainer-Reihenfolge sortiert werden. ii) Im Knoten "Field Sequencing" wird beim Ändern der Reihenfolge eines Feldes die Reihenfolge aller nachfolgenden Felder entsprechend aktualisiert. iii) Im Knoten "Field Metadata" wird beim Ändern des Gruppennamens eines Feldes der Gruppenname für alle Felder mit gleicher Gruppen-ID ersetzt. iv) Im Bereich "Field Metadata" wird beim Ändern des Containertitels für eine Feldcontainer-ID der Containertitel für alle Felder mit gleicher Feldcontainer-ID ersetzt. e) Umstellung der Bereiche "Benutzerereignisse" und "Feldgruppen" auf das ALV-Format. f) Verbesserte F1-Dokumentation (Feldhilfe) für alle Felder.
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja

	Besonderheit: keine
--	----------------------------

Sachgebiet	PA-PM-CP Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Automatischer Obligo- /Budgetaufbau	Version 3, HRSP 35 22 E6
Hinweis	3583304 - Meldung HRFPM 106 bei Datensammlung	
Inhalt	Update vom 28.04.2025 Wenn Sie einen produktiven Obligolauf ausführen, finden Sie im Laufprotokoll die Meldung "Es ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten" (HRFPM 106) für den Baustein "Datensammlung". Das in diesem SAP-Hinweis behobene Problem wird durch einen Programmfehler verursacht.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PM-OM Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Organisation Öffentliche Verwaltung	Version 4, HRSP 30 17 G9 E1
Hinweis	3488315 - PPOME: Diverse Fehler bei Stellengröße	
Inhalt	Update vom 30.04.2025 Im Zusammenhang mit der in Hinweis 2762443 ausgelieferten Funktionalität 'Stellengröße und Umbuchungen der Stellengröße' stellen Sie folgende Probleme fest • Im Popup 'Budgetkontrolle' werden in der Registerkarte 'Veränderungen' auch Datensätze angezeigt, deren Gültigkeit außerhalb des Popup gewählten Vorschauzeitraums liegt • In der ALV-Liste der Registerkarte 'StGR Umbuchen PBCTrans' entspricht die in der Spalte 'Stunden pro Woche (Empf.)' ('WKAVGCON') angezeigte Betrag nicht dem sich aus der im Tabreiter 'Arbeitszeit WORKTIME' ermittelten Betrag	

	• Im Dialog zur Bearbeitung einer Umbuchung in der Registerkarte 'StGR Umbuchen PBCTrans' berechnet die Funktion 'Arbeitszeit berechnen' den Wert nicht für die empfangende Planstelle • Im Programm RHRFPM_OM_BUDGET_EDIT enthält die ALV-Ergebnisliste der Funktion 'STRANSF1 Umbuchungen anzeigen' keine Spalte für die sich aus dem umgebuchten STA am Empfänger ergebende Wochenarbeitszeit. • Im Programm RHRFPM_OM_BUDGET_EDIT werden Daten nicht gelöscht, obwohl die Option 'Löschen' gewählt wurde • In der Transaktion PPOME ist die Funktion 'Budget kontrollieren...' aktiv, obwohl die Stellengröße in der IMG-Aktivität 'Verwendung der Stellengröße aktivieren PBCS_1000' nicht aktiviert wurde • In der Transaktion PPOME haben Sie ferner die Spalte PBC_AVAIL_S 'Verfügbare Stellengröße an S' eingeblendet. Beim Klick auf den STA-Wert in der Hierarchieframework-Spalte zeigt das Dialogfenster 'Verfügbare Stellengröße' zeigt keinen Inhalt an.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PM-BM Personalmanagement > Stellenwirtschaft > Stellenplanmanagement	Version 2, HRSP E6
Hinweis	3599603 - Fehlerkorrekturen für neugestaltete RBS-Funktionalität	
Inhalt	Update vom 06.05.2025 Nach dem Einspielen der mit dem SAP-Hinweis 3482961 'Pflege der Rückbearbeitungssperre' ausgelieferten Korrekturen stellen Sie folgende Probleme fest • Beim Klick auf den neuen IMG-Eintrag "Rückbearbeitungssperre pflegen" (PBC_FTE_2000) öffnet sich der View VV_T77HRFPM_PERIOD_BDG_MAX "Maximaler Zeitraum für Pflege von Mittelbudget" und nicht der View VV_T77HRFPM_PERIOD_RMD.	

Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PM-BM Personalmanagement Stellenwirtschaft > Stellenplanmanagement	>	Version 2, HRSP 34 21 J4 H9 G8 E5
Hinweis	3592644 - HRPBCM: Letzter Änderer im Infotyp 1509		
Inhalt	Update vom 24.04.2025 Bei der Pflege von Stellenvermerken in der Registerkarte 'Stellenvermerke (1509)' der Transaktion HRPBCM stellen Sie das folgende Problem fest. Bei Änderungen des gleichen Subtyps werden auch bei Vermerken, die gar nicht bearbeitet wurden das Feld 'Letzte Änderer' gesetzt.		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PM-BM Personalmanagement Stellenwirtschaft > Stellenplanmanagement	>	Version 3, HRSP 35 22 E6
Hinweis	3588900 - HRPBCM: Rundungsdifferenzen bei der Finanzierung von Mittelbedarfen		
Inhalt	Update vom 06.05.2025 Bei der Finanzierung von mittelbasierten Finanzierungsbedarfen von Personen in der Transaktion HRPBCM (Registerkarte 'Finanzierungsstatus PBC_FTE') treten in bestimmten Fällen Rundungsdifferenzen auf. Ursache		

	Das Problem ist durch Programmierfehler verursacht, und kann auftreten, wenn die mit dem SAP-Hinweis 1648633 ausgelieferten Funktionalität 'Haushaltsjahrunabhängige Mittel-/Mischfinanzierung' aktiv ist.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PA-PM-BM Personalmanagement Stellenwirtschaft > Stellenplanmanagement	> Version 8, HRSP 32 19 E3
Hinweis	3535937 - HRPBCM - RBS verhindert das Kopieren von Haushaltsstellen	
Inhalt	Update vom 16.04.2025 Sie verwenden das Stellenplanmanagement (TA HRPBCM) und setzen dabei die Rückbearbeitungssperre ('RBS') ein. Beim Kopieren stellen Sie nun folgendes Problem fest: • In der Transaktion HRPBCM soll ein Haushaltselement (BU-Objekt), dessen Gültigkeit nicht vollständig nach dem eingestellten RBS-Datum liegt kopiert werden. • Dabei kommt es zur Fehlermeldung e016(HRFPMCUST') 'Anlegen, Abgrenzen, Löschen vor dem <..>'. • Der Anwender hat so keine Möglichkeit, einen mit dem RBS-Datum verträglichen Zeitraum für die Kopie einzugeben. Die Systemverhalten ist inkorrekt, da eine Prüfung sinnvollerweise erst nach Senden des Popup zur Eingabe der Daten für das als Kopie neu anzulegenden Haushaltselement erfolgen kann.	
Lösung	Die Hinweiskorrekturen stellen die neue BadI-Implementierung HRFPM_IM_FTE_MAINT des BadI HRBAS00INFTY zur Verfügung, die die Methoden AFTER_INPUT, IN_UPDATE sowie IN_UPDATE_MESSAGE_HANDLER implementiert. Dort wird die Gültigkeit der Infotypendaten des als Kopie neu anzulegenden Haushaltselements geprüft. Wenn die Gültigkeit nicht dem RBS-Datum entspricht, wird das Kopieren abgebrochen.	

Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Ja/Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Ausführen des Programm NOTE_3535937 Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: Stellen Sie vor dem Einspielen dieses Hinweises sicher, dass auch die Korrekturen des Hinweises 3482961 (sowie die dort genannten vorausgesetzten Hinweise) erfolgreich eingespielt wurden.
-------------------------	---

Sachgebiet	PA-PM-BM Personalmanagement Stellenwirtschaft > Stellenplanmanagement	>	Version 9, HRSP 05 G5 F0 D9 B6
Hinweis	3268732 - HRPBCM: Rückbearbeitungssperre in HRPBCM		
Inhalt	Update vom 10.04.2025 Sie verwenden im Stellenplanmanagement die Rückbearbeitungssperre und haben entsprechend in der Tabelle T77HRFPM_CHGPER einen Zeitraum gepflegt. Hier stellen Sie nun folgende Probleme fest 1. Beim Versuch ein Haushaltselement über das Kontextmenü vor dem jeweiligen Rückbearbeitungsstichtag zu kopieren, wird das korrekterweise mit einer Fehlermeldung in der Statuszeile verhindert. Allerdings wird der aktuelle Modus und damit die Transaktion HRPBCM nach Klick auf diese Fehlermeldung (z.B. zur Anzeige des Langtextes/Dokumentation) geschlossen. 2. Nicht-beanspruchbare Haushaltselemente können korrekterweise kopiert, jedoch nicht mehr gelöscht werden, wenn für sie bereits Infotyp-Datensätze erfasst wurden deren Gültigkeit mit dem Rückbearbeitungsstichtag kollidiert		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	BW-BCT-PA SAP Business Information Warehouse > Nur BW - Business Content und Extraktoren > Nur BW - Personalmanagement	Version 1, HRSP 34 21 P1 L7 E5
Hinweis	3557003 - Extraktor OHR_PA_OS_1 meldet falschen Besetzungsprozentsatz	
Inhalt	Wenn Sie den Extraktor OHR_PA_OS_1 verwenden, enthält das Feld für den Besetzungsprozentsatz einen Wert, der um den Faktor 100 zu hoch ist.	
Lösung	Bauen Sie die Quelltextkorrekturen aus diesem SAP-Hinweis ein. Die Änderungen werden auch per Support Package ausgeliefert.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3557600 - Obsolete flag for runid not updated correctly in RP_PERNR_APPROVE	
Inhalt	Sie führen den Report RP_PERNR_APPROVE aus, aber das Obsolete-Kennzeichen für die Lauf-ID wird in der Tabelle HRPD_DELRUN nicht korrekt aktualisiert, auch wenn der Status für alle Einträge für eine Lauf-ID in HRPD_DELPERNR geändert wird.	
Lösung		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3592077 - Infotype 0001: Defaulting of Personnel Area does not consider inheritance (Infotype 1008)		
Inhalt	Eine Anwendung verwendet das neue Infotyp-Framework, um Sätze des Infotyps 0001 ('Organisatorische Zuordnung') anzulegen. Der Personalbereich wird nicht aus dem Infotyp 1008 ('Konto Zuordnungsmerkmale'). Das Symptom tritt in den Transaktionen PA30 oder PA40 nicht auf. Voraussetzung ist, dass die Planstelle im Infotyp 0001 im Infotyp 1008 mit 'Personalbereich' vorbelegt ist.		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP L7 E5
Hinweis	3559357 - SU10: Keine Erfolgsmeldung beim Löschen eines oder mehrerer Benutzer		
Inhalt	Beim Löschen eines oder mehrerer Benutzer mit Hilfe der Transaktion SU10 ("Benutzerpflege: Einstieg Massenänderung") erscheint die Erfolgsmeldung 01 232 ("Benutzer & wurde gelöscht") nicht. Der zu löschende Benutzer ist über den Infotyp 0105 ("Kommunikation") einer Personalnummer zugeordnet Die Abgrenzung der Daten in Infotyp 0105 erfolgt über das klassenbasierte Infotyp-Framework Die HCM-Geschäftspartnerintegration ist eingeschaltet (Schalter HRALX HRAC = 'X' in Tabelle T77S0)		
Lösung	Die Korrektur dieses SAP-Hinweises stellt sicher, dass nach erfolgter Löschung die entsprechende Erfolgsmeldung korrekt ausgegeben wird.		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein		

	Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein Besonderheit: keine
--	---

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 1, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3548802 - RPUAUD00 and RPUAUD00_PNPCE: Missing the title for the selection screen frame		
Inhalt	Für die Reports RPUAUD00 und RPUAUD00_PNPCE fehlte der Titel für den Selektionsbildschirmrahmen. Im Selektionsbildrahmen fehlt ein Titel.		
Lösung			
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Textelement anlegen Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement Personaladministration > Allgemeine Teile	>	Version 2, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3562918 - Archivierungsobjekt HRP_A_CHLLN: Beschreibung fehlt		
Inhalt	Version vom 22.01.2025 Das Archivierungsobjekt HRP_A_CHLLN enthält keine Beschreibung.		
Lösung	Spielen Sie das angegebene Support Package ein oder beachten Sie die manuelle Tätigkeit.		
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Pflegen Sie die Beschreibung 'HR: Behinderung' für das Archivierungsobjekt HRP_A_CHLLN über die TA AOBJ. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine		

Sachgebiet	PA-PA-XX Personalmanagement > Personaladministration > Allgemeine Teile	Version 1, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3563335 - Destruction / Archiving of Payroll relevant Infotypes / Payoll Results: Payroll Area Check Execution after Adaption of Destroy-Until-Date	
Inhalt	Bei der Datenvernichtung/Archivierung abrechnungsrelevanter Infotypen oder Abrechnungsergebnisse erhalten Sie die Fehlermeldung HRPARCH 117. Nachricht HRPARCH 117 hat noch keinen Langtext mit Arbeitsanweisungen Programmfehler; Datenvernichtung/Archivierung abrechnungsrelevanter Daten während des produktiven Abrechnungsprozesses	
Lösung	In einigen Fällen ist es möglich, die Fehlermeldung nach dem Einspielen der Korrektur zu mindern. Im Allgemeinen wird die Datenvernichtung abrechnungsrelevanter Daten während produktiver Abrechnungsläufe nicht empfohlen, da der frühestmögliche Rückrechnungslauf betroffen sein kann. Verwenden Sie den Abrechnungsverwaltungssatz wie vorgesehen und behalten Sie ihn nicht in einem anderen Status als "Abrechnung beenden", wenn Sie keine produktive Abrechnung durchführen möchten.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Ja Art der manuellen Tätigkeit: Legen Sie die Langtexte gem. Hinweis an. Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine	

Sachgebiet	PA-PD-QR Personalmanagement > Personalentwicklung > Qualifikationen und Anforderungen	Version 1, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3585210 - SARA: Problem mit ILM-Archivierungsobjekt HR_QUALI	
Inhalt	Eine zentrale Person hat zwei Personalnummern: Eine mit dem Beschäftigungsstatus "aktiv" und eine weitere mit dem Beschäftigungsstatus "ausgetreten", wobei das Austrittsdatum die definierte Aufbewahrungsfrist von fünf Jahren überschreitet. Problem: Wenn Sie in der Transaktion SARA (Archivadministration) das Archivierungsobjekt "HR: Qualifikationen" (HR_QUALI) verwenden, löscht	

	das System alle ausgewählten Qualifikationen der zentralen Person, obwohl noch eine aktive Personalnummer vorhanden ist. Dies ist falsch. Solange der zentralen Person noch eine aktive Personalnummer zugeordnet ist, dürfen die Qualifikationen nicht gelöscht werden. Generell dürfen die Qualifikationen einer zentralen Person nur gelöscht werden, wenn es keinen Beschäftigungsvertrag oder keine Personalnummer mehr gibt, für den bzw. die die Aufbewahrungsfrist gilt. Voraussetzungen: In Ihrem System ist der Integrationsschalter für die Qualifikationen PLOGI und QUALI über "1 A032 Q" auf aktiv gesetzt (T77S0). Außerdem ist der Schalter für die Mehrfachbeschäftigung (CCURE MAINS) mit "X" auf aktiv gesetzt (T77S0). Das bedeutet, dass die Qualifikationszuordnung in den HRP1001-Tabellen als Beziehung zwischen den Objekttypen CP und Q abgelegt wird. Beachten Sie Folgendes: Die Qualifikationszuordnung besteht zwischen den Objekttypen CP und Q (nicht P und Q). HR_QUALI ist daher das richtige Archivierungsobjekt.
Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-XX-BS Personalabrechnung > Personalabrechnung: Allgemeine Teile > Grundlagen	Version 1, HRSP 34 21 L7 E5
Hinweis	3570672 - Payroll area check in PU22 enhancement	
Inhalt	Beim Anlegen einer Archivierungsgruppe und der Zuordnung von Personalnummern zu dieser Gruppe wird das gewünschte Archivierungs-/Vernichtungsdatum nicht auf mögliche Konflikte mit der durch die Ländergruppierung, die relevanten Abrechnungskreise und/oder einzelne Personalnummern gesetzten Rückrechnungsgrenze getestet.	

Lösung	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Ja Besonderheit: keine

Sachgebiet	PY-LOC-CC Personalabrechnung > Wiederverwendungsservices für Lokalisierung der Personalabrechnung > Firmenwagen	Version 1, HRSP
Hinweis	3604766 - PY-LOC-CC: IT0442 CE screen does not handle multiple vehicles	
Inhalt	Überlappende Datensätze von Fahrzeugen eines Typs können auf dem Mehrfachbeschäftigungsbild des IT0442 nicht gepflegt werden.	
Lösung	Nach dem Einspielen dieses SAP-Hinweises sind mehrere Fahrzeuge einer Art auf dem CE-Bild von IT0442 zulässig.	
Ergänzende Infos	Rückrechnungsrelevant: Nein Manuelle Tätigkeit bei HW-Einspielung: Nein Art der manuellen Tätigkeit: keine Hinweis kann vorab eingespielt werden: Ja Hinweis per Support Package verfügbar: Nein Besonderheit: keine	

13. Aktuelle Stammdatendateien

In diesem Kapitel führen wir die aktuellen Stammdatendateien aus verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Hinweis: Zum 01.01.2025 wurden die Inhalte von ausgewählten – bisher getrennt bereitgestellten – Dateien ersetzt und in die neu eingeführte SV-Stammdatendatei überführt. Nähere Informationen zu den Dateien sowie den zu verwendenden Programmen finden Sie in:

- Hinweis 3463749 - Bereitstellung der Funktionalitäten zum Einspielen der SV-Stammdatendatei
- abresa Kundeninfo Dezember 2024

Datei	Dateiname	Download-Link	Herausgabedatum
SV-Stammdatendatei	ESDD0-GES_V100_20250512.XML	Download	12.05.2025
GT-Daten für Berufsgenossenschaften	gt250401_V1.txt	Download	01.04.2025
Institutionskennzeichen UV-Träger	2025_02_18_ik_list.txt	Download	18.02.2025
GemFa-Datei (Gemeinden, Finanzämter)	GemFA_Export_20250515_0911.xml	Download	15.05.2025
Bankleitzahlendatei der Deutschen Bundesbank	BLZ.TXT (gültig vom 03.03.2025 bis 08.06.2025)	Download	04.02.2025

Abgerufen am 16.05.2025

Anmerkungen zu den bisherigen Dateien

Folgende Dateien wurden ab 01.01.2025 durch die SV-Stammdatendatei ersetzt und sind nicht mehr zu verwenden:

Datei	Dateiname	Anmerkungen
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	uvJJMMTT_V1.txt	Die Stammdaten der Unfallversicherungsträger sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die UV-Datei ist damit obsolet. Hinweis: Die Daten aus der Datei der Gefahrtarifstellen sind nicht Teil der SV-Stammdatendatei. Die GT-Datei muss wie gewohnt eingespielt werden.

Datei	Dateiname	Anmerkungen
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0-GES_V90_JJJJ_TTMM.XML	Die Informationen zu den Krankenkassen, Einzugsstellen und Datenannahmestellen (z.B. Adressinformationen, kassenindividuelle Beitragssätze, Umlagesätze und Erstattungssätze) sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die Beitragssatzdatei ist damit obsolet.
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BVJJJJMMTT.csv	Die Stammdaten der berufsständischen Versorgungswerke sind in die SV-Stammdatendatei eingegangen. Die BV-Datei ist damit obsolet.